

konstituierende Sitzung des Fachschaftsrates vom 05.12.11

Raum SEII/22

Anwesend: Robert, Madeline, Florian, Jan, Johannes, Jens, Christina, Stefan, Laura, Felix, Enrico, Ronny, Mirijam, Paul

Unentschuldigt: Franziska

Gäste: Carolin, Richard, Ullrich, Jessica

Dauer: 19:58 - 22:01

Leitung: Carolin

Protokoll: Richard

Tagesordnung

TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit	S. 1
TOP 2 – Organisation	S. 2
a) Annahme der Fachschaftsordnung	S. 2
b) Wahlen Sprecher_in und stellv. Sprecher_in	S. 2
c) Wahlen Finanzer_in und stellv. Finanzer_in	S. 4
d) AG-Struktur	S. 4
i Will der FSR seine Arbeit in AGs koordinieren?	S. 4
ii Vorstellung der AG BuFaTa Geschichte 2012	S. 5
e) Beauftragte_r Homepage	S. 6
f) Mailverteiler der Mitglieder	S. 7
TOP 3 – Sprechzeiten	S. 7
TOP 4 – Sitzungszeit	S. 7
TOP 5 – Verfahren Sitzungsleitung/ Protokollierung	S. 8
TOP 6 – Regelung Telefonpins	S. 9
TOP 7 – Klausurtagung	S. 10
TOP 8 – Wahlen	S. 11
TOP 9 – Vorbereitung Entsendungssitzung 12.12.11	S. 12
TOP 10 – FSR-Vernetzungstreffen am 09.12.11	S. 12
TOP 11 – Sonstiges	S. 13
TOP 12 – nächste Sitzung	S. 13

TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

- beschlussfähig -

TOP 2 – Organisation

a) Annahme der Fachschaftsordnung

Carolin erfragt, ob die Mitglieder die FSO gelesen haben, was bejaht wird. Sie verweist zudem darauf, dass der neue FSR befugt ist die FSO zu ändern.

Enrico erfragt, ob eine Änderung auch im Laufe der Legislatur möglich wäre, was bejaht wird. Es gibt keine Änderungswünsche an der aktuell gültigen FSO.

⇒ Die bestehende FSO wird einstimmig angenommen.

b) Wahlen Sprecher_in und stellv. Sprecher_in

Nach einer kurzen Einführung in die Aufgaben der Sprecherin durch Carolin werden Robert und Mirijam für das Amt der Sprecherin vorgeschlagen. Beide nehmen den Vorschlag an.

Ronny beantragt eine geheime Abstimmung.

Robert stellt sich vor. Er schätzt, dass er die Aufgabe des „Laden-zusammenhaltens“ des Sprechers drauf hat, hat vor einigen Jahren einen Jugendclub geleitet und würde sich freuen, wenn ihm das Vertrauen ausgesprochen wird.

Es wird gefragt, inwieweit er sich über die FSR-Arbeit und die studentische Selbstverwaltung erkundigt hat, da er ja „ganz neu“ im FSR ist. Er antwortet, dass er in diversen Kontakten mit alten Mitgliedern des FSRs und anderer Gremien steht und eine Grundvorstellung von den Aufgaben hat, in die er sich auch schnell einarbeiten kann. Die Fragen, ob er im Januar den Workshops des StuRas beiwohnen kann, um sich über die Arbeit weiterführend zu schulen, sowie ob er sich in der Lage sieht den Menschen wenn nötig „in den Hintern zu treten“, werden von Robert positiv beantwortet.

Mirijam stellt sich anschließend vor. Sie war schon im FSR, StuRa, FSK Kunst- und Musikwissenschaft, was ihr ausreichend Erfahrung für das Amt brachte. Ihre Aufgabe sieht sie vor allem darin das Organisatorische zu übernehmen und Druck zu machen, wenn Aufgaben anstehen.

Es wird die Frage an sie gerichtet, inwieweit ihr umfangreiches Engagement in anderen Gremien ihr den zeitlichen Rahmen bietet, der für das Amt der Sprecherin nötig ist. Sie bekräftigt, dass ihr nichtsdestotrotz ausreichend Zeit für die Ausführung des Sprecherinnenamtes zur Verfügung steht.

⇒ Die erste Abstimmung ergibt 7 Stimmen für Robert, 7 Stimmen für Mirijam, keine Enthaltung.

Da das Ergebnis des ersten Wahlgangs ein Unentschieden ergab, wird eine weitere Gesprächsrunde abgehalten. Im Zuge dessen wird Mirijam auf ihre Motivation

angesprochen, da in Bezug auf ihre Wortwahl bei der Vorstellung der Verdacht aufkam, dass sie nicht mit Herzblut hinter dem Amt stünde. Sie erwidert darauf, dass dies nicht stimmt. Sie berichtigt, dass sie ausdrücken wollte, dass sie es machen würde, wenn man ihr das Vertrauen ausspricht.

Anschließend wird an beide die Frage gerichtet, inwiefern sie ob der Tatsache, dass sie kurz vor Abschluss ihres Studiums stehen, für das Amt auch die gesamte Legislatur zur Verfügung stehen werden. Beide bejahen diese Frage, auch wenn sich dadurch eine Verlängerung ihrer Anwesenheit an der Universität verbinden wird.

Beiden wird die Frage gestellt, ob sie konkrete Pläne verfolgen bzw. ob sie Ideen für die Ausgestaltung der Arbeit im FSR haben. Mirijam sieht vor allem vor die Arbeit aus dem Büro in die Studierendenschaft zu tragen, eventuell in Form von Infoständen, die über die Arbeit und die Aufgaben des FSRs aufklären. Robert schließt sich seiner Vorrednerin an, würde aber zudem betonen, dass er wenn nötig auch mal etwas Druck auf die Mitglieder ausüben wird, sich aber anderweitig zurückhielte.

- ⇒ Die zweite Abstimmung ergibt 8 Stimmen für Robert, 6 Stimmen für Mirijam und keine Enthaltung.
- ⇒ Robert ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt der stellvertretenden Sprecherin werden Mirijam, Paul und Jens vorgeschlagen. Carolin erörtert anschließend die Aufgaben der Stellvertreterin.

Mirijam würde sich bereiterklären auch stellv. Sprecherin zu machen. Paul und Jens nehmen den Vorschlag an.

Mirijam verzichtet auf eine erneute Vorstellung.

Paul stellt sich vor. Er würde das Amt dazu nutzen, um Robert zur Seite zu stehen und ihm in Bezug auf Erfahrung ein wenig unter die Arme zu greifen. Er betont aber auch, dass er alle drei Vorschläge als sehr unterstützenswert ansieht.

Jens stellt dar, dass er gern Verantwortung übernehmen möchte. Persönlich hätte er sich nicht für das Amt vorgeschlagen, da er sich in Bezug auf die Erfahrung in der Gremienarbeit im Nachteil zu den anderen Vorschlägen sieht.

Mirijam beantragt die geheime Abstimmung.

- ⇒ Die erste Abstimmung ergibt 9 Stimmen für Mirijam, 3 Stimmen für Paul, 1 Stimme für Jens und eine Enthaltung.
- ⇒ Mirijam nimmt die Wahl an.

c) Wahlen Finanzer_in und stellv. Finanzer_in

Es erfolgt keine Vorstellung der Aufgaben der Finanzerin. Madeline wird für das Amt vorgeschlagen. Sie nimmt den Vorschlag an.

In der Vorstellung gibt sie zu Protokoll, dass sie entgegen der verbreiteten Meinung auch als Philosophin im Umgang mit Zahlen geübt ist. Zudem verweist sie auf ihren Ordnungssinn und ihren Wunsch mehr Verantwortung übernehmen zu können.

Der ehemalige Finanzer verweist zudem darauf, dass sie bereits in die Grundzüge der Arbeit als Finanzerin eingeführt wurde. Er befürwortet eine Wahl der Kandidatin.

- ⇒ Im ersten Wahlgang ergaben sich 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.
- ⇒ Madeline nimmt die Wahl an.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung der Arbeit der stellvertretenden Finanzerin. Der Vorschlag ergibt die Kandidierenden Jens und Johannes. Beide nehmen den Vorschlag an.

Jens verweist auf die bereits von ihm eingangs erwähnten Punkte. Er würde wie festgehalten gern Verantwortung übernehmen und ist der Bedienung eines Taschenrechners mächtig.

Johannes verweist darauf, dass sich gern mehr einbringen möchte und vermutet, er hätte in diesem Amt auch genug zu tun. Er hofft dabei, dass die Anforderungen des Amtes nicht zwingend über die Bedienung eines Taschenrechners hinausgehen.

Mirijam beantragt die geheime Abstimmung.

- ⇒ Der erste Wahlgang ergibt 5 Stimmen für Jens, 6 Stimmen für Johannes und 3 Enthaltungen.
- ⇒ Johannes nimmt die Wahl an.

d) AG-Struktur

Carolin würde gern auch vor der Klausurtagung die grundlegende Entscheidung gern jetzt schon treffen. Dies betrifft die Frage, ob der FSR seine Arbeit in Arbeitsgemeinschaften koordinieren möchte und wenn ja, wie diese ausgestaltet werden sollen.

i) Will der FSR seine Arbeit in AGs koordinieren?

Jan eröffnet die Diskussion mit der Feststellung, dass die AG-Struktur prinzipiell eine gute Idee ist, vor allem um das wöchentliche Plenum zu entlasten, um Vorarbeit zu leisten. Er würde jedoch gern etwas kleinteiliger vorgehen als in der vergangenen Legislatur, also keine derart übergeordneten und vielschichtigen Meso-AGs.

Madeline zweifelt an der Umsetzbarkeit der Kleinteiligkeit und ob dies das Plenum jede Woche real entlastet.

Jan berichtet sich dahingehend, dass er vor allem projektbezogene AGs im Sinne hat, in denen die Details von den etwaigen Projekten besprochen werden können. Madeline konkretisiert die Frage darauf, ob die AGs auf Dauer gestellt werden sollen (d.h. über die gesamte Legislatur existieren) oder direkt auf Projekte zugeschnitten werden.

Enrico erfragt die anwesenden Alt-Mitglieder, ob sie sich eine solche AG-Struktur gewünscht hätten bzw. welche Erfahrungen gemacht wurden.

Carolin erläutert, dass es in der vergangenen Legislatur eine AG für Hochschulpolitik/Bildung, Kultur und Soziales, Öffentlichkeitsarbeit und Lehre und Studium gab. Die Projekte wurden dennoch außerhalb der AGs geplant. Die Verantwortlichen übernahmen zwar einen Teil der Aufgaben, aber die AGs waren nicht strikt voneinander getrennt, sodass immer wieder Fluktuation innerhalb und zwischen den AGs anzutreffen war.

Jens spricht sich vor allem dafür aus im Bereich der Hochschulpolitik/Bildung und Kultur projektbezogen zu planen. Die Öffentlichkeitsarbeit könnte längerfristig geplant werden.

Christina hält projektbezogene AGs auch für sinnvoller, da sie die Möglichkeit bieten zeitnah und konkret Projekte zu planen und durchzudeklinieren.

Caro verweist darauf, dass es noch die Klausurtagung gibt auf der über etwaige AGs diskutiert werden kann, aber jetzt eine Planung schon sinnvoll ist, ob überhaupt AGs sinnvoll sind.

Paul erörtert anschließend, dass erst auf Basis konkreter Pläne und Ideen eine AG eingerichtet werden sollte, es sei denn, es gibt jetzt schon Leute, die eine gemeinsame Idee haben.

Enrico meint, dass die gewählten Ämter sich Gedanken machen könnten, welche AGs inhaltlich sinnvoll wären, vor allem in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit.

⇒ FSR spricht sich für eine projektbezogene Einrichtung von AGs aus.

ii Vorstellung der AG BuFaTa Geschichte 2012

Carolin erzählt davon, dass im Juni einige Vertreterinnen des FSRs in Berlin zur BuFaTa Geschichte gefahren sind. Eines führte zum anderen, sodass wir gemeinsam mit dem FSR Geschichte Leipzig die nächste BuFaTa Geschichte 2012 in Dresden durchführen.

Die dafür gebildete AG sieht ihre Aufgabe darin dies zu organisieren. Sie waren schon in Leipzig, um sich mit dem dortigen FSR zu vernetzen. Ein nächstes Treffen

steht bevor. Sie verweist darauf, dass gern noch Unterstützung gebraucht wird. Auch in Leipzig ist die Bereitschaft vorhanden konstruktiv mitzuarbeiten.

Sie erläutert weiterhin, dass alle Bereiche des FSRs aus diesem Gedankenaustausch durch die BuFaTa profitieren können, ganz unabhängig von der Fachrichtung.

Auf vielfache Rückfragen aus dem Plenum erläutern die Mitglieder der AG, welche Arbeiten momentan anliegen. Sie stellen dar, dass sie sich momentan in der Phase der Förderersuche befinden und auch in naher Zukunft gern einen Finanzantrag an den FSR stellen würden.

Enrico stellt die Frage wie die Unterbringung in Berlin gelöst wurde und mit wie vielen Personen gerechnet wird.

Ullrich erläutert, dass wir in einem Hostel untergebracht wurden. Die AG sieht dies aber noch nicht vor, sondern plant mit dem Gästehaus der TU Dresden. In Berlin waren 96 Personen aus dem gesamten Bundesgebiet anwesend.

Christina wirft ein, dass sie sich noch nicht darüber im Klaren ist, was die BuFaTa ist bzw. welche Zielsetzung sie hat. Carolin und Ullrich erklären, dass die Vernetzung der Fachschaften zentral ist, vor allem um zu ergründen, wie es an anderen Universitäten läuft, welche gesetzlichen Rahmen für die Arbeit der Fachschaften vorherrschen, u. v. m.

Richard fügt hinzu, dass die inhaltliche Ausgestaltung der Workshops an den aktuellen Problemlagen der beteiligten Fachschaften orientiert sein soll. Lediglich in Bezug auf die Situation des Lehramtsstudiums im Fach Geschichte und Geschlechtergleichheit soll es Vorträge geben, die aber nicht verpflichtend sind.

Madeline möchte gern mitwirken. Sie erfragt, wann das Treffen der AG stattfindet. Richard antwortet, dass die bisherigen Treffen unregelmäßig stattfanden, aber im neuen Jahr eine stärkere Koordinierung geplant ist, in Folge dessen regelmäßige Treffen vorgesehen sind.

e) Beauftragte_r Homepage

Carolin erläutert, dass es sich als sehr sinnvoll herausgestellt hat, wenn jemand die Homepage pflegt bzw. dafür verantwortlich ist.

Ronny hat dies bisher geleistet, sah es aber als schwierig an, da er ab und zu nicht wusste, was/wie er die Inhalte im Internet textlich und visuell einrichten bzw. aufbereiten soll/kann.

Jens regt zudem an auch über Facebook auf den FSR hinzuweisen und die Studierenden darüber zu informieren.

Madeline würde sich bereiterklären dies zu übernehmen.

Carolin regt an dies unabhängig voneinander zu ergründen.

Jens bietet Ronny an, ihm bei der Aufbereitung der Inhalte für die Homepage zur Hand zu gehen.

⇒ Ronny und Jens wurden mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen als Verantwortliche für die Homepage benannt.

Im Anschluss sprechen sich alle Mitglieder für eine Facebook-Präsenz aus.

Madeline, Christina und Johannes werden mehrheitlich mit der Ideensammlung und Ausarbeitung beauftragt.

f) Mailverteiler der Mitglieder

Carolin erklärt, dass wir über einen Mail-Verteiler verfügen, der sehr gut funktioniert. Dieser ist dazu gedacht, dass sich die Mitglieder auch außerhalb des FSRs und des Plenums verständigen können.

Ronny wird mit der Pflege des Verteilers beauftragt. Er soll ausgeschiedene Mitglieder, es sei denn auf ausdrücklichen Wunsch, vom Verteiler streichen und die neuen Adressen einpflegen.

Zudem regt Carolin an die Mailadressen der Mitglieder auf der Homepage zu verlinken, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben die Mitglieder direkt anzuschreiben.

TOP 3 – Sprechzeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS	Christina	Florian	Christina		
3. DS	Enrico	Johannes	Ronny	Jan	
4. DS	Laura, Stefan	Madeline	Robert	Jens	
5. DS	Mirijam	Felix			
6. DS	Paul				
7. DS					

TOP 4 – Sitzungszeit

Carolin verweist darauf, dass die nächste Sitzung die Entsendungssitzung ist. Da die Kandidierenden für die Gremien, in die kommende Woche entsandt wird, länger schon über den Termin informiert sein müssen, lässt sich an diesem Termin nichts ändern.

Dem Meinungsbild nach zu urteilen besteht kein Bedarf vom aktuellen Sitzungstermin abzuweichen.

⇒ Montag, 7. DS ist der Sitzungstermin.

TOP 5 – Verfahren Sitzungsleitung/ Protokollierung

Carolin stellt die Frage, wie der FSR die Menschen für die Sitzungsleitung und die Protokollierung benennen möchte. Sie stellt dar, dass es drei Modi gibt. Erstens können diese Aufgaben zum Ende der Sitzung für die kommende Sitzung bestimmt werden. Zweitens ließe sich eine feste Sitzungsleitung und Protokollierungsperson festlegen. Drittens ist die Protokollführung der letzten Sitzung auf der darauffolgenden Sitzung Sitzungsleitung.

Paul spricht sich für die Benennung am Ende der Sitzung für die folgende Sitzung aus.

⇒ Dieser Vorschlag wird mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Enrico fragt nach, was die Sitzungsleitung macht. Carolin meint, dass es dabei um die Vorsortierung der Tagesordnungspunkte, die Koordinierung der Debatte und die Führung einer etwaigen Rednerinnenliste geht.

Anschließend stellt sie die Frage, ob ein Ergebnis- oder Verlaufsprotokoll geführt werden soll.

Madeline spricht sich für ein Verlaufsprotokoll aus.

Stefan möchte wissen, was kürzer ist, was Carolin mit der Aussage „Ergebnisprotokoll!“ beantwortet.

Paul legt dar, dass für Außenstehende ein Verlaufsprotokoll besser ist, da sie den Ablauf der Sitzung dann besser nachvollziehen können.

Jan sieht es als schwierig an, den gesamten Verlauf zu protokollieren, vor allem in lebhaften Debatten. Er befürchtet, dass dies zu dauernden Unterbrechungen oder der Notwendigkeit von „krassen Schreibern“ führt.

Madeline setzt sich für eine gute Mischung aus beiden Arten ein, und pflichtet Jan bei, dass ein Verlaufsprotokoll bei Debatten schwierig zu führen ist.

Enrico bringt zudem an, dass die Gesprächsinhalte festgehalten werden sollen, nicht aber die Personen, die dies geäußert haben.

Carolin erläutert, dass dies in Rückblick auf unfreundliche Rügen der Plenumsmitglieder durch Dritte ein sinnvoller Einwand ist. Sie schlägt allerdings vor dies gesondert zu besprechen.

Weitere Mitglieder des Plenums äußern Argumente, die sich inhaltlich am bereits geäußerten orientieren- es gibt keine neuen Argumente.

Die Mischung aus beiden Protokollen, also im Sinne eines Verlaufsprotokolls bei Debatten- anderweitig als Ergebnisprotokoll wird vorgeschlagen. Ziel soll sein, dass auch für Außenstehende der Beschluss des FSRs nachvollziehbar ist.

⇒ Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Anschließend wird diskutiert, ob in den Protokollen eine Namensnennung stattfinden soll.

Carolin bekräftigt abermals, dass es schon Vorfälle gab, in denen aus der Namensnennung für die betreffende Person negative Folgen resultierten. Manchmal sei es trotzdem wichtig, dass die Namen notiert werden.

Paul stellt klar, dass er eine eindeutige Entscheidung wünscht, dahingehend ob Namen immer festgehalten werden, oder nicht.

Jens geht auf das Procedere der Protokollbestätigung ein und hält fest, dass die Protokolle immer in der nachfolgenden Sitzung absegnet werden müssen. Daher spricht er sich für Namensnennung aus, wenngleich diese im Nachhinein bei Bedarf aus dem Protokoll gestrichen werden können.

Enrico und Madeline weisen jedoch darauf hin, dass der „Flow des Protokollierens“ dadurch begrenzt wird.

Johannes spricht sich dafür aus, dass in der Diskussion die Namen auch im Protokoll genannt werden sollten, damit die Wähler wissen, wer was meint und somit auch prüfen können, ob „ihre“ Vertreter in ihrem Sinne handeln.

⇒ Der Vorschlag, dass die Namen im Protokoll festgehalten werden sollen wird mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein- Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 – Regelung Telefonpins

Carolin erklärt, dass wir im Büro über ein Telefon verfügen mit dem wir im Universitäts-Netz kostenlos telefonieren können, aber für Anrufe außerhalb dieses Netzes Pins benötigen. Sinn dahinter ist, dass nachvollziehbar ist, wer da telefonierte, da diese Gespräche kostenpflichtig sind. Bisher war es so, dass für die vier Ämter der Sprecherin, stellv. Sprecherin, Finanzerin und stellv. Finanzerin jeweils eine eigene Pin angeschafft wurde.

Die Alternative bestünde darin ein Pin für alle Mitglieder anzuschaffen. Problematisch ist dabei allenfalls die Nachvollziehbarkeit, wer telefoniert hat.

Johannes fragt, ob auch alle einen persönlichen Pin bekommen können, was von Carolin bejaht wird.

Paul wirft ein, dass er bisher nur Anrufe angenommen hat. Er sieht den Bedarf eines Pins für jedes Mitglied nicht.

Carolin weist aber darauf hin, dass für die FSR-Aufgaben mindesten eine Pin vorhanden sein sollte.

Paul spricht sich für vier Pins aus, also wie bisher. Er weist nur darauf hin, dass die Rechnungen dahingehend auch vom Plenum kontrolliert werden müssen.

Jens stellt klar, dass er jedem Mitglied die Verantwortung zuspricht sinn- und verantwortungsvoll mit den Ressourcen des FSRs umzugehen, also ein Pin für alle Mitglieder völlig ausreichend ist.

Enrico stellt zudem klar, dass die Planungsgruppen bzw. AGs immer eine Person in ihren Reihen haben sollten, die über einen Pin verfügt. Dies ließe sich aber, so wird ihm erklärt, auch ad hoc während der Legislatur einrichten, was er begrüßt.

Johannes spricht sich gegen einen allgemeinen Pin für alle aus.

⇒ Es wird der Vorschlag eingebracht nur die vier Amtsträgerinnen (s.o) mit einem Pin auszustatten, was mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen wird.

⇒ Madeline erklärt sich bereit beim StuRa, explizit bei Frau Lippmann, die Pins zu beantragen und veralteten Pins abzumelden.

TOP 7 – Klausurtagung

Carolin legt dar, dass es sinnvoll ist sich in Klausur auf grundlegende Dinge der Zusammenarbeit im FSR zu einigen.

⇒ Es besteht Einstimmigkeit eine Klausurtagung durchzuführen.

Carolin möchte anschließend erörtern zu welchem Termin die Fahrt geplant werden sollte. Sie verweist darauf, dass der Moderationskoffer des StuRas, dessen Inhalt für die Durchführung der Klausurtagung essentiell ist, im Januar schon an zwei Wochenenden geblockt ist.

Paul schlägt die Tage vom 06.01.12 bis 08.01.12 vor, was großen Anklang findet.

Johannes spricht sich zudem dafür aus den Termin nicht zu sehr von der Verfügbarkeit des Moderationskoffers abhängig zu machen. Ein funktionales Äquivalent hierfür ließe sich besorgen. Er schlägt vor einen Doodle einzurichten, in dem Termine bis April eingetragen werden können.

Robert schließt sich seinem Vorredner größtenteils an, meint aber, dass eine Klausurtagung im März zu spät ist.

Madeline fragt Carolin an, ob sie denn Anfang Januar für die Moderation zur Verfügung stehen würde, was diese bejaht.

farph!l

Paul fragt an, ob Richard Zeit hätte, um sich als Koch zur Verfügung zu stellen. Richard antwortet, dass er dies aufgrund von zeitlichen Engpässen für unwahrscheinlich hält.

Enrico schlägt vor das Wochenende vom 13.01.12 bis 15.01.12 zu nutzen.

Carolin sagt, dass an diesem Wochenende und dem nächsten wichtige Workshops im StuRa stattfinden, die für neue Mitglieder im FSR absolut besuchenswert sind, um ihre Arbeit zu optimieren. Zudem ist eine schnelle Abstimmung zwecks Meldung bei der Herberge sehr wünschenswert.

Madeline merkt an, dass ein Doodle bis kommende Woche aufzustellen ist und auch bis kommenden Montag sich alle eintragen könnten/ sollten.

Enrico spricht sich gegen einen Doodle aus, da sich alle anwesenden Mitglieder für den Termin am ersten Januarwochenende ausgesprochen haben und die Termine danach schwerlich sinnvoll sind. Daher wünscht er den Termin heute festzumachen.

Robert stimmt dem entschieden zu.

Carolin merkt an, dass die Organisatorinnen auch noch die Kommunikation mit der Herberge herstellen und die Finanzplanung aufstellen müssten. Daher ist ein Entscheid heute sehr wichtig.

- ⇒ Der FSR beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen vom 07. bis 08.01.12 eine Klausurtagung abzuhalten.
- ⇒ Jens, Mirijam und Christina werden mit der Planung beauftragt.

TOP 8 – Wahlen

Carolin erklärt, dass bereits in der letzten Woche im alten FSR besprochen wurde, was an der Wahl zu bemängeln war, was fehlte und was beizubehalten sei. Selbige Frage richtet sie aber auch und besonders an die neuen Mitglieder.

Felix merkt an, dass er von der Wahl nichts gewusst hätte, hätte er sich nicht für die Wahl aufstellen lassen. Es gab keine Aushänge und besonders keine Mail, die ihn auf die Wahl hingewiesen hätte.

Madeline bemängelt vor allem, dass die Werbung und Hinweise von Seiten des StuRas und des FSRs sehr spät kamen, was sie gern in kommenden Jahren vermeiden möchte. Zudem sagt sie, war der Wahlort in der SLUB sehr suboptimal.

Enrico merkt zudem an, dass die beiden Stände der Kandidierenden im HSZ und im ABS mit dem Wahlstand nicht in Verbindung zu bringen waren. Daher war es den Wählerinnen schwer möglich sich vor Ort über die Kandidierenden zu informieren.

Johannes fragt nach, ob es, wie im letzten Jahr, ein Dankeschön für die Wahlhelferinnen gibt. Zudem geht auch er darauf ein, dass die Werbung sehr schlecht gelaufen ist, was auch der alte FSR auf seine Kappe nehmen sollte. Die SLUB hält er als Wahlort ebenfalls für ungünstig. Er schlägt vor darüber nachzudenken, ob im kommenden Jahr evtl. 2 Mal im HSZ oder im ABS gewählt werden könnte.

Paul verweist Johannes darauf, dass eine Entschädigung der Wahlhelferinnen gern auf der ersten regulären Sitzung des neuen FSRs beschlossen werden kann, wenngleich auch im letzten Jahr die Wahlhelferinnen ihr Dankeschön in Form der ProPhil-Eulen nur selten abgeholt haben.

Enrico fügt hinzu, dass die Beteiligung am Kandidierendenstand sehr gut war.

TOP 9 – Vorbereitung Entsendungssitzung 12.12.11

Caro verweist darauf, dass für die kommende Entsendungssitzung folgende Dinge noch vorzubereiten sind: Erstens muss noch Werbung gemacht werden, dass Ämter zu besetzen sind. Sie schlägt vor hierzu in den Vorlesungen vorstellig zu werden, um Menschen anzuwerben, die Lust und Zeit haben, auch und gerade in den Studiengängen und Fachrichtungen, die wir nicht selbst durch die Mitglieder abdecken.

Paul bekräftigt dies, da er es für sehr wichtig hält viele Entsandte zu haben, um den FSR zu entlasten.

Madeline weist die Mitglieder auf die Länge der Liste der zu Entsendenden hin, um den Umfang dieser Aufgabe in Erinnerung zu bringen.

Carolin schlägt vor auf der Homepage, bei Freunden und beim FSR Allgemeinbildende Schulen/ Grundschule anzufragen, letztere vor allem dahingehend, dass wir in möglichst allen Gremien ausreichend Lehramtsstudierende haben, die ihre Perspektive mit einbringen.

⇒ Robert erklärt sich bereit einen Plan für die Bewerbung der Entsendungssitzung zu erstellen, demnach die Mitglieder wichtige Vorlesungen besuchen, um Studierende für das Engagement zu werben. Zudem bemüht er sich um die Kommunikation mit dem Fachschaftsrat ABS/Grundschule.

TOP 10 – FSR-Vernetzungstreffen am 09.12.11

Carolin erklärt, dass es Gerüchte gibt, wonach am Freitag ein Vernetzungstreffen der Fachschaftsräte stattfinden soll. Sie bittet daher darum, dass Menschen benannt werden sollten, die da hingehen und eine Person, die die Sozialpädagogen als Veranstalter des Treffens anfragt, ob und wann dies stattfindet.

⇒ Mirijam übernimmt die Anfrage an die Sozialpädagogen.

⇒ Robert, Paul und Madeline gehen zum Treffen.

TOP 11 – Sonstiges

Ronny berichtet dem Plenum, dass er gern einen Lehrgang im StuRa besuchen würde, im Zuge dessen er ein Zertifikat erhalten kann, um elektronische Geräte prüfen und zu zertifizieren.

Mirijam erläutert auf Rückfragen aus dem Plenum, dass für den Gebrauch im Stromnetz der Universität alle elektronischen Geräte geprüft sein müssen. Um dies gewährleisten zu können, bietet der StuRa den Workshop an.

Madeline fragt an, ob der Brief an Frau Schorlemer noch behandelt wird.

Carolin befürwortet dies und entschuldigt sich dafür dies in der Tagesordnung nicht integriert zu haben.

Madeline schlägt vor dies auf der ersten regulären Sitzung zu behandeln.

TOP 12 – nächste Sitzung

Die nächste reguläre Sitzung findet am 19.12.11, um 18:30 Uhr im Raum 22/SE II statt. Die Sitzungsleitung übernimmt Madeline, die Protokollierung Enrico.

Kommende Woche, am 12.12.11 findet um 18:30 Uhr im selben Raum die Entsendungssitzung statt, die per Definition keine reguläre Sitzung ist.

Entsendungssitzung des Fachschafftsrates vom 12.12.11

Raum SEII/22

Anwesend: Robert, Madeline, Florian, Jan, Johannes, Jens, Christina, Enrico, Ronny, Mirijam, Paul

Unentschuldig: Franziska, Stefan, Laura, Felix,

Dauer: 18:33 - 20:46

Leitung: Madeline

Protokoll: Robert

Tagesordnung

TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit	S. 1
TOP 2 – Entsendungen	S. 1
a) Prüfungsausschuss	S. 1
b) Institutsräte	S. 2
c) Fachstudienkommission	S. 4
d) Studentenrat	S. 7
e) Große Studienkommission, Fachstudiengänge	S. 7
f) Große Studienkommission, Lehramt	S. 8
g) Studiengangskordinatoren	S. 8
h) ZLSB	S. 10
TOP 3 – Sonstiges	S. 10
TOP 4 – nächste Sitzung	S. 10

TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

- beschlussfähig -

TOP 2 – Entsendungen

a) Prüfungsausschuss

Plätze: 5

Kandidierende:

- MA – Christian Fürll
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Lehramt BA/MA – Carolin Heiße
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

- BA – Claudia Dietze
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Dipl. Soziologie – Julia Wustmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Magister – unbesetzt

b) Institutsräte

Evangelische Theologie:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Christoph Backhaus
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Judith Hieckmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro erkundigt sich über die Möglichkeiten der Berichterstattung/ Informationsweiterleitung an den FSR. Dies soll durch Email und durch das Erscheinen zu den Sitzungen von statten gehen.
- David wünscht die Informationen auch im FSR ABS zu erhalten.
- Caro bittet um die Email-Adressen für die FSR-Seite, um die Möglichkeit der Kontaktierung einzuräumen.

Geschichte:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Claudia Dietze
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- David Jugel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro möchte wissen, warum die Kandidierenden sich für den Institutsrat aufstellen. Claudia antwortet, dass sie sich aus Interesse und weil sie neu in Geschichte ist, für den Institutsrat bewirbt. David ist schon ein paar Jahre dabei und ihm fehlt die Verknüpfung zum FSR.
- Claudia möchte ihre Position mehr aus FSR-Perspektive nutzen, David vorrangig als Lehrämter.

Katholische Theologie:

Plätze: 1

Kandidierende:

- Christina Göbel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro beschreibt Christina als kritisch im Interesse der Studierenden und unterstellt ihr einen guten Draht zu den Dozent_innen.

Kunst- und Musikwissenschaften:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Christina Findeisen
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Mirijam Dettling
 - Keine Gegenrede, eine Enthaltung, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro fragt nach der ‚Qualifizierung‘. Es wird mit der Kommunikationsfreudigkeit gegenüber Dozent_innen geantwortet.

Kommunikationswissenschaften:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Jens Wodrich
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Andrea Püschel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro möchte wissen, wie Entscheidungen im Institutsrat und nicht in ausgelagerten ‚Geheimräten‘ sicher gestellt werden. Andrea beantwortet dies mit „nachhaken“, hat aber auch keinen konkreten Plan. Jens möchte „dagegen anreden“.

Philosophie:

Plätze: 2

Geheime Wahl; Wahlausschuss: Caro, Richy.

Kandidierende:

- Enrico Pfau
 - 4 Stimmen
- Stephan Tautz
 - 7 Stimmen, Wahl angenommen
- Marco Kleber
 - 6 Stimmen, Wahl angenommen
- Madeline Ittner
 - 4 Stimmen
 - Eine Enthaltung

Fragen/Kommentare:

- Keine

Politikwissenschaft:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Philipp Glanz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Jens Wodrich
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Richy erfragt Tätigkeit am Institut. Philipp verneint.

Soziologie:

Plätze: 3

Kandidierende:

- Julia Wustmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Simon Moebius
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- David Stiller
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Keine

c) Fachstudienkommission

Caro erklärt auf Nachfrage die Aufgaben und die sonstigen Mitglieder der Fachstudienkommission. Außerdem erwähnt sie, dass Sitzungen ausgerufen werden.

Evangelische Theologie:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Christoph Backhaus
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Judith Hieckmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro fragt, wer sich vorstellen kann in die Große Studienkommission zu gehen. Judith würde diese Aufgabe, bei nicht zu hohem Arbeitsaufwand übernehmen.

Geschichte:

Plätze: 3

Kandidierende:

- David Jugel

farph!l

- Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Carolin Heiße
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Claudia Dietze
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Keine

Katholische Theologie:

Plätze: 2

Kandidierende:

- Christina Göbel
- Stephan Tautz

Fragen/Kommentare:

- Keine

Kunst- und Musikwissenschaften:

Plätze: 5 (KuMuWi; KuGe; MuWi; KuPäd)

Kandidierende:

- Paul Wiedermann (KuMuWi)
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Mirijam Dettling (KuMuWi)
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Christina Findeisen (KuGe)
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Paul Wiedermann (MuWi)
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Unbesetzt (KuPäd)

Fragen/Kommentare:

- Keine

Kommunikationswissenschaften:

Plätze: 4

Kandidierende:

- Jens Wodrich
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Andrea Püschel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Stefan Grafe
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Unbesetzt

Fragen/Kommentare:

Es wird nach dem Sinngehalt einer Aufstellung im Falle eines anderen Studienfaches gefragt. Dies wird positiv beantwortet mit der Ergänzung, dass das Amt durch Einlesen in das Studienfach zu erfüllen sein sollte.

Philosophie:

Plätze: 4

Kandidierende:

- Stephan Tautz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Enrico Pfau
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Marco Kleber
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Jana Krautz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- David stellt Jana vor.

Politikwissenschaft:

Plätze: 4

- Dominique Last
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Philipp Glanz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Jens Wodrich
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Robert Stübner
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Caro stellt Dominique vor.

Soziologie:

Plätze: 5

Kandidierende:

- Julia Wustmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Katharina Behne
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- David Stiller
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Sophie Kühne
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Simon Moebius

farph!l

- Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Johannes lobt die bisherige Arbeit, bemängelt aber die Rückmeldungen. Dies wird durch Sitzungsausfälle begründet.
- Es fällt der Hinweis auf bessere Terminplanung bezüglich einiger Veranstaltungen um Überschneidungen zu vermeiden.

d) Studentenrat

Kandidierende:

- Madeline Ittner
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Enrico Pfau
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen
- Mirijam Dettling (provisorisch)
 - Keine Gegenrede, eine Enthaltung, Wahl angenommen

Fragen/Kommentare:

- Keine

e) Große Studienkommission, Fachstudiengänge

evangelische Theologie:

- Judith Hieckmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Geschichte:

- Carolin Heiße
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

David und Stephan stellen Fragen zu den Zuständigkeiten, Kompetenzen und möglichen zeitlichen Überschneidungen.

Katholische Theologie:

- Stephan Tautz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Kunstgeschichte/Musikwissenschaft:

- Paul Wiedermann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Medienforschung/Medienpraxis:

- Andrea Püschel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Philosophie:

- Marco Kleber

- Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Politikwissenschaft:

- Jens Wodrich
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Soziologie:

- Christian Füll
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

f) Große Studienkommission, Lehramt

evangelische Theologie:

- Christoph Backhaus
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Geschichte:

- David Jugel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Katholische Theologie:

- Jan Ackermann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Kunstpädagogik:

- Christina Findeisen (provisorisch)
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Gemeinschaftskunde:

- Philipp Glanz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Ethik:

- Jana Kratz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

g) Studentische Studiengangskoordinatoren

Caro erläutert die Workshops am 13./14.1. und 20./21.1.2012 und erinnert den FSR daran, Interessierte anzuschreiben. Zudem wird die Wichtigkeit dieser Posten betont, da sie die studentische Vorarbeit zur Evaluierung der Studiengänge ermöglichen und im Falle keiner Entsendung unbesetzt sind.

Evangelische Theologie:

- Unbesetzt

farph!l

Evangelische Religion, LA:

- Unbesetzt

Geschichte:

- Ronny Klöber
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Geschichte, LA:

- Carolin Heiße
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Katholische Theologie:

- Unbesetzt

Katholische Religion, LA:

- Unbesetzt

Kunstgeschichte:

- Christina Findeisen
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Kunstpädagogik, LA:

- Unbesetzt

Medienforschung/Medienpraxis:

- Andrea Püschel
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Musikwissenschaft:

- Paul Wiedermann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Philosophie:

- Madeline Ittner
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Philosophie/Ethik, LA:

- Jana Krautz
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Politikwissenschaft:

- Robert Stübner
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Gemeinschaftskunde, LA:

- Philipp Glanz

- Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Soziologie:

- Julia Wustmann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Soziologie, Diplom:

- Sophie Kühne
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

h) ZLSB

David erklärt, dass das ZLSB als Vernetzungsgremium für alle Lehramtler dient und vorrangig eine berichtende Funktion einnimmt.

- Jan Ackermann
 - Keine Gegenrede, einstimmig gewählt, Wahl angenommen

TOP 3 – Sonstiges

Mirjam betont den provisorischen Charakter ihres Stura-Sitzes.

Am 21.12.2011 findet die Tagung der Großen Studienkommission statt.

Mirjam berichtet vom Ausmaß der Werbung zur Exzellenz-Initiative.

Madeline berichtet vom Vernetzungstreffen der FSR's und erwähnt geplante Aktionen. Zu diesen gehört eine Grablichteraktion vorm Rektorat am 15.12. Außerdem soll sich eine Planungsgruppe zur Sensibilisierung der Studierenden bezüglich kommender Aktionen zusammenfinden, zu der sich bisher nur Madeline und Christina begeistern ließen.

Jens übernimmt die Weiterleitung der Entsendungen.

Madeline hat die Finanzordnung gelesen und verstanden.

TOP 4 – nächste Sitzung

Die nächste reguläre Sitzung findet am 19.12.11, um 18:30 Uhr im Raum 22/SE II statt. Die Sitzungsleitung übernimmt Paul, die Protokollierung Jens.

Sitzung des Fachschaftsrates vom 19.12.11

Raum SEII/22/U

Anwesend: Christina, Enrico, Flo, Jan, Laura, Madeline, Mirijam, Paul, Robert, , Stefan, Ronny,

Entschuldigt: Jojo

Unentschuldigt: Felix

Gäste: Maria

Dauer: 18:35 Uhr – 20:22 Uhr

Leitung: Paul

Protokoll: Enrico

Tagesordnung

0. Begrüßung und Formalia
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b. Protokoll vom 05.12.2011
 - c. Protokoll vom 12.12.2011
1. Entsendung
 - a. Kunstpädagogik
 - b. Fachstudienkommission Kommunikationswissenschaft
2. Berichte
 - a. StuRa
 - b. Vernetzungstreffen
 - c. Fakultätsrat
3. Wahlhelfer
4. Organisatorisches (Schlüssel, Briefkasten, Email, Nummernliste)
5. Anschreiben Karen Bähr
6. Klausurtagung
7. Aktionen Vernetzungstreffen
8. Glühweinkocher
9. ESE, Sommerparty
10. Prophyl
11. UniLive am 12..01.2012
12. Sonstiges
13. Leitung und Protokoll nächste Sitzung

0. Begrüßung und Formalia

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der FSR ist beschlussfähig.

b. Protokoll vom 05.12.2011

Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

c. Protokoll vom 12.12.2011

Protokoll vom 12.12.2011 wird ohne Gegenrede angenommen.

1. Entsendungen

a. Kunstpädagogik

Maria stellt sich vor. Sie möchte in die Große Studienkommission, Fachstudienkommission und als Studiengangskoordinatorin für Kunstpädagogik entsendet werden.

Paul fragt, warum sie entsendet werden möchte. Maria sagt, sie ist eine Betroffene.

Maria wird ohne Gegenrede entsandt. Maria nimmt die Entsendungen an.

b. Fachstudienkommission Kommunikationswissenschaft

Laura und Stefan möchten sich in die Fachstudienkommission des IFK entsenden lassen.

Sie werden ohne Gegenrede angenommen und nehmen die Entsendung an.

Paul fragt noch, wer für Mirijam in den Stura sich entsenden lassen will und einige Studiengangskoordinatorinnen-Plätze sind noch offen.

2. Berichte

a. StuRa

Madeline berichtet von der Sturasitzung. Es fehlt noch jemand im Förderausschuss. Im Studentenwerk gibt es auch noch freie Plätze. Bis zum 16.01.12 13 Uhr muss die Entsendung eingereicht werden. verwaltungsrat@stura.tu-dresden.de Jemand erläutert die Aufgaben des Studentenwerks Personalplanung, Beratung, Verwaltung, Mensen, Wohnheime. Madeline berichtet weiter. Die Aktion, Grablichter am Rektorat abzustellen, lief gut. Eine Demo soll es aber nun nicht mehr im Januar sondern im Sommersemester geben. Für Klausurtagungen förderte der Stura letztendlich 10 Euro pro Person.

b. Vernetzungstreffen

Robert berichtet vom FSR-Vernetzungstreffen: Ideen: Ausfall von Veranstaltungen, Probleme sammeln, Fake-Briefe vom Rektor (rechtlich belangbar), mit Schildern vor/in den Eingängen der Gebäude stehen und sie „blockieren“ bis die Menschen die Infos gehört haben.

Nächstes Treffen 20.01.12. Tagesleitung und Vorbereitung durch FSR-Phil.

Madeline stellt zur Debatte, ob der Termin um eine Woche verschoben wird (wegen Überschneidungen mit den Stuko-Veranstaltung). Gegenpunkt ist allerdings, dass der 27.01.12 nah an Prüfungszeit liegt. **Mirijam, Rupert, Jens und Enrico sind bereit das**

Treffen für den 27.01.12 vorzubereiten. Madeline schreibt eine Mail an alle Fachschaften zu diesen Neuigkeiten.

c. Fakultätsrat

Paul berichtet vom Fakultätsrat: Neuer Sonderforschungsbereich Psychologie. Begehung der Exzellenz... alles lief hervorragend. Rektor hat gute Rede gehalten. Genderproblematik wurde kritisiert. Egal wie es ausgeht: Es werden Schools eingerichtet, aber keiner weiß, wie es läuft. Ergänzung: in einem Jahr soll es bereits institutionelle Form annehmen. Bei der Begehung sei Tillich beeindruckend gewesen, aber Schorlemmer nicht. (gebriefften) Studis waren vorbereitet. SLUB kriegt weiter weniger Geld. Es ist geplant, dass jeder von überall Zugriff hat (auch außerhalb der SLUB und deutschlandweit). Jemand nennt die bekannten Lizenzen für die Fachzeitschriftensammlung. Masterstudierende Spralikuwi können einen Ergänzungsbereich aus der philosophischen Fakultät wählen. Ergänzungsbereich Architektur hatte niemand Ahnung.

3. Wahlhelferinnen

Eine nette Geste überlegen, dass sie geholfen haben. Ob und was? Jojo meinte, ob ein Buchgutschein von Thalia sinnvoll ist. Trifft auf allgemeine Zustimmung. Man braucht die Liste mit den Wahlhelferinnen. **Christina organisiert das.**

4. Organisatorisches (Schlüssel, Briefkasten, Email, Nummernliste)

Außerordentliche Sitzung. Paul schlägt 04.01.12 18:30 Uhr im selben Raum vor. Anderer Vorschlag ist 05.01. 18 Uhr, selber Ort. Dieser Vorschlag wird auch angenommen.

Wir haben 8 Schlüssel. Der Ort aller Schlüssel ist bekannt. Es wird gefragt, ob jemand einen Schlüssel haben möchte. Mirijam und Madeline wollen einen Schlüssel.

Madeline schickt eine E-Mail an jene, die den neuen Code für den Briefkasten nicht kennen.

Madeline schickt an alle den Zugang an für die Kontakt-Adresse, zur Bearbeitung der eingehenden Mails.

Madeline ist dafür, eine Liste anzufertigen, wo von allen Mitgliedern die Handynummern zu finden sind. **Diese ist auf dem Desktop des Rechners zu finden.**

5. Anschreiben Karen Bähr

Madeline sagt, wir wurden angeschrieben, ob der FSR die Isha unterstützen kann, weil da Leute für ein Wochenende nach Dresden fahren (Hostel vorschlagen (z.B. A&O am Hbf, Stadtrundgang). Falls sie am Bufata-Wochenende kommen, muss jemand gefunden werden, der das stattdessen macht. Aber das zu integrieren sprengt die Zeit der AG. Jens fragt, warum wir dafür Kapazitäten aufbringen sollen? Madeline sagt, es ginge nur um Bespaßung und die machen das Meiste eh selber. Außerdem könnten die uns kennenlernen. Robert verlangt konkretere Daten. Alle sind dafür, unter Vorbehalt die Sache anzugehen. **Robert übernimmt den Kontakt.**

6. Klausurtagung

Jens berichtet. Herberge ist frei, pro Person 16,50/Nacht. 15-17 Menschen sind geplant. Ausgaben: 512,24 Euro. 280,50 Unterkunft, 221 Verpflegung, 10,74 Euro Fahrtkosten... Selbstbeteiligung 13 Euro/pro Person. Stura soll 155 Euro dazugeben... FSR genausoviel. Es wird nach einem Auto gesucht. Es wird Ulli empfohlen. **Madeline wird den Antrag beim Stura stellen.**

Jens stellt einen Antrag 155 Euro für die Klausurtagung vom FSR zu bekommen. Einstimmig angenommen.

Madeline fragt, wer einkaufen geht. Es wird vorgeschlagen, Ulli und Jan als Koch anzufragen und bitten in der Zeit einkaufen zu gehen.

Bettwäsche ist mit drin. 5-Bett- und 3-Bettzimmer. Nehmt dicke Socken mit usw.

7. Aktionen Vernetzungstreffen

10.01.12 Schilderaktion. Sprüche stehen im Vernetzungswiki. Im Wiki ist eine Liste, wo wir ankreuzen können, welche Gebäude wir übernehmen. Die Schilder müssen gebastelt werden. Und wir müssen Leute finden, die in der Zeit Gebäude damit „blockieren“ wollen. 9 Menschen sind allgemein dafür bereit. Es ist ratsam, das nicht nur aus FSR-Kapazitäten zu leisten, sondern noch andere Menschen dafür zu gewinnen. Das ABS trifft auf allgemeine Zustimmung. Laura meint, wir sollten erstmal wissen, wie viele Leute wir sicher zur Verfügung haben, eh wir über die Gebäude reden. Robert stellt in den Raum, ob noch so etwas wie ein Infostand oder Flyer da sein sollen. Madeline schlägt vor einen Doodle einzurichten und zeitnah einen Finanzantrag zu stellen (wegen Material). **Madeline richtet den Doodle ein.**

Bis zum 10.01.12 ist kaum Zeit die Studierenden zu sensibilisieren. Außerdem sind zwei Personen (Christina und Madeline) zu wenig, um das zu leisten. Anfang Januar sollte es noch ein Treffen dazu geben. **Zusätzlich sind Robert, Paul, Mirijam und Flo prinzipiell dazu bereit.**

8. Glühweinkocher

Projektgruppe 1302 des StuRa fragt an, ob der FSR den Kocher ohne Kautionsausleihe würde. Keiner hat was dagegen.

9. ESE, Sommerparty

Wird auf der Klausurtagung besprochen

10. Prophil

Der FSR bekam eine Mail, ob ein Vertreter hingeschickt wird. **Robert übernimmt den Kontakt und fragt nach genauen Aufgaben.**

11. UniLive am 12.01.2012

„Tag der offenen Tür“/Schnupperstudium für Interessierte. Flyer werden zur Verfügung gestellt. **Paul organisiert am 5. Januar das Material.** Am 11.01. ab 15 Uhr kann der Stand im HSZ vorbereitet werden. **Madeline schaut nach, ob zu dem Zeitpunkt alles richtig steht.** Am 12.01. 8-16 mind. 2 Personen am Stand. **Paul richtet dafür einen Doodle ein.**

12. Sonstiges

Nichts

13. Leitung und Protokoll nächste Sitzung

05.01.2012 18:00 Uhr

Sitzungsleitung: Paul

Protokoll: Jens

Sitzung endet 20:22 Uhr

Sitzung des Fachschaftsrates vom 05.01.12

Raum SEII/22

Anwesend: Robert, Madeline, Flo, Jens, Christina, Laura, Enrico, Ronny, Paul

Entschuldigt: Mirijam, Jan, Johannes, Stefan

Unentschuldigt: Felix, Franziska

Gäste: Carolin, Ullrich

Dauer: 18:01 – 18:59

Leitung: Paul

Protokoll: Jens

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung und Formalia	S. 1
TOP 2 – Berichte	S. 2
a) GSK	S. 2
b) IR KoWi	S. 3
TOP 3 – Klausurtagung	S. 3
TOP 4 – Uni-Live	S. 4
TOP 5 – Aktionen	S. 4
TOP 6 – Sonstiges	S. 4
TOP 7 – Nächste Sitzung	S. 5

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

- mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- die Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2011 wird auf die nächste Sitzung verschoben, da eine aktualisierte Version des Protokolls zur Sitzungszeit noch nicht allen Mitgliedern vorlag

<i>Postadresse (Briefe)</i> Technische Universität Dresden 01062 Dresden	<i>Postadresse (Pakete u. ä.)</i> Technische Universität Dresden Helmholtzstraße 10 01069 Dresden	<i>Besucheradresse :</i> Zellescher Weg 20, 01069 Dresden, Zi 14b (im Keller)
---	--	--

TOP 2 – Berichte

- a) Jens berichtet aus der Großen Studienkommission (GSK)
- Es ging hauptsächlich um die Änderung der Profildbereiche im Master
 - Eine Liberalisierung wird angestrebt, wie diese aussehen soll wurde intensiv diskutiert
 - Es soll in Zukunft möglich sein, sich auch fachfremd weiterzubilden, hierzu muss allerdings dafür gesorgt werden, dass kein „zweites Studium Generale“ und keine Creditsammlerei entsteht
 - Letzendlich wird über die Abschaffung der Profildbereiche in der jetzigen Form abgestimmt, die Abschaffung wird beschlossen
 - es wird sich darauf geeinigt, den Studierenden im 3. Master-Semester die Möglichkeit zu geben
 - o A) ins Ausland zu gehen
 - o B) ein umfangreiches Praktikum zu absolvieren, wobei der Praktikumsbericht bewertet werden soll
 - o C) sich im Fach zu vertiefen, was aufgrund fehlender Kapazitäten durch die Eingliederung der Studierenden in bereits vorhandene Veranstaltungen, z.B. in die des Bachelors, erfolgen soll
 - o D) sich im Umfang von 30c fachfremd weiterzubilden, aber ohne in „Creditzählerei“ zu verfallen
 - Prof. Lenz weist noch einmal darauf hin, dass es aufgrund fehlender Kapazitäten nicht uneingeschränkt möglich ist, auch fachfremde Studierende in die vorhandenen Veranstaltungen zu integrieren, deshalb muss jedes Institut für sich sehen, in wie weit es Kapazitäten zur Verfügung stellt
 - In einem anderen TOP ging es um die Änderung der Prüfungsordnungen der BA sowie MA Studiengänge des Instituts Kommunikationswissenschaft. Die Änderungen beinhalten:
 - o Die Möglichkeit, Veranstaltungen in englischer Sprache anzubieten, wobei gewährleistet sein muss, dass das Grundwissen des Fachs weiterhin in Deutsch gelehrt wird und es möglich sein muss, Prüfungsleistungen in Deutsch zu erbringen
 - o Abschaffung einzelner Prüfungsleistungen sowie die Umwandlung von benoteten in unbenotete Referate
 - o Die Aufwertung der BA-Arbeit auf 15c sowie einen Bearbeitungszeitraum von 12 Wochen, dies widerspricht aber den Vorgaben der KMK, die eine maximale Vergabe von 12c vorsehen
 - Die neuen Ordnungen werden unter dem Vorbehalt, dass die Sache mit der BA-Arbeit nochmal geklärt wird, angenommen
 - Der Lehrbericht des letzten Jahres wurde vorgestellt

b) Jens berichtet aus dem Institutsrat KoWi

- nach aktuellen Kürzungsverhandlungen wird das IfK nicht geschlossen
- Prof. Donsbach lobt den Hochschulentwicklungsplan sowie die Exzellenz-Initiative und die Begehung der Gutachter
- 2 Stellen aus einem auslaufenden DFG-Projekt fallen weg, werden aber durch 2 neu geschaffene Stellen an der Junior-Professur von Dr. Haferkamp kompensiert
- Der Haushalt fürs kommende Jahr wird mit geringfügigen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr angenommen
- Es wurden neue Erasmus-Partnerschaften mit den Unis in Amsterdam und Barcelona geschlossen

TOP3 - Klausurtagung

- Jens schlägt eine gemeinsame Abfahrtszeit von Samstag, 10:58 Hbf. (11:05 Bhf. Neustadt) vor, diese wird akzeptiert
- Insgesamt werden an der Tagung 15 Personen teilnehmen (12x FSR + 3x „Support“)
- Anschließend geht es um die Verpflegungsproblematik. Nachdem wir uns darauf einigen, am Samstag noch kein Mittag zu uns zu nehmen und wir die Aufteilung vegetarisch-fleischig bestimmen, schlägt Ulli uns seinen Speiseplan vor. Dieser wird mit Wohlwollen und ohne Meckern akzeptiert
- Samstagabend wird es eine Lauch-Käse-Suppe geben, eine Version mit Hackfleisch, eine mit Tofu und Pilzen
- Sonntag zum Frühstück Aufstrich, Käse, Marmelade und was man sonst noch so braucht
- Sonntagmittag wird es Pasta geben
- Getränke werden ebenfalls von Ulli besorgt
- Das Geld dafür wurde von Madeline vom Konto abgehoben und am Freitag wird sie Ulli beim Einkaufen begleiten (bei der Gelegenheit wird gleich Pfand weggebracht)

- Caro fragt nach, ob es von der Teilnehmerseite noch spezielle Wünsche an die Moderation gibt
- Madeline würde gerne über die geplanten Aktionen reden, die Diskussion wird aber auf TOP5 verschoben
- Auf die Frage, was im letzten Jahr so auf der Tagesordnung stand, antwortet Caro die grobe Jahresplanung sowie Gruppenprojekte, erwähnt aber auch noch einmal das inhaltliche Sachen auch den Mitgliedern überlassen sind und sie sich diesbezüglich über Input freuen würde
- Madeline weist darauf hin, dass man sich ja auch spontan noch mit einem Thema näher beschäftigen könnte

- Robert fragt nach, ob es notwendig ist, ein oder mehrere Laptops mitzunehmen, Caro meint ja, da auf der Tagung auch (grobe) Protokolle geführt werden sollen.

- Mehrere Teilnehmer erklären sich bereit, ihre Laptops mitzunehmen, Enrico will das Protokoll machen, Robert würde auch einen Teil des Protokolls übernehmen

<i>Postadresse (Briefe)</i> Technische Universität Dresden 01062 Dresden	<i>Postadresse (Pakete u. ä.)</i> Technische Universität Dresden Helmholtzstraße 10 01069 Dresden	<i>Besucheradresse :</i> Zellescher Weg 20, 01069 Dresden, Zi 14b (im Keller)
---	--	--

TOP4 – Uni-Live

- Paul ruft zur Einschreibung in den Doodle auf und erklärt, dass er die Flyer heute abgeholt hat.
- Caro merkt an, dass die „Inspizierung“ am Tag vor der Veranstaltung eigentlich nicht notwendig ist und das es bisher immer auch ohne ging
- Enrico fragt nach dem Umgang mit den Schülern und in wie weit man die Interessenten eher umwerben oder Ihnen einen wirklichen Einblick in die Studienbedingungen geben soll
- Paul empfiehlt ehlich, aber nicht zu negativ zu sein und sowohl die Vorteile als auch die Nachteile des Studiums an der TU herauszuheben
- Christina erkundigt sich nach ihren Aufgaben, da sie die erste Schicht übernimmt und wird von Paul und Caro eingewiesen
- Madeline fragt, ob es Knabberzeug geben wird, dies wird verneint, darüber hinaus erklärt Caro, dass es vorwiegend „Durchgangsverkehr“ geben wird, da die Schüler eher daran interessiert sind, in die Vorlesungen zu gehen

TOP5 – Aktionen

- Madeline möchte zuerst über die Schilder-Aktion am 10.01. reden und mahnt die bisher geringe Beteiligung am Doodle bzw. das fehlende Engagement externe Helfer an, da ein konkretes Planen der Aktion so unmöglich ist.
- Es wird beschlossen, die Schilder während der Klausurtagung anzufertigen, damit sie noch rechtzeitig fertig werden und an den Holzlatten angebracht werden können
- Robert merkt an, dass er darüber hinaus noch gerne Umhängeschilder hätte
- Es wird sich darauf geeinigt, insgesamt 6 Schilder (je 2 pro Eingang ABS) sowie 4 Umhängeschilder (je 2 Pappen) anzufertigen
- Christina wird mit der Besorgung von A2-Blöcken und 14 Pappen beauftragt
- Madeline stellt einen Finanzantrag über die Bereitstellung von 100€ zur Besorgung der Materialien, dieser wird ohne Gegenrede angenommen
- Abschließend weist Madeline noch einmal auf die Mobilisierung hin und mahnt eine rege Beteiligung an

- Madeline beschreibt den für den 18.01. geplanten Aktionstag gegen die Stellenkürzungen, welcher als Ersatz für die Großdemo durchgeführt werden soll
- Hierzu sollen von allen FSR unabhängig Aktionen geplant werden, die Planung wird auf die Klausurtagung verschoben

TOP6 – Sonstiges

- Madeline hat einen Kommentar zum Protokoll der letzten Woche und fragt nach, ob jemand die auf der letzten Sitzung in die FSK Kowi entsandten Laura und Stefan ans Institut übermittelt hat
- Da dies verneint wird, übernimmt Jens die Mitteilung

TOP7 – Nächste Sitzung

- Die nächste reguläre Sitzung findet am Montag, 09.01., 18:30 statt
- Die Leitung übernimmt Madeline
- Das Protokoll schreibt Christina

Sitzung geschlossen: 18:59

<i>Postadresse (Briefe)</i> Technische Universität Dresden 01062 Dresden	<i>Postadresse (Pakete u. ä.)</i> Technische Universität Dresden Helmholtzstraße 10 01069 Dresden	<i>Besucheradresse :</i> Zellescher Weg 20, 01069 Dresden, Zi 14b (im Keller)
---	--	--



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Sitzung des Fachschaftsrates vom 09.01.12

Raum SEII/22

Anwesend: Florian, Jens, Christina, Laura, Enrico, Ronny, Jan, Mirijam

Entschuldigt: Johannes, Stefan; Madeline, Robert

Unentschuldigt: Felix, Franziska

Dauer 18:34 – 19:53

Leitung: Mirijam

Protokoll: Christina

Tagesordnung

- | | |
|---------------|-------------------------|
| TOP 1 | Begrüßung und Formalia |
| TOP 2 | ProPhil e.V. |
| TOP 3 | Entsendungen |
| TOP 4 | Bericht |
| TOP 5 | Auswertung Klausurfahrt |
| TOP 6 | Sommerparty |
| TOP 7 | Aktion 10.01. |
| TOP 8 | Aktion 18.01. |
| TOP 9 | Sonstiges |
| TOP 10 | Nächste Sitzung |

TOP 1 Begrüßung und Formalia

- mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- Protokolle vom 12.12.2011 und 5.01.2012 bestätigt ohne Anmerkungen.
- auch das Protokoll der Sondersitzung am 8.01. zur Entsendung der studentischen Vertreter in die Berufungskommission für die Professur Neuere und Neueste Geschichte wird einstimmig und ohne Gegenrede angenommen

TOP 2 ProPhil e. V.

- 2 Vertreter von proPhil e. V. stellen sich und den Verein vor
- Kristin Hofmann: Mitglied im StuRa, Studentin der TU
- Nick Wagner: wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB 804, er ist Gründungsmitglied des proPhil e.V.
- Verein besteht seit 2007 von Studierenden gegründet, unterstützt die Geistes- und Sozialwissenschaften in Dresden und möchte außerdem dafür eine Lobby schaffen
- für Studierende und Alumni
- bspw. Durch das Organisieren des Quiz der Geisteswissenschaften, deutschlandweite Stipendien, Zeitschrift *Sophie*
- realisierte Projekte u.a.: Finanzierung eines Tageslicht-Projektors für die Kunstpädagogik und Förderung der „Flurgespräche“
- Mitglied kann grundsätzlich jeder werden, auch Einzelpersonen
- in unserem Fall als juristische Person wären das 100 Euro im Jahr
- Enrico fragt, ob der FSR eine eigene Seite in der *Sophie* gestalten könne, Floh wirft ein, dass das besonders für die Imagekampagne geeignet wäre,
- momentan gibt es allerdings keine feststehende Redaktion der *Sophie*,
- nur Einige Freiwillige, die sich in kleinem Maßstab trifft
- z.B. jeden 1. Montag im Monat in der Terrasse am Bischofsplatz 2, 20 Uhr
- nächstes Treffen: 6. Februar
- Mirijam fragt, was auf uns zukommen würde, falls wir beitreten würde,
- nachdem wir 100 Euro an den Verein spenden würden, könnten wir an der Wahl des Vorstandes teilnehmen, Rechenschaft einfordern und den Verein von innen mitgestalten, eigene Projekte starten
- Nick Wagner weist uns auf die Satzung hin, in der wir alle nötigen Informationen finden würden (ist jetzt im FSR-Büro)
- er betont auch, es gäbe mehr Rechte und Möglichkeiten, denn Pflichten ,
- weiterhin sagt er, der Organisationsaufwand einzelner Veranstaltungen z.B. Nacht der Wissenschaften, Quiz der Geisteswissenschaften wäre groß, aber auf mehrere Schultern verteilt, durchaus machbar
- sie schlagen uns vor, eine Semesteranfangsparty (SAP) zu organisieren, als Auftakt unsere etwaigen Zusammenarbeit,
- als Lokalität stünde der Club Sputnik zur Verfügung
- Jens fragt, wie die Einnahmen verteilt wären
- Eintrittsgeld an Verein, Getränke an Club
- die Einnahmen sollen für das „Deutschlandstipendium“ gehen, da dieses projekt die finanzielle Unterstützung am dringendsten benötigt
- das Geld wäre nicht zwangsläufig an dieses Ziel gebunden, auch Förderung anderer Projekte möglich
- Vorteile: Öffentlichkeit, wenig Aufwand, da alles (Getränke, Technik etc.) schon vor Ort

- wäre, auch die Musik könnte der Club organisieren
- der FSR hätte so gut wie keine Ausgaben, nur die Werbung
- als Termin ist April/Mai im Gespräch
- es kommt auch die Idee auf, die SAP mit anderen FSRs zu veranstalten,
- im Gespräch sind SpraLiKuWi, die Erziehungswissenschaften, und eventuell WiWi und Jura
- unser FSR hätte viel Freiheit, was die Planung, Gestaltung, eventuelles Motto angeht
- auf Mirijams Frage, ob wir uns eine grundsätzliche Zusammenarbeit vorstellen könnten, antworten alle Anwesenden mit ja
- Jan schlägt vor, das Thema auf dem Vernetzungstreffen der FSRs in zwei Wochen anzusprechen
- der PROPHIL Verein will bis dahin alle oben genannten FSRs über die Idee informieren
- falls es zu einer Zusammenarbeit kommt, wäre es gut, auf den Homepages den jeweils andern vorzustellen, eventuell zu verlinken
- auch gäbe es zur Zeit einen Blog des Vereins und jeder, der gern schreibt, ist willkommen

TOP 3 Entsendungen

1.)

- Kristin Hofmann möchte sich in den Prüfungsausschuss Magister wählen lassen
- es gibt keine Fragen an sie, da sie sich im Zusammenhang mit dem ProPhil e.V. schon vorgestellt hat
- einstimmig und ohne Gegenrede wird ihre Entsendung in den Prüfungsausschuss bestätigt
- sie nimmt dieses Amt an
- eMailadresse an Ronny
- sie bittet uns, Frau Patzelt ihrer Entsendung wegen Bescheid zu sagen

- Kristin Hofmann und Nick Wagner verlassen die Sitzung
- daraufhin fragt Jens, was die Anderen von ProPhil e.V. halten
- grundsätzlich sind alle an einer Zusammenarbeit interessiert
- Mirijam merkt an, dass sie sich nicht sicher ist, inwieweit der FSR überhaupt finanzielle Unterstützung leisten kann
- sie möchte das im StuRa erfragen

2.)

- Florian möchte sich in den StuRa wählen lassen
- Enrico fragt ihn, ob er für eine regelmäßige Teilnahme Zeit hat
- Florian bejaht das
- weiter fragt Enrico, ob Florian auch ein Referentenamt im StuRa übernehmen möchte
- Florian schließt das erst mal aus, da er nicht die Zeit dafür hat
- einstimmig und ohne Gegenrede wird Florian in den StuRa entsandt, er nimmt die Entsendung an

TOP 4 Bericht

- Florian und Enrico berichten aus der StuRa Sitzung vom 5.01.12
- der Finanzantrag für unsere Klausurfahrt wurde angenommen, es gib einige

- Änderungen, der Preis für jeden bleibt aber derselbe
- die Abschaffung der Minderheitenquote bei den FSR-Wahlen wurde diskutiert
 - die Mehrheit der StuRa Mitglieder sind gegen eine Abschaffung
 - Laura fragt, ob uns das tangiert?
 - Ronny meint ja
 - Mirijam, Jan und Jens äußern sich pro Minderheitenquote
 - Florian enthält sich, vertritt aber im StuRa die Meinung des FSR
 - Enrico berichtet weiter, der Finanzantrag des FSR Medizin für die Klausurfahrt ist angenommen,
 - im Zusammenhang mit den Finanzanträgen für Klausurfahrten wird über das Budget des StuRa für die FSR gesprochen
 - Mirijam erklärt, es gibt keinen festen Betrag pro Kopf für eine Klausurfahrt
 - deswegen kommt es zu großen Differenzen bei den Kosten, die dafür veranschlagt werden
 - Mirijam sagt weiter, sie hält es für richtig, einen extra Finanztopf mit bestimmten Kontingent für jeden FSR einzurichten

TOP 5 Auswertung Klausurfahrt

- Jan erinnert an die Mail von Madeline, in dieser empfindet sie es für unerlässlich im Zuge der Auswertung daran zu denken, einen konkreten Plan fürs Weitermachen und Dranbleiben der Gruppen zu erstellen
- Enrico ist auch für einen konkreten Plan und möchte die Gruppen nach Prioritäten einteilen, die Umsetzung des Jahresplanes z.B. stehe nicht unbedingt an erster Stelle
- längerfristige Aktionen wie Image und Kürzungen sollten als erstes angegangen werden
- Jens schlägt vor, die bestehenden Gruppen so zu belassen, mit Zuarbeit der anderen, drei Menschen für die Imagekampagne wären ausreichend
- weiterhin sagt er, bei den Aktionen für die Kürzungen müssten alle dabei sein, er sieht dem Ganzen positiv entgegen
- Jan ist es wichtig, dass wir den konkreten Zeitplan einhalten, die Zuarbeit sieht er folgendermaßen: wenn etwas konkret zu organisieren ist, informiert er uns via Verteiler, die Anderen können daraufhin mitarbeiten
- Enrico schlägt vor, eine eigene Mailadresse für alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den Kürzungen zu erstellen
- weiterhin merkt er an, dass Jan, Johannes und er verantwortlich für die Gruppe sind, jede Zuarbeit aber dankend angenommen wird
- Die Idee, die Dozierenden in Aktionen einzubeziehen und mit ihnen über die Kürzungen zu sprechen soll ab jetzt gestartet werden
- Die Infos sollen bis Ende Januar zusammengetragen werden, jedes FSR Mitglied kann selbst aktiv werden
- Dann eine Mail an Jan, Johannes, Enrico oder an die noch zu erstellende Mailadresse
- alle stimmen mit diesem Zeitplan überein

TOP 6 Sommerparty

- Ronny merkt an, es wäre wichtig, jetzt schon einen Termin zu finden, und im Tusculum zu reservieren, da sonst keine Termine mehr frei wären
- Es kommt die Frage nach der GEMA auf, Ronny meint, das wäre auch später noch zu erledigen
- Ronny meint, Lokalität, Technik und Equipment müssten zeitnah organisiert werden
- Weiter sagt er, die Technik des StuRa sind eher ungeeignet, aber vielleicht bräuchte man generell weniger Technik, welche dann auch einfach zu besorgen wäre
- konkrete Aufgaben werden nicht verteilt

TOP 7 Schilderaktion 10.01.12

- Laura erwähnt, sie ist ab 8.30uhr ABS
- da möglicherweise nicht die ganze Zeit jemand anwesend sein kann, wird überlegt, die Schilder einfach aufzustellen
- es werden Bedenken geäußert, da die Schilder eventuell gestohlen werden könnten oder weggeworfen
- es wird sich darauf geeinigt, soweit wie möglich, die Zeit abzudecken

TOP 8 Aktion 18.01.12

- Jan erklärt, was da geschehen soll.
- Entweder der FSR überlegt sich eigene Aktionen oder schließt sich einem anderen FSR an
- Jens schlägt vor, als Symbol „Geister“ zu wählen, sinnbildlich dafür, dass vieles an der Philosophischen Fakultät nicht mehr da sein wird, Vergangenheit also
- Es wird festgestellt, dass die Kürze der Zeit einen möglichst geringen Aufwand fordert
- Enrico wirft ein, man könne in Veranstaltungen gehen, und dort die Studierenden informieren
- Mirijam berichtet von ihren Erfahrungen an der Uni in Jena, sie erläutert uns die Idee des Streiktages
- Eine Anfrage und Infomaterial an die Dozierenden schicken, um am Mittwoch einen FSR Vertreter in die Veranstaltung schicken, um im besten Fall eine Diskussion zu beginnen
- Mirijam weist daraufhin, dass das der kleinstmögliche Aufwand für uns wäre, da alle Informationen schon gesammelt sind
- sie verweist auf enov.blogspot.de
- Jens unterstützt die Idee, wenn die Lehrenden einverstanden sind
- Es kommt die Frage auf, was wäre, wenn die Dozierenden nicht unterstützen wollen
- Trotzdem in Veranstaltungen gehen und informieren?

- Jan wirft ein, es ist schon wichtig vorher zu planen, welche Veranstaltung und das auch mit den Dozierenden zu besprechen
- Mirijam sagt, Informieren ist das Ziel! Und wenn nur zehn Minuten
- Alle unterstützen Mirijams Idee
- Enrico merkt an, den 18.01. gleich für die drei Fragen an die Dozierenden zu nutzen, das könne dann eine Diskussion einleiten
- Es wird beschlossen, ein jede/r soll sich für Mittwoch geeignete Veranstaltungen herausuchen, in denen er/sie sprechen möchte
- Es wird nochmal erwähnt, dass es in erster Linie ein Denkanstoß sein soll, ob dieser in der Veranstaltung ausgeweitet wird, liegt am Dozierenden
- Jan erklärt sich bereit, den Link für enov über den Verteiler zu schicken
- Es wird hinzugefügt, dass in den Veranstaltungen auch auf das vernetzungswiki hingewiesen werden soll

TOP 9 Sonstiges

- da Madeline sich für diese Sitzung entschuldigt hat, wird der Bericht über die Finanzen auf nächste Woche verlegt
- Enrico macht auf die Veranstaltung „Finanzpolitik an Hochschulen“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung aufmerksam, am 18.01. 18.30uhr im HSZ aufmerksam,
- Jan informiert über einen Vortrag über Antisemitismus in der DDR in der Robert-Matzke-Straße 16 am Sonntag 15.01.
- Jens informiert über das ifK Praxisforum am 18.01. 19uhr
- alle Termine sollen auf der FSR Homepage eingetragen werden mit einer kurzen Erläuterung → Jens möchte das übernehmen
- Laura entschuldigt sich für die nächste Sitzung, falls es wichtige Mitteilungen für den 18.01. gibt, wird eine Mail an sie geschickt

TOP 8 Nächste Sitzung

- Die nächste reguläre Sitzung findet am Montag, den 16.01.12, 18.30uhr statt
- Die Leitung übernimmt Mirijam
- Das Protokoll schreibt Jan

Sitzung geschlossen um 19.53 uhr.

Sitzung des Fachschafftsrates vom 16.01.2012

Raum SEII/22

Anwesend: Jojo, Ronny, Jan, Flo, Steffan, Enrico, Madeline, Jens, Miri, Robert

Entschuldigt: Paul, Christina, Laura

Unentschuldigt: Felix, Franzi

Dauer: 18.30 - 20.35

Leitung: Mirijam

Protokoll: Robert

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung/Formalia	S. 1
TOP 2 – ProPhil	S. 2
a) Beitritt	S. 2
b) Party	S. 2
c) Idee für Prophil	S. 2
TOP 3 – Finanzen	S. 2
TOP 4 – Aktionstag 10.01.2012	S. 3
TOP 5 – Aktionstag 18.01.2012	S. 3
TOP 6 – Frau Eissa	S. 3
TOP 7 – Vernetzungstreffen	S. 3
TOP 8 – Berichte	S. 3
TOP 9 – Sommerparty	S. 3
TOP 10 – Bewerbungen auf der Homepage	S. 4
TOP 11 – Sonstiges	S. 4
TOP 12 – nächste Sitzung	S. 4

TOP 1 – Begrüßung/Formalia

Beschlussfähigkeit festgestellt

letztes Protokoll:

- Madeline fragt nach Extra-Mail-Account zu Kürzungsberichten/-infos
- Enrico merkt mangelnden Rücklauf an
- Uneinigkeit über Einrichtung des Extra-Accounts oder Nutzung des normalen Accounts auch für die Kürzungsthematik

- vorläufige Entscheidung: für die normale hallo@fsrphil.de -adresse

TOP 2 – Prophil

a) Beitritt

- es gibt keine Probleme bei dem Ein- und Austritt
- 100€ Jahresbeitrag
- Flo fragt nach unserem Budget: dies stellt kein Problem dar
- alle Mitmach-Aktivitäten sind freigestellt und offen
- Jan merkt kritisch an:
 - Deutschland-Stipendium als Elitenförderung
 - Ersatz/Einspringen von/für Landesmitteln
- Enrico: Staat ruht sich auf Ehrenamt aus, nimmt sich aus der Pflicht; Frage nach der Stipendien-Ausschreibung?
- Entscheidungsschwerpunkte werden erklärt: Noten, aber auch Engagement
- ein FSR-Mitglied muss bei Stipendienvergabe anwesend sein
- Der Jahresbeitrag ist zu überweisen, um sicherzustellen, dass zu jeder neuen FSR-Legislatur neu über die Mitgliedschaft entschieden wird
- Deutschlandstipendium wird als einziges Problem betrachtet, dies sollte genauer nachgefragt und vertagt werden
- Jens fragt nach der Möglichkeit des zweckgebunden Beitrags
- Über den Beitritt wird nach der Klärung der offenen Fragen entschieden
 - Miri schreibt Kristin und klärt die Fragen

b) Party

- Sputnik, Ende April
- Werbekosten für einige Flyer – dafür mit dem FSR-Logo
- Mitmachen ohne Aufgabenübername: einstimmig angenommen

c) Idee für Prophil

- können den Hörsaalflügel des ABS mit Internet ausstatten
- die Umsetzung ist unsicher, aber der Vorschlag wird erstmal so festgehalten

TOP 3 – Finanzen

- laut Madeline gibt es keine Finanzunregelmäßigkeiten
 - Materialkosten für Aktion 10.01.2012 unter 40€
 - Klausurtagung: 9,67€ pro Person, Überweisen oder Bar zu zahlen
 - Korrektur: Köche mitbezahlen
- Flo fragt nach den Mengen für das Image-Kampagnen-Material
 - Flyeralarm Extraangebot
 - Saxoprint
- Entscheidungen werden nach einem Preisvergleich getroffen

- Enrico merkt an, dass wir durch selbstschneiden billiger kommen (ein Format, ein Druckauftrag)

TOP 4 – Aktionstag 10.01.2012

- Madeline schreibt den Bericht
- Laura könnte Fotos rumschicken
- zum Großteil positive Resonanz
- einige Studis fanden unverschlossene Ausgänge nicht
- Enrico merkt Personalmangel bei den anderen Gebäuden an – nur Schilder vorhanden

TOP 5 – Aktionstag 18.01.2012

- Teilnahme an mobiler Vorlesung zeitbedingt weitestgehend unmöglich
- wir besuchen Veranstaltungen, um in diesen zu informieren und diskutieren

TOP 6 – Frau Eissa

- Benotungen fehlen weiterhin
- Madeline fragt im Institutsrat
- Klage vermeiden

TOP 7 – Vernetzungstreffen

- wir brauchen einen Finanzantrag, die Einladung mit Tagesordnung, Versorgung und Erkennungs-Schilder für die FSR'e

TOP 8 – Berichte

- die Bufata wurde angesprochen
- Uni-Live 12.01.2012
 - nur mittelmäßige Resonanz
 - guter Standort im HSZ
 - Lob an die Aktion gegen Thyssen-Krupp

TOP 9 – Sommerparty

- das Tusculum wurde für den 14.06. angemietet
- für Technik steht Jan K. wieder als Ansprechpartner bereit
- Miri kritisiert Sommerparty an sich
- Madeline verteidigt wegen dem Interesse für die Öffentlichkeit
- Die Frage nach dem Kosten-Nutzen-Verhältnis und dem Vergleich zu anderen Fachschaften wird andiskutiert
- um den Stress zu verteilen werden wir versuchen uns durch die Einbeziehung anderer FSR'e personell zu stärken

- Spralikuwi
- ABS
- die Anzahl der Räume und die Kostenverteilung wird je nach Antwort der FSR'e geklärt
- die Technik/Ausstattung ist wieder beim Stura zu erfragen
- nächste Woche werden Ergebnisse gesammelt

TOP 10 – Bewerbungen auf der Homepage

- wilderness international
- StuSer.de
- Call for Papers
- 13./18.02.2012 bewerben – Dresden-Nazifrei und zugehörige Veranstaltungen auf Homepage verlinken

TOP 11 – Sonstiges

- Frage nach Major/Minor in der Soziologie – noch keine genaue Angabe möglich
- Geschenke für Wahlhelfer werden nochmal angesprochen
- unser Polilux ist bei Jan K.
- Bufata Philosophie sollte demnächst besprechen werden
- Die Ansprechstelle für den Mailverteiler (Stura oder Rektorat) ist immernoch unklar
- Miri merkt die Senatssitzung für Mittwoch, 18.01.2012 – 13.00uhr, an

TOP 12 – nächste Sitzung

- Sitzungsleitung: Madeline
- Protokoll: Jens

Sitzung des Fachschaftsrates vom 30.01.12

Raum SEII/22

Anwesend: Mirijam, Jan, Madeline, Robert, Maria, Enrico, Stefan, Johannes, Paul, Jens

Entschuldigt: Laura, Flo, Ronny

Unentschuldigt: Felix, Franziska

Gäste: Ullrich, Markus, Christian

Dauer: 18:38 – 20:10

Leitung: Mirijam

Protokoll: Jens

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung und Formalia	S. 1
TOP 2 – Wahlhelfer	S. 2
TOP 3 – Vernetzungstreffen	S. 2
TOP 4 – Briefe	S. 2
TOP 5 – Petition KSS	S. 3
TOP 6 – Berichte	S. 4
a) Institutsrat PoWi	S. 4
b) BuFaTa Geschichte	S. 4
TOP 7 – Finanzen	S. 5
TOP 8 – Sonstiges	S. 5

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

- Mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig
- Das Protokoll der letzten Woche wird unter Vorbehalt der Integration der Anmerkungen von Madeline angenommen
- Hinweis: Ronny möchte bitte Maria in den FSR-Verteiler aufnehmen
- Madeline bittet darum, dass das im Büro liegende Stura-Kürzungsplakat ausgehängt wird, Jojo erklärt sich bereit, dies im Institut für Soziologie zu tun
- Madeline beklagt sich über die mangelnde Sauberkeit im Büro und bittet, den Abwasch sowie die Schilder zu beseitigen
- Christina bleibt Studiengangskordinatorin für Kunstgeschichte

- Zwecks BuFaTa Geschichte hat Caro jetzt auch den neuen Büro-Code

TOP 2 – Wahlhelfer

- Es wird gefragt, ob es jetzt noch jemanden gibt, der auf die Liste für die Gutscheine will, dies wird verneint
- Die Liste umfasst 19 Personen
- Madeline stellt einen Finanzantrag auf 95€ für die Wahlhelfergeschenke (19x5€ Thalia-Gutschein) – ohne Gegenstimmen angenommen
- Jens besorgt die Gutscheine

TOP 3 – Vernetzungstreffen

Ruppert berichtet vom Vernetzungstreffen vom letzten Freitag (27.01.):

- „wunderschöne Veranstaltung, die unter leichten organisatorischen Mängeln litt“
- Hinweis auf das Protokoll, welches Enrico angefertigt hat
- Zur Turnussitzung mit dem Rektor wurde beschlossen, dass diese ab jetzt 2x im Semester stattfinden soll, TOPs werden auf dem jeweils vorherigen Vernetzungstreffen festgelegt
- Die Briefaktion wurde besprochen (siehe auch TOP4)
- Unsere Kürzungsaktion (Uni-exmatrikuliert) wurde von Enrico vorgestellt, war allerdings schwierig rüberzubringen. Da die Veranstaltung auch zur Bewerbung der Demo im Mai dienen soll, muss die Veranstaltung auf Ende April vorverlegt werden. Von anderen FSRn kamen die Hinweise, dass man berühmte Leute (MdBs, Schriftsteller usw.) einladen sollte und daraus eventuell eine Podiumsdiskussion machen sollte, außerdem sollten Anreize für den Besuch der Veranstaltung geschaffen werden (z.B. Freibier), was von uns aber als kritisch angesehen wird
- Es wurde eine Mail-Liste mit Menschen, die bei der Orga helfen wollen angefertigt
- Enrico macht eine Mail an die anderen FSRe fertig, in der die Veranstaltung nochmal angekündigt und um Mithilfe gebeten wird. Separat wird eine Mail an die Menschen auf der Liste fertig gemacht
- Die Deadline für Rückmeldungen wird auf das Ende der Woche gesetzt, damit schnellstmöglich mit der Planung begonnen werden kann. Danach wird ein Treffen für alle Interessierten organisiert
- Je nachdem, wie die Beteiligung von anderen FSREN ist, wird entschieden, in wie weit das Kern-Orga-Team erweitert bzw. AGs gebildet werden und wie weit von unseren bisherigen Veranstaltungskonzept abgewichen wird

TOP 4 – Briefe

- Madeline berichtet von der AG Briefe, welche Mustebriefe zu den Kürzungen verfasst hat, welche an verschiedene Institutionen, Parteien, Unternehmen geschickt werden sollen
- Die aktuelle Version der Briefe kam kürzlich nochmal per Mail
- Die vorhandenen Entwürfe sollen von den einzelnen FSREN personalisiert und an die Situation der eigenen Fakultät angepasst sowie an dem Fach entsprechende Empfänger gesandt werden.

- Madeline fragt, wer Lust hat, Adressaten ausfindig zu machen bzw. die Briefe zu überarbeiten und regt die Bildung einer AG an
- Enrico bekennt sich zur zeitweisen Mitgliedschaft in der AG und hält die Briefe für zu sachlich und nicht öffentlichkeitswirksam genug
- Ruppert regt an, dass sich jeder selbst Gedanken machen soll, die Ideen dann gesammelt werden und die Briefe danach abgeschickt werden
- Madeline hält eine persönliche Noten in den Briefen für notwendig, da die PhilFak in den bisherigen Entwürfen überhaupt nicht präsent ist, sie spricht sich für klaren Ansagen und gegen Rupperts Vorschlag aus
- Paul unterstützt Rupperts Vorschlag
- Enrico kann sich vorstellen, die Briefe aus TOP in der Sitzungszeit anzufertigen, Jojo meint dagegen, dass es nicht möglich ist, weil es sich ewig hinziehen würde
- Jan schlägt vor, die Briefe über ein EtherPad zu erstellen
- er erhält positive Rückmeldungen und erklärt sich bereit, ein Pad einzurichten und alle Briefe dort zur Bearbeitung freizugeben
- bis zur nächsten Sitzung werden die Briefe bearbeitet, im Anschluss daran abgeschickt

TOP 5 – Petition KSS

- Daniel hat auf dem Vernetzungstreffen eine Petition der KSS gegen die Stellenkürzungen vorgestellt
- Die FSRe können Veränderungswünsche und Kommentare einbringen, falls nicht wird davon ausgegangen, dass sie 100%ig dem Text und dessen Veröffentlichung zustimmen
- Madeline fragt, ob das Thema jetzt besprochen werden soll, oder ob sich jeder nochmal mit der Petition auseinandersetzen will und wir es bei der nächsten Sitzung besprechen – es wird entschieden dies jetzt zu tun
- Nach der Lektüre fragt Paul, wann die im Text angesprochenen Kürzungen besprochen wurden, Ulli antwortet ihm, dass die im Doppelhaushalt 11/12 beschlossenen Kürzungen 2010 festgelegt wurden
- Da wir dem Inhalt nicht ausschließlich zustimmen können schlägt Madeline vor, mit Veröffentlichung der Petition eine Stellungnahme des FSRs zu veröffentlichen
- Jan kritisiert einige Formulierungen des Textes, aus denen ersichtlich wird, dass die Perspektive der KSS weiterhin in der Verwertungslogik verhaftet bleibt, da sie von der besonderen Wichtigkeit der MINT-Fächer und deren angeblich höheren Wert für den Fortschritt der Gesellschaft spricht und somit den Eindruck erweckt, einige Fachbereiche seien von geringerer Bedeutung und könnten ruhig gekürzt werden
- Trotzdem will der FSR die Petition unterstützen, begleitend dazu dann eine Stellungnahme auf der Homepage veröffentlichen, in der noch einmal der Wert auch der Geisteswissenschaften für die Gesellschaft sowie die Bedeutung von Bildung als allgemeines Gut herausgestellt werden soll
- Ulli erklärt, dass angedacht ist, den Text als E-Petition einzureichen, spätestens dann, wenn es an die Planung des nächsten Doppelhaushaltes geht (April)
- Enrico erklärt sich bereit, an der Ausarbeitung der Stellungnahmen zu arbeiten, Miri und Jan wollen ihn unterstützen
- Madeline schlägt vor, auch zur Stellungnahme ein EtherPad einzurichten

Postadresse (Briefe) Technische Universität Dresden 011062 Dresden	Postadresse (Pakete u. ä.) Technische Universität Dresden Helmholtzstraße 10 011069 Dresden	Besucheradresse : Zellescher Weg 20, 01069 Dresden, Zi 14b (im Keller)
---	--	---

- Paul fragt, wie man das genau macht, Jan erklärt es, Miri wills einrichten

TOP 6 – Berichte

a) Institutsrat PoWi

Jens berichtet:

- Prof. Backes erhält nach der Novelle das HSG die Möglichkeit, auch als Honorarprofessor Promotionen abzunehmen
- Nach aktuellem Stand der Strukturgespräche ist das Institut bei den Kürzungen „nur mäßig betroffen“
- Die Zahl der Studienanfänger gleicht in etwa der der letzten Jahre
- Zum 1.3. wird Eugénia da Conceição-Heldt als neue Professorin für IB berufen
- Mit dem neuen zentralisierten LA-Prüfungsamt gibt es „schrecklich viele Probleme“, deutlicher Mehraufwand fürs Institut, es wird angeregt, auf alte Zettellisten umzusteigen
- Hr. Schrenk hat eine Übersicht zur Umrechnung der Noten von den Erasmus-Partneruniversitäten angefertigt, da gab es früher des Öfteren Probleme
- Hr. Schrenk hat die Praktikumsordnung überarbeitet und entschlackt. Für den Praktikumsbericht fallen ab jetzt 30h (früher 60h) an, die Länge des Praktikums wird ab jetzt mit 270h beschrieben (früher 8-10 Wochen). Die neuer Ordnung wird ohne Gegenstimmen angenommen
- Es gibt für Masterstudenten zu viele Blockseminar, teilweise unter der Woche, es kommt zu Überschneidungen, Blockseminare führen zu Problemen für Studierende mit Kind – es wird angeraten, die Zahl der Blockseminare eventuell zu reduzieren oder zumindest studierendenfreundlicher zu gestalten
- In Zukunft soll eine Prioritätenliste der beantragten Lehraufträge erstellt werden
- Es wird angedacht, die Homepage des Instituts ins Englische zu übersetzen, dies soll z.B. über eine Praktikantenstelle aus Investitionsmitteln der Uni geschehen
- In Zusammenarbeit mit der HfBK entstehen Skulpturen berühmter Politischer Denker, die ersten „Köpfe“ sollen ab April am Institut im Gerber-Bau zu sehen sein

b) BuFaTa Geschichte

Ulli berichtet:

- Es geht voran, die Förderanträge aus Leipzig sind da, die Einladungen an die Fachschaften sind raus, Förderanträge liegen bei Caro und werden demnächst verschickt
- Ulli bittet den FSR darum, das FSR-Konto für den Eingang der Teilnehmerbeiträge, Spenden und Fördermittel nutzen zu dürfen
- Er erklärt, dass die Förderungen nicht sachgebunden seien und deshalb eventuell überschüssige Mittel auf dem Konto des FSRs verbleiben könnten
- Paul fragt, wer zu den Förderen gehört, darauf kann Ulli keine Antwort geben, da die Anträge erst noch rausgeschickt werden
- Jojo erkundigt sich nach eventuellen Probleme mit der Abrechnung und Zuordnung der Beiträge, Ulli beruhigt, dass der Verwendungszweck eindeutig zuordenbar sein wird und die Förderbeiträge auch klar ausgewiesen sein werden

- Es gibt aus dem FSR keine Gegenstimmen, die Nutzung wird erlaubt, Ulli bedankt sich

TOP 7 – Finanzen

- Madeline: für die Klausurtagung werden für jedes Mitglied 11,25€ fällig, sie bittet darum, das Geld zu überweisen und ihr nicht bar zu geben

TOP 8 – Sonstiges

- Madeline erklärt bezüglich der Sache mit der Note von Frau Eissa, dass sich wohl niemand zuständig fühlt und die Frist morgen ausläuft, daraufhin erklärt Miri, dass die betroffene Studentin in einer Mail geantwortet hat, dass sie ihre Note jetzt hat. Damit ist das Thema erledigt.
- Madeline regt an, dass Maria auch Zugang zum Büro bekommt und eine Sprechstunde abhalten kann
- Madeline weist auf folgende Veranstaltungen hin und bittet diese eventuell auf der Homepage zu bewerben:
 - o 3.2. Soliparty im AZ Conni
 - o 4.2. Funkzellenparty im Ostpol
 - o 1.2. Öffentliches Plakatieren
- Miri ergänzt:
 - o 1.2. Gesprächszeit Bildung mit dem Rektor im Döfersaal um 16:40
- Auf Nachfrage wird Ronny noch einmal gebeten, das Dresden-Nazifrei Banner auf der Homepage einzubinden
- Madeline berichtet über eingegangenen Mails:
 - o 1. Das Studierendenparlament will, dass wir ihnen Probleme, die es an der Uni gibt schreiben, mit Begründung warum. Miri will ihnen unsere alten Stellungnahmen schicken
 - o 2. Mail mit der Bitte um Verbreitung eines Artikels komplizierten Inhaltes. Jan versucht zu erklären, worum es dabei geht. Es wird beschlossen, die Sache nicht weiter zu verfolgen und den Artikel nicht weiter zu verbreiten
 - o 3. Julia vom Prüfungsausschuss Diplom-Soziologie hat jemanden gefunden, der für sie in den PA möchte und fragt, ob eine Entsendung auch in Abwesenheit stattfinden kann. Miri bejaht das. Es wird überlegt, ob wir sie gleich entsenden wollen, obwohl wir sie garnicht kennen. Jojo meint, dass die Soziologen sich selbst rekrutieren und schon Leute finden, die ok sind. Daraufhin wird mit einer Enthaltung und keine Gegenstimme beschlossen, Pia Barkow (9.Sem., Dipl. Soziologie) in den PA Dipl. Soziologie zu entsenden. Jojo übernimmt den Mailverkehr und versucht rauszufinden, an wen die Entsendung in den PA gemeldet werden muss
- Ruppert erzählt, dass er den Zählerstand des Druckers abgelesen hat, jetzt weiß wies geht und es auch in Zukunft machen wird. Er erklärt, dass die ABSler wissen wollen, woher unser Drucker kommt und zu welchen Konditionen wir ihn haben, die

- Unterlagen dazu werden im Safe verordnet, Madeline guckt nach und übernimmt den Kontakt
- Paul erklärt, dass Markus Interesse an der Unterstützung des FSRs hat und dieser fragt, in wie weit er sich als 1.Semester einbringen kann
 - Madeline schlägt vor, dass er sich die Sache erstmal angucken kann, zu den Sitzungen kommen kann und sich dann entscheiden kann, ob er eine feste Aufgabe übernehmen will oder anderweitig unterstützend eingreifen will
 - Nach Bitte von Jens stellt sich Markus kurz vor, er studiert im 1. Semester Philosophie, Soziologie und Politik und er will sich engagieren, weil ihm vieles nicht gefällt, so wie es am Institut gerade läuft.
 - Miri stellt ein schreiben der Philosophischen Summer School in Bamberg vor und bittet, diese auf der Homepage zu bewerben
 - Miri bittet darum, dass falls eine Mail von Denny Holz zwecks Exkursionsmitteln ankommt, diese an sie weiterzuleiten
 - Ulli erzählt, dass der Stura eventuell einen zweiten Stuko-Workshop plant und wir deshalb unsere Entsendeten nochmal fragen sollen, ob Interesse besteht. Madeline übernimmt das. Geplant ist das WE 20./21. April
 - ProPhil: Miri bittet darum, dass wenn wir unsere Mitgliedschaft beschließen, alle Mitglieder anwesend sein sollten, da es eine wichtige, weitreichende Entscheidung ist und eh eine 2/3 Mehrheit gebraucht wird
 - Madeline spricht den Orga-Kram für die Vorlesungsfreie Zeit an – Sprechzeiten soll es bei Bedarf nach vorheriger Anmeldung beim jeweiligen FSR-Mitglied geben, muss noch auf der Homepage so veröffentlicht werden
 - Jan spricht an, dass die Mails regelmäßig gecheckt werden müssen, hierzu will Madeline die Zugangsdaten nochmal rumschicken und jedes Mitglied sollte ca. 1x die Woche nachgucken
 - Markus soll in den Verteiler aufgenommen werden, er gibt seine Adresse an und wird eingetragen

 - Nächste Sitzung in den Semesterferien? Unter Vorbehalt wird der **20.02., 18:30** festgelegt, gleicher Ort wie immer. Was besprochen werden müsste: Stand der Uni-Ex Veranstaltungsplanung, Geistesblitz...falls es keine TOPs gibt, machen wir uns nen schönen Abend

 - Sitzungsleitung: Ruppert, Protokoll: Jan

 - Sitzungsende: 20:10

Sitzung des Fachschaftrates vom 20.02.2012

Raum SEII/22

Anwesend: Enrico, Jan, Madeline, Flo, Robert, Ronny, Jens

Entschuldigt: Laura, Miri, Paul, Stefan

Unentschuldigt: Jojo

Gäste: Maria, Albrecht, Christian

Dauer: 18.30 - 20.20 Uhr

Leitung: Madeline

Protokoll: Jan

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung/Formalia	S. 1
TOP 2 – Gäste	S. 1
TOP 3 – Auswertungen/Berichte	S. 2
TOP 4 – Finanzen	S. 2
TOP 5 – Schulpraktische Übung	S. 2
TOP 6 – Sommerparty	S. 3
TOP 7 – Räume	S. 3
TOP 8 – Kleine StuKo Lehramt Philosophie	S. 3
TOP 9 – Briefe an Frau Schorlemmer	S. 3
TOP 10 – Sonstiges	S. 3

TOP 1 – Begrüßung/Formalia

Beschlussfähigkeit ist mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern gegeben

Protokoll vom 30.1.12:

- Anmerkung Madeline zu den Finanzen bezüglich Klausurtagung
- Mit den von Madeline angemerkten Änderung einstimmig angenommen

TOP 2 – Gäste

- das Problem wurde per Email schon geschildert
- sie studieren im 3. Semester KoWi, dErgänzungsbereich Medieninformatik ist an der Fakultät Informatik angesiedelt

- jedes Semester eine Vorlesung aus dem Ergänzungsbereich
- teilweise Sachen aus dem 7. Semester Elektrotechnik oder 4. Semester Informatik
- > Überlastung, schlechte Noten
- Rückfrage nach der Studienordnung des Ergänzungsbereichs
- 5 von 7 Kursen müssen belegt werden
- darunter sind einige Veranstaltungen mit weit fortgeschrittenem Anspruch
- Anmerkung von Jens: Problem ist bekannt, sehr viele Menschen wechseln den Ergänzungsbereich
- es gab schon Gespräche mit der Fakultät Informatik, aber eine Lösung ist bisher nicht in Sicht
- Das Problem wird im Institutsrat noch einmal angesprochen
- eine mittelfristige Erleichterung könnte erreicht werden, indem ein_e Kommunikationswissenschaftler_in als Zweitkorrektor_in hinzugezogen werden
- Rückfrage Enrico, ob mit den entsprechenden Dozent_innen wegen Bewertung schon direkt gesprochen wurde
- Sie haben bereits Zugeständnisse gemacht, aber ihr Handlungsrahmen ist eingeschränkt
- Rückfrage Richy: den Inhalt erachtet ihr als sinnvoll, aber die Bewertung ist zu hart?
- Ja
- eventuell könnte man einfach einige Prüfungsleistungen reduzieren, um die Anforderungen bewältigen zu können
- Es werden verschiedene Möglichkeiten durchgesprochen, wie die entsprechende Prüfungsordnung sinnvollerweise geändert werden könnte
- Das Problem wird auch noch in den Fakultätsrat getragen, um eine Änderung des Handbuchs der Ergänzungsbereiche zu erreichen
- Mirijam hat die Emailadressen für die Rückmeldung

TOP 3 – Auswertungen/Berichte

3.1 Institutsrat Geschichte:

3.2 Uni-Ex: es existiert ein Protokoll, das über die Emailadresse des FSR-phil bezogen werden kann

- der FSR-phil muss sich überlegen, was er dabei im Fakultätspart organisieren will

TOP 4 – Finanzen

- es fehlen noch viele Beiträge zur Klausurfahrt
- bitte Bezahlen
- allgemein bitte fehlende Rechnungen nachreichen
- Finanzantrag von Albrecht Kühnert: 200 Euro für eine Ausstellung der Kunstpädagog_innen
- unser Logo würde dafür auf allen Werbematerialien auftauchen
- wegen Dringlichkeit wird sofort darüber abgestimmt
- ohne Gegenrede angenommen
- 2. Finanzantrag wird auf die nächste Sitzung verschoben, weil keine konkrete Summe beantragt wurde

TOP 5 – Schulpraktische Übung

farph!l

- wir haben eine ominöse Email bezüglich einer eventuell ausstehenden Klage zur SPÜ
- uns ist dazu nichts bekannt
- Ronny kümmert sich darum

TOP 6 – Sommerparty

- das Tusculum und die StuRa-Anlage für den 14.06 sind reserviert
- FSR SpraLiKuWi und ABS haben zugesagt, die Party mit dem FSR-phil gemeinsam zu organisieren
- Es wird ein Termin mit ihnen gemacht um weiteres Vorgehen zu koordinieren

TOP 7 – Räume

- es wird bemängelt, dass man außerhalb der Vorlesungszeit in der TU praktisch keine Arbeitsräume findet
- Das führt vor allem auch zur Überlastung der SLUB
- Enrico stellt die Frage in den Raum, wie man diesen Missstand angeben kann
- es gab in der letzten Legislatur eine Anfrage, ob man den Studierenden freie Räume zur Verfügung stellen könnte
- Um das umzusetzen müsste eine Aufsichtsperson zur Verfügung gestellt werden
- das ist nicht leistbar
- Richy merkt an, dass der StuRa dafür wahrscheinlich der richtige Ansprechpartner wäre
- Enrico kümmert sich darum

TOP 8 – Kleine StuKo LA Philo

- Es existiert eine Email zu einer kleinen Studienkommission LA Philosophie, um eine neue Studienordnung auszuarbeiten
- dazu bräuchten sie eine_n studentische_n Vertreter_in
- Wir werden das an unsere Entsandte in LA Philosophie weiterleiten

TOP 9 – Briefe an Frau Schorlemmer

- Die Aktion wurde noch vom alten FSR geplant, aber von dem neuen nie zu Ende geführt
- Als Folge daraus haben wir Tapetenrollen mit gesammelten Missständen
- Es existiert noch ein Brief der dazu an Frau Schorlemmer formuliert wurde
- verschoben auf nächste Woche

TOP 10 – Sonstiges

- Samstag, den 25.02.12 ist in Dessau eine Demonstration „gegen Dessauer Verhältnisse“, bitte auf der Homepage bewerben
- Es gibt eine Anfrage von einer Studentin, die ihre Diplomarbeit in Psychologie schreibt, ihre Umfrage zu bewerben
- Das wird gemacht
- nächste Sitzung: 12.03, 18:30 Uhr
- Sitzungsleitung: Robert

- Protokoll: Enrico

Protokoll FSR-Phil 12.03.2012

Anwesend: Robert, Laura, Enrico, Ronny, Madeline, Jan, Jens, Flo, Stefan
Gäste: Albrecht, Maria, Jessica, Ulli

Sitzung beginnt 18:37 Uhr

FSR ist beschlussfähig

1. Letztes Protokoll

Wird angenommen

2. Berichte

Ulli berichtet vom Turnusgespräch mit dem Rektorat. Der Fachschaftsverteiler wird, wenn alles klappt, zu Beginn des Sommersemesters da sein.

Robert berichtet mit einem Gespräch mit Herrn Klein (Strukturgespräche). Ergebnisse werden später zusammengefasst und rumgeschickt.

Madeline berichtet von Bufata. Vom 17-20. 5 findet es statt. 45 angemeldete Teilnehmer. Momentan wird nach Unterkünften gesucht. Wer noch mitmachen möchte, kann jederzeit vorbeikommen.

3. Finanzen

Finanzantrag von Bufata über 2100 Euro
ohne Gegenrede angenommen

Finanzantrag der Gruppe "Unischlussverkauf" (Kürzungsveranstaltung) über 400 Euro für Druckkosten (5000 Flyer und 250 Plakate) und Infobroschüren... die Plakate sollen von allen FSREN und an andere Unis verteilt werden...

ohne Gegenrede angenommen

Verpflegungskosten für die Klausurtagung fehlen noch von ein paar Personen

4. Entsendung Stura-Geschäftsführung der Referate (Entsendung zur Wahl)

Jessica stellt sich vor für GF-Soziales und möchte entsendet werden.

Ohne Gegenrede entsendet

Ulli stellt sich vor für GF-Lehre und Studium und möchte entsendet werden.

Ohne Gegenrede entsendet

5. Unischlussverkauf

Enrico berichtet von dem Treffen.

Planung, wie sich der FSR an dem zweiten Teil der Veranstaltung und der Broschüre beteiligt, sollte bald erfolgen.

6. Unitag

09.06. findet es statt. Es ist im Grunde genauso wie Schnupperstudium. Es geht darum Fragen von Studierenden und Interessierten zum Studium zu beantworten. Es ging eine Mail dazu rum. Wie sind bereits angemeldet.

7. CAZ

Sie wollte von jedem FSR eine Art Leidensbericht haben. Robert fragt den FSR, ob wir bestimmte

Dinge mit rein haben wollen. Bis Mai ist Zeit sich bei ihm zu melden.

8. Prophil

Robert stellt den Antrag zur Mitgliedschaft im Prophil

6 Fürstimmen

keine Gegenstimmen

3 Enthaltungen

Damit wurde der Antrag angenommen. Robert sagt Prophil bescheid.

9. Ein Studi braucht Hilfe

Robert berichtet über die Problematik. Durch eine Verzögerung bei Korrektoren musste die Person 2 Monate warten und es gingen dadurch 2 Monate Bafög verloren.

Jessica sagt, die Person muss mithilfe der beteiligten Korrektoren und Prüfungsamt nachweisen, dass es nicht selbstverschuldet ist.

10. Sonstiges

Briefe müssen anfang des Semesters abgeschickt werden.

Der Kommentar zur Petition wird später behandelt. Abgabe der Petition ist am 20. April

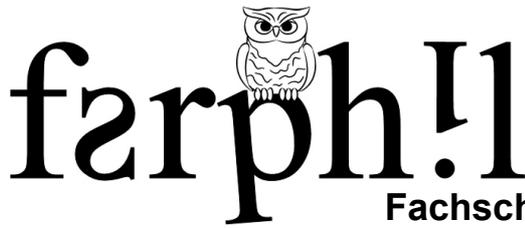
Image Kampagne... es gibt Flyerentwürfe... öffentliche Sprechstunde benötigt einen Klapptisch (Angebote nach Preis und Qualität werden noch rumgeschickt bzw. auf der nächsten Sitzung präsentiert)

Nächste Sitzung 02.04.

Sitzungsleitung: Flo

Protokoll: Ronny

Sitzung schließt 20:



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 02.04.2012

Anwesend:	Madeline, Jan, Enrico, Florian, Ronny, Christina
Entschuldigt:	Stefan, Jens, Johannes, Mirijam, Robert, Laura
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Maria, Christian, Andreas, Daniel
Sitzungsleitung:	Florian
Protokoll:	Ronny
Sitzungszeit:	18:33 – 19:46

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll

Der FSR ist mit nur sechs anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig.
-> Annahme des Protokolls vom 20.02. vertagt.

TOP 2 Berichte

Stura

Es fanden Neuwahlen der Geschäftsführer statt und des Förderausschusses. Christian ist unter anderem Referent Soziales. Es wurde Geld für die Kürzungs-Demo gebilligt.

TOP 3 Finanzen

Da keine Sitzungen in den Ferien stattfanden, haben sich auch keine Ausgaben ergeben.

TOP 4 Planung Uni-Schlussverkauf

Für den Wunsch-Termin haben wir eine Absage von der Raumvergabe erhalten. Langsam würde es zeitlich von der Planung für uns sehr eng. Wir stellen eine neue Anfrage und hoffen auf freie Räume am 3. Mai. Da sich die Person, die sich um die Flyer kümmern wollte nicht gemeldet hat, müssen wir schnell einen neuen Layouter finden.

TOP 5 Mobile und reguläre Sprechstunde

Wir beabsichtigen immer noch den Kauf eines Tapeziertisches für die mobile Sprechstunde, aber können in dieser Sitzung keinen Finanzantrag beschließen. Es wird außerdem vorgeschlagen, dass einer die Verantwortung für die mobile Sprechstunde übernimmt und Ansprechpartner ist. Es wird über die Zeit und den Ort diskutiert.

- > möglichst jede Woche
- > immer Dienstag 4. DS
- > die Flyer-Entwürfe wurden nochmal vorgestellt
- > die Texte für die Flyer werden noch einmal per E-Mail rumgeschickt

Die normalen Sprechzeiten für das Sommersemester 2012 sind bisher:

Madeline: Montags 4.DS
Florian: Dienstag 5.DS
Christina: Mittwoch 5.DS
Maria: Montag 3.DS

TOP 6 Demoplanung 10.Mai

Bekanntlichen sollen Stellen im Bildungsbereich gekürzt werden. Betroffen sind auch die sächsischen Hochschulen und dagegen findet am 10.Mai eine Demo statt. Es wird unter anderem auch dafür demonstriert, dass neue Lehraufträge nicht befristet werden. Von den Organisatoren wird aber gewünscht, dass alle FSRae ihre aktuellen Probleme in die Demoplanung einbringen. Außerdem werden noch Freiwillige für die Arbeitsgruppen gesucht.

TOP 7 Sonstiges

Es wird nach unserer Meinung gefragt, ob wir dafür wären, dass 25 Cent für jeden Studierenden der TU Dresden vom Stura-Etat an die KSS (Konferenz Sächsischer Studierenden) gehen sollen. Die Effektivität und Unabhängigkeit der KSS soll damit finanziell verbessert werden. Kleine sächsische Unis bezahlen nur einen kleinen symbolischen Beitrag von 10 Euro.

-> Die Anwesenden sind unterstützen diesen Vorstoß.

Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie organisiert einen Kongress im September bzw. Oktober. Jan will einen Bus organisieren, da immer sehr viele Soziologen der TU zu den Kongressen fahren.

Ein paar Mitglieder der ISHA Berlin verbringen ein paar Tage in Dresden und wer Lust hat, kann mit diesen einige Unternehmungen durch die Stadt machen. Sie verweilen vom 11. - 13.Mai hier in Dresden.

Ein Matthias fragt per E-Mail nach der philosophischen Wanderung, die wir angeblich jedes Jahre machen würde. Jedoch weiß keiner der Anwesenden was damit gemeint ist. Den früheren Mitgliedern ist nichts davon bekannt. Die Weinwanderung, die ab und an zur ESE angeboten wird, kann nicht gemeint sein, weil die von Matthias angesprochenen Wanderziele nie zur Diskussion standen, geschweige denn überhaupt von uns angesteuert wurden.

Es gibt eine Anfrage für den Glühweinkocher für ein Planspiel im Landtag. Da wir diesen aber noch nicht zurück erhalten haben, können wir diesen nicht weiterverleihen.

nächste Sitzung: 16.04.2012

Sitzungsleitung: Florian
Protokoll: Christina



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Sitzung des Fachschaftsrates vom 16.04.12

Raum SEII/22

Anwesend: Florian, Jens, Christina, Laura, Enrico, Ronny, Jan, Mirijam, Madeline, Johannes, Paul, Stefan, Robert

Gäste: Maria, Andreas, Christian

Dauer 18:38 – 20:25

Leitung: Florian

Protokoll: Christina

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Formalia
TOP 2	Berichte
TOP 3	Finanzen
TOP 4	UniSchlussverkauf
TOP 5	Sommerparty
TOP 6	Mobile Sprechstunde
TOP 7	Imagekampagne
TOP 8	Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Formalia

- Mit vollzähliger Anwesenheit beschlussfähig
- Protokolle vom 02.04.12 und 12.03.12 ohne Gegenrede angenommen

TOP 2 Berichte

Mobi-AG

- Es werden dringend UnterstützerInnen gesucht für jeden Bereich! Für direkte Werbung wird es einen Doodle geben für den Zeitraum 24.04.-09.05.
- stattfinden wird es in den Mensen, Flyer verteilen, Infos geben etc.
- für die Demo am 10.05. werden noch OrdnerInnen gesucht auch da kann jede/r helfen
- bei Interesse bitte melden: demo-infra@tu-chemnitz.de

Vernetzungstreffen

- Andreas stellt sich kurz vor, er ist der neue Geschäftsführer für Hochschulpolitik am 03.05. soll ein Rektorengespräch stattfinden, es gibt Einwände da am selben Tag die UniSchlussverkauf Veranstaltung stattfindet → ein neuer Termin wird gesucht
- es ist noch unklar, wie genau die Tagesordnung für das Gespräch sein wird
Konsens: Forderung der konkreten Angaben zu den Stellenkürzungen; es soll Druck auf Rektorat ausgeübt werden;
- es gibt Debatten, inwieweit das geschehen soll
- jeder FSR soll der jeweiligen Fakultät entsprechend, Fragen zu den Kürzungen stellen können und 2-3 VertreterInnen für das Gespräch entsenden
- wir müssen uns überlegen, wen wir entsenden und was wir fragen wollen
- es wird überlegt, ob jedes Mitglied Fragen formuliert und wir entscheiden oder ob sich eine AG gründen soll, die sich dann um besagte Fragen kümmert
- desweiteren können alle FSRe Texte für die Infobroschüre 03.05. verfassen → bis zum 27.04.
- weiter soll die KSS Petition breiter publik gemacht werden, z.B. auch an Dozierende; Online-Liste auf der Homepage des StuRa; weiterer Link auf unsere Homepage
- Es kommt die Frage, nach dem grundsätzlichen Potential des Vernetzungstreffens auf, ob es nicht auch im StuRa besprochen werden könnte
- dazu wird angemerkt, dass eine solche Parallelstruktur sinnvoll sei, da es die Möglichkeit bietet, dass sich alle FSRe untereinander unmittelbar austauschen können,
- die Abstimmung zu Fragen und VertreterInnen wird es nächste Sitzung geben

StuRa

- es gab Neu- und Wiederwahlen, Mirijam ist Referentin für Service und Förderpolitik
- es wurde beschlossen, die KSS mit mind. 23 und max. 30 Cents pro Studierenden zu unterstützen, damit die KSS arbeitsfähig bleibt bzw. wird und in Zukunft auch z.B. StuKo Workshops initiieren kann
- Enrico wirft ein, dass diese Zahlen nur Verhandlungsbasis sind, denn es gab Debatten wie sinnvoll, eine Unter- bzw. Obergrenze sei, eine Untergrenze sei sehr sinnvoll, da es sonst keine starke Handlungsbasis gäbe
- weiter berichtet Madeline, über Finanzanträge an das Referat Kultur über Materialverleih für die Nachttanzdemo am 19.04., diesem wurde stattgegeben
- Andreas berichtet über die Studienreform ProQ, der Fokus ist jetzt besonders auf die Vernetzung der Studiengangskordinatoren gelegt

FSK KoWi

- Es gibt eine neue Ordnung für die Auswahl der Masterstudierenden, leider gab es vorher keine Möglichkeit diese durchzusehen
- Zusammenfassend besteht sie aus einem neuem Punktesystem für die Zulassung

FSK PoWi

- Neuregelung der Prüfungsleistungen für den Bachelor; es soll ein kombiniertes Portfolio geben
- Studierende können sich die Art ihrer Prüfungsleistung selber wählen und kombinieren
- Da noch einige Unklarheiten darüber herrschen und auch die Studienordnung wenig Aufschluss gibt, wird den Studierenden direkt im Seminar Auskunft gegeben

Infoveranstaltung in Tharandt

- Anwesend waren FSR Forstwissenschaft, Geografie und Christian von uns
- Auch in Tharandt sollen zwei Professuren gekürzt und Fächer zusammengelegt werden
- Enrico wirft ein, dass daran auch ca. 15 Mitarbeiterstellen hängen, sei sich aber nicht ganz sicher
- Christian berichtet weiter, die Dozierenden hätten sich stark gegen die Kürzungen ausgesprochen

TOP 3 Finanzen

- Madeline berichtet, das FSR Konto wird auch für BuFaTa-Angelegenheiten genutzt, ansonsten nichts Neues

TOP 4 UniSchlussverkauf

- Jan berichtet, Vorderseite der Flyer sind fertig, Rückseite in Arbeit
- Noch keine konkreten Zusagen für die Podiumsdiskussion
- Plan B: „Meckerveranstaltung“ mit z.B. Dozierenden der Philosophie
- Wichtig ist nun auch, dass wir als FSR für den II. Teil der Veranstaltung Ideen sammeln; jede/r ist willkommen, einen Beitrag für die Infobroschüre zu gestalten, Texte, Karikaturen etc.
- Enrico wirft ein, das Finanzministerium hat abgelehnt aufgrund keiner Zeit, da die Haushaltspläne besprochen werden und das Rektorat hat sich bislang nicht gemeldet auch das sollten wir erwähnen,
- Floh schlägt vor, jetzt Ideen und Vorstellungen zum II. Teil zu sammeln
- ein zweiter Vortrag scheint uns zu viel, aber spezifischer Input, die einzelnen Institute betreffend, soll es geben
- jedes Institut betreut eigenen Infostand, an dem spezifische Infos bereit stehen, jeder Studierende kann sich so individuell informieren
- es wird diskutiert, ob sich auch die Lehrenden daran beteiligen sollen, evtl. sogar die studentischen Hilfskräfte
- dazu wird angemerkt, dass ausreichend Berichte über die Situation in der Infobroschüre stehen und dass dieser Teil der Veranstaltung dazu gedacht sei, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen, ihre Meinung zu äußern etc.
- Andreas spricht uns großes Lob für dieses Projekt aus!

TOP 5 Sommerparty

- Madeline berichtet, dass die Institute Geschichte und Philosophie ihre Sommerparty gerne mit unserer verbinden würden,
- Tusculum steht fest für den 14.06. ;
- Floh merkt an, dass am selben Tag eine Veranstaltung des Referats für politische Bildung stattfindet ab 16.40 uhr,
- Außerdem muss entschieden werden, ob wir eine Band oder DJs oder beides organisieren wollen
- Das soll alles beim nächsten Treffen besprochen werden

TOP 6 Mobile Sprechstunde

- Jens stellt einen Finanzantrag zur Anschaffung eines Multifunktionsstisches; ohne Gegenrede wird diesem stattgegeben
- Beginn der mobilen Sprechstunde am 25.04., 4. DS im BZW und Weberbau, da das ABS wegen Umbauten nicht geeignet erscheint

- Wir müssen noch entscheiden, ob die die Sprechstunde an unterschiedlichen Tagen stattfindet ,damit alle mitmachen können,
- Sprechzeiten Sommersemester
 - Johannes: Dienstag 4. DS
 - Jan: Donnerstag 5.DS
 - Robert, Paul: Donnerstag 4. DS
 - Stefan, Laura: Mittwoch 4.DS
 - Jens: Montag 6. DS
 - Enrico: Dienstag 2. DS
 - Christina, Madeline: Montag 4. DS
 - Florian: Mittwoch 5. DS

TOP 7 Imagekampagne

- Flyer sind fertig, allgemeine Begeisterung, Lob an Jens fürs Design
- Abstimmung über Fahne – Eule im Kreis – Farbe ?
 - Schwarz auf weiß, kornblumenblau, pink, rot
 - Mehrheit ist für pink mit weißem Kreis und darin die Eule
- Mirijam kümmert sich um die Buttonmaschine aus dem StuRa
- Florian kümmert sich um unsere Facebookseite und um die Pfeile auf dem Boden des Seminargebäudes zu unserem Büro - Verwaltung muss vorher zustimmen,
- Wir beschließen, Änderungen auf der Facebookseite kann jedes Mitglied nach bestem Gewissen selbst vornehmen,

TOP 8 Sonstiges

- Jan wirbt für den Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie in Bochum/Dortmund im Oktober 2012
- Da reges Interesse der Studierenden, könnte der FSR vielleicht einen Bus und einen Finanzausschuss organisieren- Konkretes dazu, wenn klarer ist, wieviele mitfahren möchten
- Das soll auf unserer Homepage publik gemacht werden, wer Interesse hat, kann sich bei Jan melden
- ISHA-Exkursion nach Dresden, Anfrage, ob wir vielleicht einen Rundgang organisieren möchten – Christina und Mirijam kümmern sich
- Johannes fragt, ob es Antworten gibt zu der Anfrage eines Studenten bezüglich der Anfechtung einer Note; Enrico hat noch keine Antwort vom Prüfungsausschuss erhalten
- Es werden diverse Veranstaltungen beworben, welche auch auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen
 - Madeline 10.04. 18 Uhr Treffen zu Aktionen Bonding-Messe COK/ Bayreuther Straße 40
 - Jan 24.04. Podiumsdiskussion in der Scheune zur Extremismusklausel
- auch die Veranstaltungen zum 03.05. und 10.05. sollen auf der Homepage erscheinen

die nächste reguläre Sitzung findet am 23.04., 18.30 Uhr statt, die Leitung übernimmt Madeline und das Protokoll schreibt Jens

Sitzung endet um 20.25 Uhr.



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Sitzung des Fachschaftsrates vom 23.04.12

Raum SEII/22

Anwesend:	Madeline, Stefan, Johannes, Mirijam, Robert, Ronny, Florian, Christina, Jan, Enrico, Jens
Entschuldigt:	Paul, Laura
Gäste:	Maria, Richy, Christian
Dauer	18:36 – 20:02
Leitung:	Madeline
Protokoll:	Jojo/Jan

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Formalia
TOP 2	Berichte
TOP 3	Finanzen
TOP 4	Bergkarabachkonflikt
TOP 5	Homepage/Facebook
TOP 6	Rektorgespräch
TOP 7	Unschlussverkauf
TOP 8	Sommerparty
TOP 9	Crime Campus
TOP 10	proPhil
TOP 11	Mobile Sprechstunde
TOP 12	Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Formalia

- der FSR ist mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig
- Protokoll vom 16.04 wird mit Änderungen (werden an Christina geschickt) bestätigt.

TOP 2 Berichte

Fakultätsrat

- Bericht Dekan:
 - o **Schools**
- dafür liegt Entwurf zu einer allgemeinen Ordnung vor
- Idee, am 3.07. soll Rahmenordnung und Vorplanung in amtlichen

Bekanntmachungen vorliegen

- Schools müssen aufgrund sächsHSG zu wissenschaftlichen Einrichtung werden, somit müssen auch

- Beiräte etc. eingerichtet werden

- Evtl. durch Umstrukturierung nur schwer wieder rückführbar

- Sollen am Ende zu Fakultäten werden = 5 Fakultäten

- Verwaltung etc. soll zentralisiert werden (Beschaffung, Prüfungsgeschehen etc.)

○ **Perspektivbericht TU Dresden**

- Für SLK und Philo soll perspektivisch ein neues Gebäude errichtet werden

○ **Hochschulfreiheitsgesetz**

- Senat hat Stellungnahme verfasst

- Härtefallklausel, Exmangelungen kritisiert

- Abgeordnete haben Revision abgelehnt

○ **Nachwahl für Fakultätsrat bzgl. Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

- Schürer, Elvers, Pawella sind nicht mehr an Uni oder wissenschaftliche Mitarbeiter

- Ebenfalls soll Frauenbeauftragte der TU neu gewählt werden

○ **Haushalt zugewiesen worden --> Erhöhung um ca. 5000 €**

- Bei zahlreichen Lehrstühlen hoher Übertrag von einigen Lehrstühlen

○ **Studiendekanin:**

- Handreichung an alle Lehrenden - FAQ Prüfungsverwaltung

- Prüfungsunterlagen werden nur noch 2 Jahre aufgehoben

○ **Profilbereiche**

- FakRat soll Neuorganisation beschließen - siehe Tischvorlage

- Soll im August im Senat sein...evtl...

Fachstudienkommission Philosophie:

- Studienordnungen wurden überarbeitet.

- es gibt jetzt größere Module, mit einzelnen ausgleichbaren Teilleistungen (meistens 2-3 (teil)leistungen, maximal 3 pro Semester)

Institutsrat Geschichte diese Woche:

- Wünsche werden an die Vertreter_innen gesandt

TOP 3 Finanzen

- es gibt nichts neues zu berichten

TOP 4 Bergkarabachkonflikt

- Internationales Projekt zu einem nationalen Konflikt zwischen Aserbaidshen und Armenien

- hat schon im StuRa Gelder beantragt

- Wollen Mitte Mai eine Konferenz machen

- Ist insgesamt ziemlich teuer, der Großteil wird von der Heinrich-Böll-Stiftung übernommen

- Die Stimmung sieht generell nach Förderung aus, falls überhaupt noch ein Antrag kommt

TOP 5 Homepage/Facebook

- Auf der Homepage sind die aktuellen Sprechstundenzeiten noch mit Wintersemester getitelt

- Ronny kümmert sich

- Facebookseite ist mittlerweile eingerichtet und einige FSR-Mitglieder haben bereits Adminrechte

- allerdings steht noch nix drauf und sie ist noch nicht öffentlich
- Robert kümmert sich darum

TOP 6 Rektorgespräch

- es gibt eine Mailadresse an die Fragen geschickt werden können
- Frage, wie die Überauslastung bei Seminaren der Philosophischen Fakultät in Zukunft bewältigt werden soll?
- Drei bis fünf Mitglieder können sich vorstellen, an dem Gespräch teilzunehmen
- Jan schickt eine Mail an die Vorbereitenden
- Falls noch Fragen kommen, werden sie über den Verteiler geschickt

TOP 7 Unischlussverkauf

- Der Rektor hat als einziger verbindlich zugesagt
- SMWK will noch mehr Information
- Micha Moschke ist raus
- Der StuRa fördert die Veranstaltung mit 400 Euro
- Rektor war ungehalten, dass er vom FSR und nicht StuRa angefragt wurde
- könnte man skandalisieren, falls man das will
- Die Pressemitteilung kann vom Fachschaftsrat unterschrieben werden
- Die Flyer kommen voraussichtlich morgen in der Neustadt an und müssen irgendwie an die Uni kommen
- Jojo kann evtl ein Auto organisieren
- FSR-Teil steht soweit

TOP 8 Sommerparty

- es gibt ein Grundkonzept dafür
- es besteht eine Terminüberschneidung mit einer anderen größeren Uniparty
- es wird überlegt, sie auf eine zentralere Campuswiese an einem anderen Termin zu verlegen
- Band- und Namensideen werden noch gesucht
- Madeline merkt an, dass der Termin möglichst bald stehen sollte, um Technik reservieren zu können

TOP 9 Crime Campus

- Richy stellt das Konzept vor
- Miri würde ein Eulenpuzzle für unsere Station machen
- nächste Woche wird besprochen, wer die Station betreut

TOP 10 proPhil

- Die Party lief gut und war voll
- Miri kümmert sich um unsere Aufnahme in den Verein

TOP 11 Mobile Sprechstunde

- soll diesen Mittwoch losgehen

- 4. DS im Weberbau, Flo kümmert sich
- Flo schreibt auch die Raumvergabe dafür an

TOP 12 Sonstiges

- Unsere Pinnwand wird von schrägen Christen missbraucht
- Alles fachfremde soll entfernt werden
- Jojo schreibt ein Hinweisschild
- Ab jetzt gibt es jeden Dienstag von 12:00-14:00 ein gemeinsames Kaffeekränzchen mit dem Rektor
- Die Flyer für die Demo sind da und im StuRa abholbar
- Die Buntonmaschine des StuRa ist ausleihbar und Miri kann sie holen
- Christina zeigt den Menschen von ISHIA die Stadt und wünscht sich Unterstützung
- Es wird langsam Zeit, sich mit der ESE auseinanderzusetzen
- Sitzungsleitung für nächste Woche: Miri
- Protokoll: Jens

Sitzung des Fachschaftrrates vom 30.04.12

Raum SEII/22

Anwesend: Mirijam, Jan, Madeline, Robert, Enrico, Paul, Jens, Laura, Christina

Entschuldigt: Jojo, Ronny, Stefan, Flo

Gäste: Marie, Simon, Maria

Dauer: 18:36 – 20:18

Leitung: Mirijam

Protokoll: Jens

Tagesordnung

TOP 1 – Begrüßung und Formalia _____	S. 1
TOP 2 – Bergkarabach _____	S. 1
TOP 3 – Uni-Schlussverkauf _____	S. 2
TOP 4 – Berichte _____	S. 3
TOP 5 – CrimeCampus _____	S. 4
TOP 6 – Finanzen _____	S. 4
TOP 7 – Kath. Religion _____	S. 5
TOP 8 – Prüfungsausschuss Magister _____	S. 5
TOP 9 – Mobile Sprechstunde _____	S. 5
TOP10 – Sonstiges _____	S. 5

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

- mit 10 anwesenden Mitglieder beschlussfähig
- Protokoll der letzten Woche – ohne Gegenrede angenommen

TOP 2 – Bergkarabach

- Simon und Marie (IB-Studierende) berichten von einem geplanten Projekt zum Bergkarabach-Konflikt
- dies sieht einen interkulturellen Austausch zwischen Studierenden aus Dresden und aus der Krisenregion in Dresden mit z.T. Öffentlichen Podien, Workshops, Ausflügen usw. vor. Jeweils 10 Teilnehmer aus Dresden und 10/11 aus der Bergkarabach-Region (siehe auch Protokoll der letzten Sitzung)

- aus Sensibilitäts-Gründen findet ein Großteil der Panels geschlossen statt
- es sind noch 3 Teilnehmerplätze frei
- Simon und Marie, fragen nach Möglichkeiten, das Projekt durch unsere Kanäle zu bewerben, außerdem erbitten sie eine finanzielle Förderung
- Miri erkundigt sich, was konkret gefördert werden soll
- das Gesamtbudget von 20.000€ wird größtenteils durch die Heinrich-Böll-Stiftung aufgebracht, der Rest durch Spenden, u.a. des Fördervereins der TU und des Stura
- offen Kosten sind: Busfahrt nach Berlin – wird z.T. durch Stura-Förderung gedeckt, den restlichen Betrag plus Nahverkehrstickets für die Teilnehmenden sollen von uns gefördert werden - insgesamt ca. 500€
- Nachfrage, ob sie sich schon mit dem FSR Jura auseinandergesetzt haben – Antwort: Ja, allerdings gibt es von dort noch keine Rückmeldung
- Simon und Marie werden gebeten, den Antrag in schriftlicher Form auf der nächsten Sitzung einzureichen, dann werden wir darüber abstimmen
- Madeline erklärt, dass wir an sich lieber einen Referenten, und damit direkte Lehre und keine Infrastruktur fördern würden
- die Referenten werden aber schon vom Förderverein übernommen – es wird versuchen, etwas umzuschichten, sodass wir die Kosten für einen Referenten übernehmen können
- Enrico fragt, in wie weit es ein „Ergebnis“ des Projektes geben wird
- Antwort: es wird eine Art Konferenz-Buch mit Berichten, Fotos usw. geben, dies soll vor allem online verbreitet werden, außerdem besteht Kontakt zu einer Journalistin, die über das Projekt auch in einem größeren Rahmen berichten will
- Simon und Marie gehen, Stimmungsbild: Können/Wollen wir fördern?
- Madeline berichtet vom Kontostand und sagt, dass prinzipiell Geld da wäre
- kritisch wird angemerkt, dass viele Veranstaltungen nicht öffentlich zugänglich sind und so der direkte Nutzen der Förderung nur auf eine relativ kleine Anzahl von Personen beschränkt ist
- Jan merkt hierzu an, dass der Nutzen des Projekts über die rein quantitative Anzahl der Teilnehmenden hinaus gehen wird
- es gibt einen Konsens darüber, das wir das Projekt fördern wollen

TOP 3 – Uni-Schlussverkauf

- Ruppert berichtet:
- die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen, Donnerstag ist es ja auch schon soweit
- die Werbung läuft, es besteht kein Hilfebedarf von außerhalb der AG mehr
- Werbung in CAZ, haben allerdings nur kleine Rand-Spalte bekommen
- Madeline erklärt die Zusammensetzung des Podiums, berichtet von der druckreifen Infobroschüre und merkt an, dass diese gut und überraschendweise durch Material der anderen Fachschaften erfreulich voll geworden ist
- 500 Exemplare werden gedruckt
- wir müssen noch klären, wie wir den zweiten Teil, also den fsr-spezifischen Part der Veranstaltung gestalten
- wir werden uns einen großen Raum suchen um dort institutsspezifisch mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen
- Paul erfragt den genauen Zeitplan

- 16:30 Vorbereitung, 17:00 Start Veranstaltung, ab 19:00 Fachschaftsteil, dann mal sehen wie lang es noch dauert
- es ist noch ungeklärt, ob die Fachschaft Maschinenwesen grillen wird
- große Frage – wie viele Menschen werden kommen?
- Madeline kümmert sich um die Technik
- Ruppert wird in seiner Sprechstunde das Anschauungsmaterial vorbereiten, Enrico und Christina erklären sich bereit zu helfen
- Zuteilung der Kleingruppen: Jan – Soziologie, Madeline – Philosophie, Miri, Maria – KuGe, KuPäd, MuWi, Jens – KoWi, Ruppert – PoWi, Christina - Geschichte

TOP 4 – Berichte

- IR KuMuPäds:
 - o ins ABS wurde zum wiederholten Male eingebrochen, Prof. Karge fordert Videoüberwachung der Gebäude
 - o großer Unmut darüber, dass von Seiten des Dekanats an der Sache großes Desinteresse besteht, deswegen wird jetzt selbstständig die Polizei zur Beratung herangezogen bzw. überlegt, mit der Thematik an die Öffentlichkeit gehen
 - o Unmut darüber, dass das ABS „zwangssaniert“ wird und keine Möglichkeiten zur Einflussnahme besteht; es gibt nur vollendete Tatsachen, die Pläne sind undurchsichtig
 - o MuWi ist gesichert, nach 2015 sind die Kunstpäds sowie KoWi bedroht
 - o durch die Einwerbung von projektbezogenen Drittmitteln sind die Kunstpäds aber vorerst gesichert
 - o Sekretariat wird gestrichen
- große StuKo Lehramt:
 - o es wird über die Einführung der neuen Staatsexamens-Studiengänge berichtet, in diesem Zusammenhang wurde über eine Vielzahl von neuen Studienordnungen abgestimmt
 - o **Evangelische Religion:** nicht bereit/ im Stande, die Auflagen der GSK vom 24.5. zu erfüllen, Ordnung angenommen, mit der Auflage, die Prüfungslast zu reduzieren und mehr Credits für die Sprachausbildung (Latein und Griechisch) freizubekommen, die ansonsten uncreditiert neben dem Studium geleistet werden müsste. Modulgrößen: statt 4-semesterigen Modulen, 2 Module-Systematische Theologie 1 und 2, mit einem jeweils selbstgewählten Schwerpunkt und einer Komplexprüfung am Ende
 - o **Gemeinschaftskunde:** Die Studienordnung wurde gemeinsam mit studentischen Vertretern erarbeitet und wurde ohne größeren Diskussionsbedarf angenommen
 - o **Ethik/Philosophie:** Empfehlung zum Beschluss durch FR nach „nochmaliger kritischer Durchsicht“ - Auflagen: nur formale Änderungen, da Dokumente zu kurzfristig rumgeschickt
 - o **Kunstpädagogik:** im Wesentlichen wie BA/MA, „scheinbare“ Untercreditiertung von Kunst- und Medienpraxismodulen von Frau Burkhardt entkräftet. Auflagen: Umfang der Prüfungsleistungen angeben, Reduzierung

Besucheradresse : Zellescher Weg 20, 01069 Dresden,	Besucheradresse : Zellescher Weg 20, 01069 Dresden,	Besucheradresse : Zellescher Weg 20, 01069 Dresden, Zi 14b (im Keller)
---	---	---

- Kunstgeschichtsvorlesungen von 3 pro Modul auf 2 zugunsten Selbststudium, formale Änderungen
- **Katholische Religion:** Lateinkenntnisse, Griechischkenntnisse und Hebräischkenntnisse nur für GY und BBS, gleiche „Sonderregelung“ für Sprachcredits angestrebt, wie bei Evangelische Religion
 - **Geschichte:** Änderung der „Sonderbezeichnungen“ Proseminar und Hauptseminar zu Seminar, formale Änderungen
 - teilweise gab es bei den Ordnungen nichts zu beanstanden, teilweise gab es massive Fehler bei der Zusammenrechnung der Credits, bei den formalen Vorgaben – teilweise müssen dies nochmal überarbeitet werden
- Stura:
- aufgrund einer „Referatsbereinigung von Karteileichen“ gab es sehr viele Entsendungen
 - Katholische Studentengemeinde vorerst als Hochschulgruppe anerkannt, aufgrund einiger Unklarheiten wird dies aber nochmal im Plenum behandelt
 - eine Satzungsänderung zur besseren Berechnung von Aufwandsentschädigungen wurde besprochen und in die dritte Lesung überwiesen

TOP 5 – CrimeCampus

- Miri hat das Puzzle gemacht
- Madeline war Freitag beim Vorgeplänkel, war aber schnell überfordert und wird an der weiteren Organisation nicht mehr teilnehmen
- unser Strang hat irgendwas mit dem Thema „Arbeit“ zu tun, wir sollen die Teilnehmenden mit dem Hinweis auf Arbeit dann zu den SpraLiKuWis weiterleiten
- Madeline bittet, dass sich jemand der Sache annimmt, als Ansprechpartner agiert und die Anderen über unseren Beitrag informiert
- nach langer Diskussion über Sinn und Unsinn der ganzen Veranstaltung bzw. unseres Beitrags, erklärt sich Christina bereit, sich der Sache anzunehmen
- unser Beitrag zum Thema Arbeit: die Teilnehmenden sollen für uns die Flyer schneiden, Buttons machen und durch ihre Arbeit den Hinweis auf eben „Arbeit“ erhalten
- Freitag ist ein Probedurchlauf, aus zeitlichen Gründen kann aber keiner von uns teilnehmen

TOP 6 – Finanzen

- Madeline stellt Antrag über 50€ für das Rohmaterial für die Buttons
- ohne Gegenrede angenommen
- ansonsten gibt's nichts Neues

TOP 7 – Kath. Religion

- bei einem Menschen aus der FSK klappt was mit dem Postfach nicht, Miri kümmert sich...

TOP 8 – Prüfungsausschuss Magister

- da Christin weg ist, brauchen wir Jemanden für den Prüfungsausschuss Magister
- jeder fragt mal rum, ob er Jemanden kennt, der noch Magister studiert

TOP 9 - mobile Sprechstunde

- der MuFuTi ist da, wir könnten also diese Woche anfangen
- da Flo nicht da ist können wir nicht sagen, ob die Sprechstunde nun durchgeführt wird, diesbezüglich soll ne Mail über den Verteiler geschickt werden

TOP 10 - Sonstiges

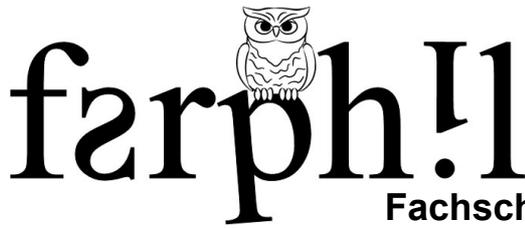
- Mail von Caro wegen der Betreuung der Schülerin, die sich die Uni und insbesondere Mefo/Mepa angucken möchte – bisher konnte noch keine Einigung erzielt werden
- Laura und Jens können es zeitlich nicht einrichten, deshalb wird Stefan nochmal kontaktiert, ob es ihm möglich wäre
- außerdem wird Jens versuchen, jemanden aufzutreiben, der das Fach studiert, aber nicht im FSR ist
- die FSR-Facebook Seite ist online und wartet darauf, mit Inhalten gefüllt zu werden: facebook.com/fsrphil
- Uni-Tag am 09.06. 9:00-16:00 – wir sind angemeldet und machen mit

Nächste Sitzung: 07.05.

Leitung: Madeline

Protokoll: Jan

<i>Besucheradresse :</i> Zellescher Weg 20, 01069 Dresden,	<i>Besucheradresse :</i> Zellescher Weg 20, 01069 Dresden,	<i>Besucheradresse :</i> Zellescher Weg 20, 01069 Dresden, Zi 14b (im Keller)
--	--	--



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 07.05.2012

Anwesend:	Madeline, Enrico, Florian, Ronny, Christina, Stefan, Laura, Mirijam, Jens, Robert, Johannes
Entschuldigt:	Jan
Unentschuldigt:	Paul
Gäste:	Christian, Maria
Sitzungsleitung:	Madeline
Protokoll:	Ronny
Sitzungszeit:	18:30 – 19:50

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll

Der FSR ist beschlussfähig.

→ Das Protokoll wird unter dem Vorbehalt einiger kleinerer Änderungen angenommen.

TOP 2 Berichte

IR Geschichte:

-

TOP 3 Finanzen

Antrag – Bergkarabachkonflikt:

Wie in den letzten Sitzungen schon mal besprochen möchte die internationale Studierendenkonferenz „Youth Exchange for Peace“ für ihre Veranstaltung vom 20. - 27.05.2012 gefördert werden. Die Gruppe bittet um die Übernahme der Kosten in Höhe von insgesamt 536€ für Referenten und 21 Nahverkehrstickets für ausländische Konferenzteilnehmer.

→ Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 4 Sprechzeiten

-Es wird angemerkt, dass Ronny und Florian keine Sprechzeit haben. Florian übernimmt für Mo 4.DS eine Sprechzeit. Ronny übernimmt die 5.DS am Mo.

-Die mobile Sprechstunde fällt diese Woche wegen des dies academicus aus. Die Flagge für die MoSpre ist auch noch nicht da. Die nächste MoSpre findet am 16.05. um 14:30 am

BZW statt.

TOP 5 Planung Uni-Schlussverkauf

- Die Veranstaltung soll nicht so gut gelaufen sein.
- Hauptkritik war das kein anderer FSR sich richtig beteiligt hat. Der Fsrphil und der Stura waren so ziemlich allein.
- Mobilisierung war weniger erfolgreich.
- Der Input-Vortrag war nicht gut und sehr enttäuscht und hätte weggelassen werden können.
- Die Broschüre kam gut an und kann auch online gestellt.
- Podiumsdiskussion hätte auch nach der Demo stattfinden können, da sie keinen Mobilisierungseffekt zeigte.

TOP 6 Demo

Bekanntermaßen findet diese Donnerstag die Demo zu den Stellenkürzungen statt. Wer ein Transpi oder Schild tragen möchte, kann sich eins aus dem FSR-Büro holen oder am dies academicus bei der Gestaltung mithelfen. Ab 14:00 beginnt das Sammeln am Fritz-Förster-Platz.

TOP 7 FSR-Vernetzungstreffen

Am Freitag findet wieder ein Vernetzungstreffen statt. Jedoch steht nichts auf der Tagesordnung, was nicht auch schon hier in dieser Sitzung besprochen werden wurde. Enrico würde dennoch hin gehen. Er meint, Miesmuscheln schmecken bei Niedergeschlagenheit sehr manisch. Die E-Mail wird rumgeschickt, damit jeder entscheiden kann, ob er hin geht.

TOP 8 Crime Campus

Die Sache läuft unserer Seits. Die Spralikuwis sind komplett abgesprungen. Unser Stand befindet sich im Treffzbau. Die Veranstaltung wird von ungefähr 11:30 – 14:30 gehen. Ein Doodle wird erstellt, damit sich Helfer finden können und Christina nicht alles allein machen muss.

TOP 9 Sommerparty

Alle Termin für die Wiese sind ausgebucht. Wir treffen den Entschluss keine Sommerparty zu veranstalten. Wir könnten uns eventuell mit den Webbeatz-Organisatoren zusammenschließen. Robert geht dem nach.

TOP 10 Inernes Grillen

Es wird angefragt, ob wir nicht einfach mal nach einer Sitzung grillen wollen. Der Vorschlag stößt auf reges Interesse. Enrico stellt die Bedingung, dass wir das privat finanzieren. Wir werden mindestens zweimal grillen müssen, damit jeder einmal teilnehmen konnte. Nächste Woche soll das erste Grillen stattfinden. Florian organisiert Alkoholika und abgestanden koffeinhaltigen Tee mit Kohlensäure. Johannes besorgt eine Grillgenehmigung für den Platz hinterm Seminargebäude.

TOP 11 Sommerfahrt

Madeline schlägt vor, dass wir alle im Sommer irgendwo hinfahren. Sie schlägt Schweden vor, da Jens sich dort einige Zeit aufhalten wird. Fast alle Anwesenden sind von der Idee begeistert. Wir peilen den August an. Madeline macht dafür aber noch eine Doodle.

TOP 12 Sonstiges

- Die Email von Caroline Heiße soll an Stefan weitergeleitet werden.
- Robert hätte gern Feedback für das letzte halbe Jahr. Jeder sagt etwas dazu.
- Diesen Samstag ist lange Nacht der Theater. Karten gibt es im Schauspielhaus.

nächste Sitzung: 14.05.2012

Sitzungsleitung: Mirijam

Protokoll: Jan



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Sitzung des Fachschaftsrates vom 14.05.12

Raum SEII/22

Anwesend: Florian, Jens, Christina, Enrico, Ronny, Jan, Mirijam, Madeline, Johannes, Paul, Stefan, Robert

Entschuldigt: Laura

Gäste: Maria, Andreas, Christian, Ulli, Richy, Caro, ...

Dauer 18:36 – 19:28

Leitung: Miri

Protokoll: Jan

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Formalia
TOP 2	Berichte
TOP 3	Demo
TOP 4	UniTag
TOP 5	Soziologie
TOP 6	FSR ABS/ESE-Brunch
TOP 7	Finanzen
TOP 8	Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Formalia

- Mit 12 von 13 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig
- Protokolle vom 07.05.12 mit kleiner Änderung einstimmig angenommen

TOP 2 Berichte

StuRa

- katholische Studentengemeinde wurde als Hochschulgruppe offiziell anerkannt.
- Es gab einige Entsendungen in verschiedene Referate
- Finanzantrag für die Podiumsdiskussion des Referats Politische Bildung wurde verabschiedet
- verschiedene Tagesordnungspunkte konnten nicht mehr behandelt werden, weil die Beschlussfähigkeit zu später Stunde nicht mehr gegeben war

ISHA

- es sollte ein Treffen Freitag und Samstag geben, Samstag ist aber niemand erschienen
- es waren insgesamt relativ wenig Leute

Crime Campus

- unser Buttonarbeitsansatz wurde ganz gut angenommen
- lief ganz gut

TOP 3 Demo

- bis zu 5000 Teilnehmer_innen
- alles friedlich
- es gab im Anschluss ein Gespräch mit der Ministerin („Retterin der Bildung“)
- es werden zwar 300 Stellen gestrichen, dann aber auch 300 neue geschaffen, da wo die Überlast am stärksten ist
- die Lehramtsausbildung soll finanziell besser unterstützt werden
- Die pinke FSR-Fahne findet allgemeinen Anklang

TOP 4 Uni-Tag

- Unser Material wurde beantragt
- es gibt eine Mail von der gewerkschaftlichen Hochschulgruppe ob wir was inhaltliches machen, bzw. mit ihnen zusammenarbeiten wollen
- wir werden nicht selbst etwas veranstalten
- wir bieten ihnen an, unsere Broschüren auszulegen
- Enrico überarbeitet sie nochmal auf Rechtschreibfehler und Dopplungen
- dann wird eine zweite Auflage gedruckt
- Madeline legt ein Doodle für den Tag selbst an

TOP 5 Soziologie

- es kam eine Mail, weil Soziolog_innen und Politikwissenschaftler_innen drei Klausuren an einem Tag schreiben sollen
- Paul spricht das Problem beim nächsten Fakultätsrat an

TOP 6 ABS/ESE-Brunch

- FSR ABS fragt an, ob man das Erstfrühstück zu einem Brunch ausbauen will
- wird an Christina weitergeleitet, die sich um die ESE kümmert

TOP 7 Finanzen

- so langsam trudeln die fehlenden Rechnungen ein
- Für die Bundesfachschaftentagung wird diese Woche eine größere Summe Bargeld abgehoben
- Über den Verfügungsrahmen wurden für die Podiumsdiskussion ca. 30€ ausgegeben

TOP 8 Sonstiges

- TUDIAS hat eingeladen, um mögliche Probleme oder Fragen zu klären
- das Gespräch wird dann am 05.07. stattfinden
- evtl Anwesenheitslisten noch mal ansprechen

- es ist nicht ganz klar, ob TUDIAS die gleiche Stellung hat, wie andere universitäre Lehre
- Enrico wird sich darum kümmern
- es wird mal wieder groß Werbung für die Exzellenz gemacht
- Es gibt ein Public-Viewing zu der Entscheidung über die Exzellenz und danach soll ein „Get-together“ am Rektorat stattfinden
- Ronny stellt die Daten auf die Homepage
- Madeline macht Werbung dafür, jemand anderes statt ihr in den StuRa zu entsenden
- Die Sommerparty wird evtl doch stattfinden, es gab positive Rückmeldungen von anderen FSRen
- Diesen Mittwoch wird wieder eine mobile Sprechstunde am BZW stattfinden
- Ronny stellt den Mitschnitt und die Broschüre von Unschlussverkauf online

die nächste reguläre Sitzung findet am 22.05., 18.30 Uhr statt, die Leitung übernimmt Robert und das Protokoll schreibt Enrico

Anwesend: Miri, Madeline, Ronny, Flo, Ruppert, Paul

entschuldigt: Stefan, Laura, Jens; stimmrecht ruhend: Enrico, Jan, Jojo

Gäste: Caroline, Elisabeth, Cathleen Bochmann, Sebastian, Christoph, Ulli, Christian, Johanna, Maria

Sitzungsleitung: Madeline, Protokoll: Ruppert

Beginn: 18:40

TO:

1. Begrüßung, Formalia
2. Gäste und Finanzanträge
3. Berichte
4. Entsendungen
5. Fachschaftsverteiler
6. Uni-Tag
7. ESE
8. SPEG-VT
9. Mobile Sprechstunde
10. Finanzen
11. Sonstiges

1. Formalia

- Protokoll vom 21.05.2012 angenommen

2. Finanzanträge

- Unicef
 - Veranstaltung zum Arabischen Frühling 26.06.2012
 - 300€ für Finanzierung der Fahrtkosten genehmigt
 - Ronny schickt FSR-Logo für Flyer
- Kunstpädagogen
 - wünschen Ausstellung mitfinanzieren zu lassen
 - Präsentationsmappen und Rahmen stehen noch aus
 - 100 € von uns für Leihmaterial (Rahmen)
 - Logo mit auf Flyer, (Ronny)
 - wir sind mit eingeladen – 6.7. ab 19.00uhr Vernissage
- Cathleen Bochmann (Institut Politikwissenschaft) stellt Antrag zu ECPR-Tagung vor (European Consortium for Political Research)
 - 6 Teilnehmer_innen der Politikwissenschaft
 - Vorstellung eigener Studien-Ergebnisse bei der Konferenz
 - Kostenanteil bei 225 € für anteiligen Teilnahme-Beitrag
- für Kunstpädagogen wird noch eine Kautio n ausgehandelt, Madeline setzt sich mit Antragstellern in Verbindung
- Diskussion ECPR
 - enorme Höhe des Teilnahmebetrags, sozial stark selektiv
 - im Vergleich zu anderen Posten allerdings wesentlich geringerer Betrag
 - vorausgegangene Arbeitsleistung der Teilnehmer für die Konferenz; Problem der Nichtteilnahme einzelner bei Nichtfinanzierung, gleichzeitig damit keine Verwertung bisheriger Arbeit

- Mangel an Zugänglichkeit für die breitere Studierendenschaft unserer Fakultät
- Frage/Idee einer Möglichkeit die Ergebnisse der Konferenz anderen Studierenden zugänglich zu machen (Präsentation, kleine Auswertungsveranstaltung, Einbindung in andere Univeranstaltungen o.ä.)
- Kritik an der Form der Einreichung des Antrags (eher und per Mail)

3. Berichte

- Stura
 - Berichte von Rektoratstreffen (Ulli): Stellenstreichungen 300 weg, dafür andere 300 neu (210 befristete Mitarbeiter, 90 Dozenten); 15.06.2012 Public Viewing des Ergebnisses der Exellenzinitiative
 - Es wurde bekannt gegeben, dass das Rektorgespräch am 25.06.12 stattfindet.
 - Beim StuRa der HTW gab es einen Antrag auf Selbstauflösung, da es Probleme mit der Beschlussfähigkeit gibt. Dieser wurde allerdings abgelehnt.
 - Die FinV der KSS wurde auf 0,25 €/Studierender/Jahr festgelegt.
 - Die Studierendenhaus Finissage und die Verleihung war erfolgreich. Der Publikumspreis war dritter Platz der Jury.
 - Die AE-Ordnung wurde nun zur Abstimmung weitergereicht. Die Liste hängt im Postraum.
 - Die Rundordnungsänderung zum Thema Projekte wurde angenommen
 - Der Referent_innenposten Bildung & Selbstverwaltung wurde abgeschafft.
 - Es soll gefordert werden, dass das Kuratorium mit mehr Studierenden besetzt werden soll.
- Vernetzungstreffen:
 - einige FSRe übernehmen/beteiligen sich an Evaluationen
 - Debatte über Wahlbeteiligung und Verbesserung dieser
 - Resonanz/Interesse zu/an UniSchlussverkauf nicht vorhanden
 - Sinnhaftigkeit der Veranstaltung wieder (subjektiv) gesungen
- Festival contre Racisme findet nächste Woche statt
 - Montag bis Freitag Vorträge und Workshops
 - Samstag Brunch von 10-16uhr
 - breites Themenspektrum
 - Konzert Dienstag

4. Entsendungen

- Liste der Entsendungen verschwunden
 - StuStu's müssen noch einige angeschrieben werden, wegen verlängerter/verkürzter Legislatur
 - Ronny sucht nochmal die Liste und koordiniert alte und neue Antwort-E-mails
- Samstag StuStu-Workshop mit Grill-Leihe

5. Fachschaftsverteiler

- Möglichkeit zur Mail-Versendung von FSR an jeweilige Fachschaft
 - Meinung zur Möglichkeit des Mitlesens und der Sperrung des Verteilers durch das Rektorat, Positionierung eindeutig dagegen

6. Uni-Tag

- Doodle besteht, für Frühschicht ist noch Bedarf
- soll USV-Financen-Broschüre nochmal (für Uni-Tag) gedruckt werden?
- Kekse und Bonbons
- Finanzantrag von 30€ für Uni-Tag angenommen

7. ESE

- etwa nach altem Plan, Neu- und Altstadtouren
- Weinwanderung und Brunch in Planung

8. SPEG-VT

- Dezernat Liegenschaften hat noch nicht geantwortet
- nächstes Treffen Mi 14.30 im FSR-Büro

9. Mobile Sprechstunde

- Mittwoch 12.40 Flo und Miri

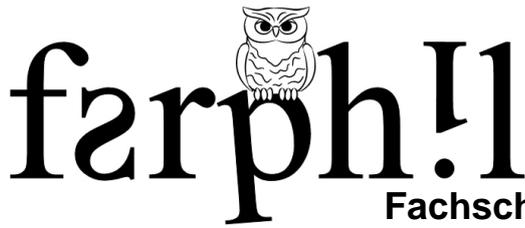
10. Finanzen

- Finanzantrag 400€ für USV-Info-Broschüre angenommen
- ansonsten solider Haushalt

11. Sonstiges

- Bewerben von Web-Beatz, Ete-Fete, Festival c.l.R.
- Anti-Nazi-Demo 17.06. erwähnt
- Samstag Grundrechte-Demo, 13.30uhr Albertplatz
- Überziehung von Lehrveranstaltungen bei Soziologen – Achtung der Pausenzeiten sind einzuhalten! (nach Möglichkeit Dozenten mitteilen – explizit Neumann, Dönsbach, Heim)
- Prof. Richter überzieht Prüfungsleistung Hausarbeit, setzt einstündiges Referat voraus (Antwort an Studierende und Schreiben an Dozent) (Ruppert)
- Miri übernimmt Antwort an Soziologiestudentin

- Sitzungsleitung: 11.06.: Miri, Protokoll: Madeline
- Sitzungsende: 20.37 Uhr



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 19.06.2012

Anwesend:	Ruppert, Madeline, Miri, Jens, Christina, Enrico, Ronny, Paul, Jan, Jojo, Stefan
Entschuldigt:	Laura, Flo,
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Johanna, Maria, Richy, Christian
Sitzungsleitung:	Paul
Protokoll:	Jens
Sitzungszeit:	18:41 – 20:11

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokoll

- mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- Protokoll der letzten Woche ist noch nicht fertig, wird nachgereicht

TOP 2 Berichte

Exzellenz-Public-Viewing – Miri berichtet:

- es war voll, der Livestream ging nicht, alle haben gefeiert
- Tillich und Rektor haben geredet
- Insgesamt langweilige Veranstaltung, dafür gabs am Ende Freibier
- Am Rektorat wurde ein kritisches Banner befestigt

Festival contre le racisme – Madeline berichtet:

- Woche war z.T. gut besucht, besonders der Vortrag zum Flüchtlingsrecht
- Nicht so angenommen wurde die Infoveranstaltung für den 17. sowie der Vortrag zu Gewalt im Stadion
- Zum Brunch am Samstag kamen nur bekannte Gesichter, so konnten nicht wie geplant Transpis gemalt werden
- Als Abschluss fand Sonntag die Demo zum 17.06. statt

Fakrat – Paul berichtet:

- 2 halbe Stellen für Lehrkraft mit erhöhten Lehrdeputat und Lehrauftrag für besondere Aufgaben (Ethik und GK) werden geschaffen - Einstellung am SoSe 2014
- Vermutung, dass diese Stelle bei GK evtl. eine andere ablöst
- Prüfungsordnung für Lehramts-Master beschlossen
- In Zukunft wird wohl wieder deutlich mehr über den N.C. geregelt
- Strukturgespräche wurden nur gaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaanz kurz vor dem Abschluss besprochen
- Anwesenheitspflicht: Laut Artikel in Forschung und Lehre Anwesenheit gültig, so sie in Ordnungen gefasst ist
- Bis auf Vorlesungen ergibt sich schon aus Veranstaltungsbeschreibungen eine Anwesenheitspflicht

- Homepage der Fakultät soll informativer werden, dazu braucht es jedoch auch Inhalte
- KoWi hat ne Seite bei Gesichtsbuch
- SLM-Einführung gestartet, aber an sich gibt's noch nichts zu erzählen
- EB KoWi Studienordnung angenommen
- DFG-Förderatlas: TU Dresden konkurriert in den Geisteswissenschaften bei totalen Fördergeldern mit Wettin, Potsdam oder auch Bamberg und Bayreut
- Innerhalb der DFG werten Drittmittelträge nicht sauber berechnet -> Befürchtung, dass es für Standing der Geisteswissenschaften innerhalb der TU nicht gut aussieht --> Thema auch Exzellenzinitiative, dass dort - aus dem historisch gewachsenen Konkurrenzdenken heraus - die Ings und Mat-Nats diesen Erfolg für sich beanspruchen könnten
- Überziehung in Soziologie angesprochen
- Ebenso das Verleihproblem mit Kunst-Päd

Stuko – Jens berichtet:

- Für den EB Powi wurde neue Form der Prüfungsleistung („kombiniertes Portfolio“) eingeführt, um mehrere kleine Leistungen zu Einer zusammenzufassen und so die Prüfungslast zu senken
- Auf Kritik der Studierenden, dass die Gefahr besteht, dass hier nur ein anderer Begriff eingeführt wird und die Last nicht konkret gesenkt wird, wurde versichert, dass dies nicht geschehen wird da auch die Lehrenden weder Lust noch Kapazitäten für so viele Prüfungsleistungen hätten und der Umfang des Portfolios durch die Zeitangaben in der Modulbeschreibung konkret begrenzt wird
- Soll außerdem dazu führen, dass die Studierenden konkret in den jeweiligen Seminaren mit den Lehrenden über die Ausgestaltung der Prüfungsleistungen diskutieren können und nicht an strikte Vorgaben gebunden sind
- Angedacht sind ca. 2 Teilleistungen pro Portfolio, welches dann insgesamt mit 50% neben der Klausur in die Modulnote eingeht. Die Gewichtung der einzelnen Leistungen im Portfolio ist variabel
- Für den Master Angewandte Medienforschung wird eine neue Auswahlordnung beschossen, weil es nach der Alten zu Ungerechtigkeiten bei der Vergabe der Master-Plätze gekommen ist
- Jetzt wird in der Rangliste die Bachelor-Note nach der Formel $9 - (2 \times \text{Note})$ gewichtet (also max. 7 Punkte), dazu können noch max. 5 Punkte durch das Bewerbungsschreiben und den Nachweis der bisher besuchten Lehrveranstaltungen sowie max. 3 Punkte durch den Nachweis anderer Qualifikationen (Praktika, Berufserfahrung) erreicht werden

TOP 3 Finanzen

- Finanzantrag zur Examensausstellung – siehe letzte Woche
- Es kam lediglich kurzfristig eine Mail, in der 2 Studierende beschrieben haben, was sie brauche; leider niemand von ihnen zur Sitzung anwesend.
- Insgesamt beläuft sich die Aufstellung von 2 von 3 Personen auf über 600€, unklar, ob die Sachen schon gekauft wurden oder nicht
- Unsere Rahmen können nur bedingt genutzt werden, weil in einige wohl Löcher gebohrt werden sollen und sie für uns damit im Nachhinein nicht mehr nutzbar wären
- Richy merkt an, dass Anschaffungen erst nach positivem Beschluss getätigt werden können und eine Förderung im Falle, dass das Material schon gekauft worden ist,

- gar nicht möglich ist
- Es wird der Vorschlag gemacht, dass wir nur diejenigen Rahmen fördern, die wir noch nicht im Fundus haben und die nach Nutzung (ohne Löcher) bei uns verbleiben können – findet allgemeinen Anklang
- Da es jetzt zeitlich etwas eng wird (nächste Woche aufgrund der Sommerparty keine Sitzung), wird sich Madeline per Mail mit den Antragsteller_innen auseinander setzen, ein Beschluss zum endgültigen Finanzantrag wird auch per Mail erfolgen

TOP 4 ESE

- Maria erzählt von einer Mail der ESE-Clubtour, wir entscheiden uns, uns nicht personell oder materiell zu beteiligen
- Die Ostsächsische Sparkasse (OSPA) bietet an, Zeug für die Tüten bereit zu stellen und will uns 2 Mustertüten mit Giveaways vorbei bringen
- Richy empfiehlt, das Angebot wahrzunehmen, weil erfahrungsgemäß gute Sachen mit drinne sind
- Paul möchte thematisieren, ob wir generell mit der OSPA gemeinsame Sache machen sollten, es wird entschieden, diese Diskussion zu führen, wenn die Mustertüten da sind und wir wissen, was drin ist
- Madeline übernimmt den Kontakt und die Terminvereinbarungen
- Die Nightline möchte uns auch Flyer für die Tüten vorbei bringen, Jojo wird sich mit ihnen in Kontakt setzen und 500 Stück ordern
- Jan und Jojo möchten wieder einen politischen (Neu-)Stadtrundgang machen, terminlich wird es wohl auf die erste Uni-Woche hinauslaufen.
- Darüber hinaus besteht auch Interesse, einen allgemeinen Neustadtrundgang und einen Altstadtrundgang anzubieten, Paul und Richy kümmern sich um die Altstadtführung

TOP 5 Ronnys Kunstrasenparty fka Sommerparty-Ersatzgrillen

- Nächsten Montag geht's los, deswegen wird es an diesem Tag keine Sitzung geben
- Ruppert und Paul treffen sich Donnerstag für die Playlist, wer Musikwünsche hat, kann dort gerne anwesend sein und helfen
- Ruppert hat Liste mit zu erledigenden Aufgaben rumgeschickt:
 - o Christian holt das Eis von den Chemikern
 - o Auf eine Feuerschale wird verzichtet
 - o Wer kann ein Planschbecken besorgen?
 - o Madeline hat einen Stempel
 - o Jens stellt's auf exma
 - o Decken bringt jeder wie er möchte mit
- Jan ist Fahrer und holt die Anlage vom Stura sowie unalkoholische Getränke. Nach Möglichkeit soll die Anlage noch am selben Abend nach Ende der Veranstaltung zurück gebracht werden
- Maria hat sich um die alkoholischen Getränke + Mate gekümmert, werden für 5€ je Tour gebracht und auch wieder abgeholt – 17:00 zum Parkplatz am Trefftz-Bau
- Am Abend müsste sich jemand mit der Security in Verbindung setzen, sodass wir nochmal in den Stura und ins Büro kommen

- Miri fragt die Berufspäds nach nem zweiten Grill
- Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass fsr-Mitglieder den gleichen Preis für die Getränke zahlen werden wie alle anderen auch
- Namensschilder nach Bedarf

TOP 6 Sonstiges

- Richy bittet, dass im nächsten IR-Powi die Zustände in einem Master-Lektüreseminar angesprochen werden sollten – so gibt es Probleme bei der Vorbereitung und Durchführung, da die falsche Literatur online steht und so vorher nicht klar ist, was besprochen wird
 - Außerdem muss der Umgang mit dem nicht-deutschen Dozenten verbessert werden – dieser wurde von Seiten des Instituts sehr schlecht und unfair vorbereitet, eine persönliche Erkrankung verschlimmert die Situation noch
 - Es handelt sich um den Theorie-Lehrstuhl (Vorländer/Arenhövel), Jens reicht es weiter
-
- Enrico hat die Uni-Schlussverkauf Broschüre überarbeitet, hat aber einige Probleme bei der Formatierung
 - Nachdruck ist noch nicht erledigt, sollte aber getan werden. Jan wird sich drum kümmern
 - Jan und Jojo können diese Woche ihre Sprechstunden nicht wahrnehmen und entschuldigen sich
 - Am Samstag findet ab 13:00 das Columbusstraßenfest statt
 - Mobile Sprechstunde – Flo hatte angekündigt, dass er sie übernehmen würde. Miri hilft.
 - Jens legt bis Anfang September sein Stimmrecht nieder und kann auch seine Sprechstunden nicht mehr wahrnehmen
 - Es fehlt noch immer die schriftliche Bestätigung des Sachgebietes 4.3 (Liegenschaften) für Ronnys Kunstrasenparty, Ruppert hakt nochmal nach

nächste Sitzung: **2. juli**

Sitzungsleitung: **Miri**

Protokoll: **Enrico**



Fachchaftsrat der Philosophischen Fakultä

Sitzungsprotokoll vom 09.07.2012

Anwesend:	Mirijam, Enrico, Jan, Johannes, Christina, Madeline, Florian, Stefan, Laura, Ronny
Entschuldigt:	Robert, Paul
Gäste:	Johanna, Maria, Richard, Ullrich, Andreas, Daniel, Christian
Sitzungsleitung:	Enrico
Protokoll:	Christina
Sitzungszeit:	18.45 – 20.20

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokolle

- mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- Protokoll vom 11.06. sowie vom 2.07. angenommen,
- Protokoll vom 25.06. mit Änderung angenommen

TOP 2 Berichte

Stura-Sitzung – Enrico berichtet:

- Auswertung des Rektorengesprächs – eher unzufrieden, da Informationsfluss zu den Kürzungen unzureichend
- daher soll Rektorgespräch regelmäßig stattfinden, 1 x im Semester, jede_r kann sich an den Fragen beteiligen
- nächster Termin: Ende des WS 2012/13
- Johanna Kruner ist nun Mitglied der KSS
- Finanzantrag für die Sommeruni beschlossen
- KSS arbeitet derzeit an ihrem Leitbild, außerdem wird am 11.07. die Übergabe der Massenpetition gegen Stellenkürzung stattfinden

Senatskommission Lehre- Ullrich berichtet:

- Hauptgegenstand war die Empfehlungsentscheidung zur Herstellung des Benehmens mit

dem Senat über verschiedene Studienordnungen des neuen Staatsexamens Lehramt.

- Seitens der Philosophischen Fakultät waren hier etwa Geschichte und die evangelische Religion als LA-Studiengänge vertreten.
- Weiterhin informierte die Prorektorin Bildung und Internationales über die Bewerberanzahl für das Staatsexamen, welche schon jetzt weit über den Kapazitätsgrenzen liegen.
- Sie wies allerdings darauf hin, dass dies nur Bewerbungen seien und die schlussendlichen Immatrikulationszahlen erfahrungsgemäß geringer ausfallen würden.

TOP 3 Finanzen

2. Lesung des Finanzantrags des WUMS e.V. - vertreten durch Fabian Pilgram

- „Der „AK Kultur“ des Wums e.V. plant eine Reihe zur kritischen Auseinandersetzung zu verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Themen. Zielstellung der Maßnahme ist es, die politische Diskussion und Begegnung des Studierendenwohnheims zu fördern und fordern. In diesem Rahmen soll eine gesellschaftliche Partizipation angeregt und eine Positionierung zu (inter-) nationalen Problematiken ermöglicht werden. Des Weiteren ist es angestrebt, dass das Studierendenwohnheim durch die Vortragsreihe eine Öffnung und Anbindung an die Studierende erfährt. Dadurch sollen u.a. das inhaltliche Konzept des (Projekt-)Wohnheimes sowie die Inhalte der Maßnahme Zugang für Student_innen bieten. „
- die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung soll mit 65 Euro Referent_innenhonorar und Materialausleihe gefördert werden
- einstimmig angenommen
- im Zusammenhang mit diesem Finanzantrag wird diskutiert, welche Richtlinien einer Förderung durch den FSR zugrunde liegen
- es wird angemerkt, dass Richtlinien die Aufgaben der studentischen Selbstverwaltung seien, die müssen auch im Antrag wiederzufinden sein

TOP 4 Mobile Sprechstunde

- es werden neue Broschüren „Unschlussverkauf“ benötigt
- Mirijam und Jan berichten, der Stand vor der SLUB sei vorteilhafter als das BZW, da mehr Aufmerksamkeit der Studierenden
- die nächste Sprechstunde wird von Enrico und Christina übernommen

TOP 5 Facebookprofil

- Madeline merkt an, dass die FSR Seite derzeit eher mäßig aktuell sei. Sie bittet um regelmäßiges Auffrischen der Informationen und ggf. Weiterleiten der Nachrichte
- Jedes FSR-Mitglied, dass bei Facebook ist, kann und darf die Seite aktualisieren

TOP 6 Sonstiges

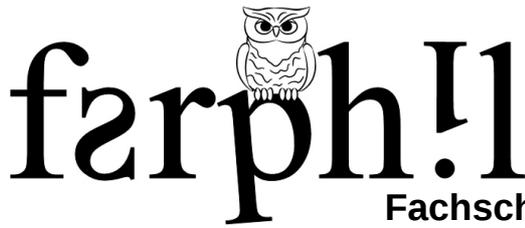
- in den Semesterferien wird es voraussichtlich drei Sitzungen geben, die genauen Termine werden noch bekannt gegeben
- Florian lädt zu einem Picknick „Futtern für Vielfalt“ ab 12 Uhr an den Elbwiesen ein, verschiedenen Läden aus der Neustadt bieten Essen auf Spendenbasis an als symbolische Geste gegen Rassismus
- Weiter wird auf die Übergabe des Grundlagenpapiers der KSS im Landtag aufmerksam gemacht, zu der alle Studierenden eingeladen sind, am 11.07. 13 Uhr
- Desweiteren sucht die Bild-Zeitung MitarbeiterInnen für redaktionelle Arbeit, wir werden das auf unserer Homepage und auf Facebook veröffentlichen

Die nächste Sitzung wird am 16.07. um 18.30Uhr stattfinden.

Sitzungsleitung: Madeline

Protokoll: spontan

Sitzung endet um 20.20Uhr



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 25.06.2012

Anwesend:	Madeline, Christina, Jan, Ronny,
Entschuldigt:	Robert, Jojo, Miri, Stefan, Jens
Unentschuldigt:	Paul, Laura, Florian, Enrico,
Stimmrecht ruht:	Robert, Jojo, Miri, Stefan, Jens
Gäste:	Johanna
Sitzungsleitung:	Madeline
Protokoll:	Jan
Sitzungszeit:	17:25 – 18:15 Uhr

TOPS

1. **Beschlussfähigkeit und Protokoll**
2. **Berichte**
3. **Finanzen**
4. **ESE**
5. **EKDD**
6. **Bilderrahmen**
7. **Sonstiges**

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokoll

- Der FSR-Phil ist beschlussfähig ist mit vier von acht stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
- Das Protokoll vom 9.7.2012 ist ohne Gegenrede angenommen.

TOP 2 Berichte

- Stura: es ist keiner der Teilnehmer_innen der letzten Sitzung anwesend
- Sommeruni: war ganz nett, irgendwie geschlechtersegregiert. Die Philosophische Fakultät war nicht im Zentrum des Interesses
- LandesStudentenRat: Es wurde ein Arbeitskreis für die nächste Bundestagswahl gegründet, die einen Wahlomat und einen Wahlkompass entwickeln. Wir werden ihn dann auf der Homepage bewerben.
- Cafe Negation: Veranstaltung war gut besucht, ca 40 Leute. Sie wurde in den Kukulida e.V. verlegt.

TOP 3 Finanzen

- Die BuFaTa-Abrechnung ist noch nicht abgeschlossen, deshalb noch unklar, wie viel uns das gekostet hat.

- Sommerparty: Jeder FSR hat nur noch knapp 23 Euro bezahlen müssen. Ohne Regen und mit ein paar mehr Leuten wären wir wahrscheinlich ohne Kosten rausgekommen.

TOP 4 ESE

- es steht alles soweit
- Das Programm für die Woche ist fertig, in erster Linie altbewährtes.
- Montags gibt's einen Infostand im HSZ, bei dem die Erstituten verteilt werden.
- ab 12:00 Uhr ist dafür die Vorbereitung im Büro.
- Dienstags gibt's Programm von morgens bis abends, weil alle fachspezifischen Einführungsveranstaltungen an diesem Tag liegen.
- Da ist auch der Vortrag „zehn erste Schritte“.
- Mittwoch ist Feiertag, da ist Abends die Kneipentour.
- Am Donnerstag ist noch mal der Vortrag „zehn erste Schritte“.
- Freitag ist der ESE-Brunch im BZW (wir haben die komplette 2. Etage).
- Da brauchen wir wieder mindestens einen Vertreter pro Studiengang.
- Am Samstag gibt's einen Altstadttrudgang und einen eher künstlerisch ausgerichteten in der Neustadt.
- Sonntags gibt es eine literarisch-philosophische in Radebeul.
- Am Dienstag, den 9. Oktober gibt es dann mit etwas Verspätung den alternativ-politschen Stadtrudgang.
- Es wird ein Finanzantrag gestellt, für die ESE einen finanziellen Rahmen von 750 € zur Verfügung zu stellen.
- Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 5 EKDD

- neues Projekt: Europäische Kammerphilharmonie Dresden.
- Drei Studierende von der TU Dresden stemmen das mit einem Violinisten aus Portugal zusammen.
- Die Konzerte sollen Flashmobartig ab September an öffentlichen und halböffentlichen Orten stattfinden.
- Im Februar soll dann ein großes Eröffnungskonzert stattfinden.
- Sie suchen noch Unterstützung aller Art.
- Vor allem Werbung für das Projekt ist im Moment gesucht.
- Wir können das Projekt zu gegebener Zeit auf der Homepage bewerben.

TOP 6 Bilderrahmen

- Amnesty International hat angefragt, ob sie im November unsere Bilderrahmen benutzen können.
- Also für diesen Zeitraum keine anderweitigen Zusagen geben.
- Am 25.8. hat das Black Sheep Haus- und Hoffest.
- Dabei wird es eine Ausstellung zu der Geschichte des Projekts geben.
- Für diese würden sie gerne 15 Rahmen ausleihen.
- Sie würden sie dann vom 23. bis 27. ausleihen.
- Mundpropaganda ist gerne gesehen, die Gewinne fließen in die Renovierung eines schimmeligen Zimmers.
- Wir würden die Rahmen gegen eine Kauton von 50 € zur Verfügung stellen.
- Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 7 Sonstiges

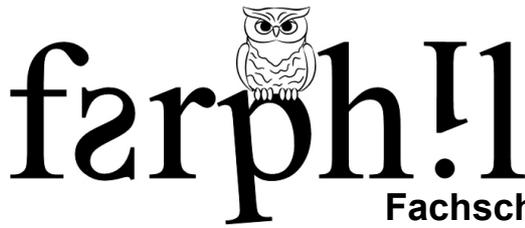
- wir sollten uns mal Gedanken machen, wie wir das mit der neuen FSR-Wahl organisieren.

- Wir brauchen vor allem auch eine_n Wahlleiter_in
- Und natürlich auch viele neue Bewerber_innen

nächste Sitzung: Christina wird ein doodle für die Woche vom 17. - 23. erstellen.

Sitzungsleitung: Madeline

Protokoll: Wird noch festgelegt.



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom ???.??.????

Anwesend:	Florian, Robert, Stefan, Mirijam, Ronny, Enrico
Entschuldigt:	Laura, Madeline, Johannes, Jens, Christina, Paul, Jan
Unentschuldigt:	...
Gäste:	Richard, Christian, Maria, Johanna,
Sitzungsleitung:	Robert
Protokoll:	Ronny
Sitzungszeit:	15:10 - 17:24

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokoll

Wir sind mit nur sechs stimmberechtigten Mitgliedern nicht beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Sitzung kann nicht angenommen werden.

TOP 2 Berichte

Im Landtag wurde das neue Hochschul(freiheits) Gesetz beschlossen. Einige Punkte im neuen Gesetz wurden erst kurz vor dem Beschluss eingefügt und waren vorher nicht in der Form bekannt. Einer der kritisierten Punkte betrifft die Möglichkeit aus der Fachschaft auszutreten. Welche weitreichenden Folgen das haben könnte, kann noch nicht abgeschätzt werden. Der FSR sieht die Solidarität und die Einheit der Studierenden gefährdet und lehnt das Gesetz unter anderem deswegen ab. In der ESE-Woche soll dennoch nicht explizit auf das Problem eingegangen werden, sondern höchstens bei Einzelgesprächen angesprochen werden, um die Erstsemestler nicht unnötig zu überfordern. Die Diskussion über das Gesetz soll in den Stura weiter getragen werden, um eine breite Einigkeit der Studierendenvertreter zu gewährleisten. Wie es weiter geht, werden wir sehen und in zukünftigen Sitzungen diskutieren.

TOP 3 Entsendungen

Nur Florian kann heute zur Stura-Sitzung erscheinen. Madeline ist krank und Enrico hat Terminüberschneidungen. Es wird diskutiert, was heute in der Stura-Sitzung zur Abstimmung steht und wie dringend eine Entsendung wäre. Wir telefonieren mit Madeline

(16:04 - 16:06) um Christian entsenden zu können. Sie ist über die Freisprechvorrichtung für alle Anwesenden zu hören. Mit ihrer Stimme können wir Christian in den Stura entsenden. Florian und Christian werden angehalten, sich besten Gewissens und im Sinne des FSR-Phil bei Abstimmungen im Stura zu entscheiden.

Florian muss die Sitzung verlassen.

TOP 4 ESE-Woche

Der historische Stadtrund beginnt 13Uhr an der Statue auf dem Theaterplatz. Der Kunst-Rundgang wird aus organisatorischen Gründen erstmal gestrichen.

Für die Kneipentour haben sich folgende Personen sicher gemeldet: Christian, Carolin, Richard, Ronny, Madeline, Jens, Jan Kossik, Robert. Eventl. können noch folgenden Personen mitkommen: Mirijam, Krimhild, Christina, Stefan, Ullrich. Treffen ist 20Uhr unter der WQ-Bar. Jeder macht sich Gedanken, wohin er mit einer Gruppe gehen würde. Die Anzahl der Kneipen, die angesteuert werden, liegen im Ermessen der Gruppenleiter. Als Endstation soll gegen 00Uhr das BBC sein. Christian fragt noch beim BBC, ob sie genügend Ressourcen stellen können. Jeder teilt seine angepeilten Kneipen den anderen per Verteiler mit und kümmert sich selbstständig bei den Lokalitäten im entsprechendem Zeitfenster um Platzreservierungen.

Für die Einführungsveranstaltung der PhilFak wird nochmal nach Raum für einen FSR-Stand bei der zuständigen Raumvergabe nachgefragt. Ronny macht das. Am Montag ab 14Uhr treffen sich alle Mitglieder im FSR-Büro zum Tütenpacken.

Das ESE-Brunch beginnt für alle ab 8Uhr im FSR-Büro, damit alles vorbereitet werden kann. Madeline kauft mit Jan Kossik ein.

Bei der Wanderung gab es Unstimmigkeiten. Zum einen hat sich das Datum geändert und laut einiger Informationen sogar der komplette Veranstaltungsablauf. Außerdem möchte Matthias Geld vom FSR-Phil und vom FSR-Spralikuwi für einen Stadtrundgang in Pirna. Da uns nicht mitgeteilt wurde, dass Geld für die Wanderung gebraucht wird und der Antragsteller bei der Antragsstellung anwesend sein muss, können wir diesem nicht zustimmen. Stefan fragt nochmals bei Christina nach, ob irgendein Missverständnis in der Kommunikation aufgetreten ist. Ansonsten müssen wir Matthias absagen.

Falls ein Mitglieder eine Idee und Zeit für eine "richtige" Weinwanderung hat, möge er sich sobald wie möglich über den Verteiler melden.

TOP 5 Sonstiges

Die FZS (freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften) fragt nach Unterstützung für

eine Umfrage. Als Anlage wurden uns Flyer zugesandt, die wir natürlich verteilen.

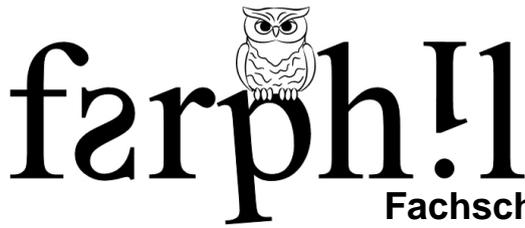
Ein Mechatronik-Student hat uns angeboten, eine neue Homepage zu gestalten. Jedoch nannte er keinen Preis und wir gehen davon aus, dass er seine Dienst nicht aus "Ehre" anbieten wird. Zudem sehen wir keine Notwendigkeit einen Mehraufwand in Kauf zu nehmen, nur um eine neue Webpräsentation bieten zu können.

Der Studiengangskoordinator für Geschichte (Ronny) kann ab dem Wintersemester diese Gremientätigkeit nicht ausführen, falls es nötig werden würde. Da sich kein Vertreter finden konnte, wird dem Institute mitgeteilt, dass der Posten unbesetzt bleiben muss.

nächste Sitzung: 08.10.2012

Sitzungsleitung: Stefan

Protokoll: Enrico



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 08.10.2012

Anwesend:	Stefan, Jan, Ruppert, Jens, Christina, Madeline, Paul, Floh, Ronny, Laura
Entschuldigt:	Jojo, Miri, Enrico
Gäste:	Christian, Andreas, Sabine, Salim, Juliane
Unentschuldigt:	-
Sitzungsleitung:	Stefan
Protokoll:	Jens
Sitzungszeit:	18:44 - 20:11

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokoll

- mit 10 anwesenden Mitglieder beschlussfähig
- Protokoll vom 25.08. und vom 27.09. ohne Gegenrede angenommen

TOP 2 Finanzanträge

- Sabine berichtet über eine studentische Kunstpädagogen-Tagung am 18.10. in Dresden (Finanzantrag kam vorher per Mail rum)
- Findet in Kooperation mit der Kunstfachschaft Köln und im Rahmen der BuKo Kunstpädagogik im Blauen Haus statt
- Zweck: Austausch über den universitären Rahmen hinaus, bundesweite Vernetzung der Fachschaften
- 8 studentische ReferentInnen
- Offen für jeden, Anmeldung ist jedoch erwünscht
- Werbung findet ausschließlich übers Web statt (facebook usw.)
- Gesamter Finanzrahmen: 800€, davon werden 200€ vom Institut übernommen, 200 von der Kunstfachschaft Köln, 200€ wurden beim StuRa beantragt
- Es werden 200€ für die Förderung der Tagung durch den FSR beantragt
- Aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrags findet eine sofortige Diskussion statt, anschließend wird der Antrag ohne Gegenstimme angenommen

- Zweiter Antrag: 55€ für Plakate und Flyer anlässlich der Flurgespräche am 8.11. (Thema: Referendariat)
- Der Antrag wird uns nochmal schriftlich zugeschickt, Beschlussfassung findet in der nächsten Sitzung statt

TOP 3 Berichte

- Christian berichtet von der StuRa-Sitzung:
- es gibt eine neue Referentin Gleichstellung

- Finanzantrag über 2800€ für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie wurde bewilligt
- Das weitere Vorgehen bezüglich des SächsHS(F)G wurde besprochen – Antrag über 25.000€ für die Erstellung eines rechtlichen Gutachtens wurde durch einen Änderungsantrag ergänzt, der besagt, dass sich die GF bevor die Summe bewilligt wird erstmal genau darüber informiert, wo und wie dieses Gutachten angefertigt werden soll
- Jan berichtet vom Soziologenkongress:
 - war ganz interessant
 - es gab auch ein Vernetzungstreffen, unsere Leute waren aber nicht informiert, deshalb war keine Teilnahme möglich

TOP 4 Finanzen

- Madeline: – die endgültige Abrechnung für die ESE steht noch aus, noch sind nicht alle Rechnungen abgearbeitet, es fehlen noch Fahrtkostenabrechnungen
- Ansonsten nichts Neues

TOP 5 ESE

- Die ESE ist so gut wie gelaufen
- Der alternative Stadtrundgang findet morgen statt, soll nochmal auf facebook beworben werden. Der Eintritt ins BRN-Museum wurde im Rahmen des ESE-Budgets beschlossen, Jan legt das Geld erstmal aus
- Zur Wanderung am Samstag gibt es bisher 7 Anmeldungen, es wird aber davon ausgegangen, dass noch einige Menschen unangemeldet zum Treffpunkt kommen werden
- Altstadttrundgang musste ausfallen, es besteht aber Interesse diesen nachzuholen. Paul setzt sich mit Richy in Verbindung und versucht einen Nachholtermin zu vereinbaren
- Bruch:
 - Lehrämter waren bis ca. 12:00 vor Ort, es gab aber Schwierigkeiten und Wissenslücken, gerade was die neuen Staatsexamens-Studiengänge anging, außerdem waren sie im letzten Raum und wurde aufgrund mangelhafter Ausschilderung vielleicht von Vielen nicht gefunden
 - Viele Studis waren zu früh dort, nächstes Jahr sollte der Brunch später (ca. 11:00) angesetzt werden, damit wir genug Zeit zum Vorbereiten haben. Außerdem sollte ein Zeitrahmen angegeben werden (z.B. 11-16 Uhr), damit sich die Studis einteilen können und nicht alle gleichzeitig auf der Matte stehen
 - Lob an Mark, dass er die Soziologie übernommen hat.
 - Für Evangelische Theologie war auch jemand da, nur die Katholiken gingen leer aus → im nächsten Jahr brauchen wir noch mehr Leute um alle Fächer ausreichend abdecken zu können
 - Vor allem Philosophie/Ethik war überlaufen
 - Es war ziemlich blöd, dass die SLKer so kurzfristig abgesagt haben, die räumliche Trennung führte nur zu unnötiger Arbeit, Verwirrung und zu vermeidbaren Laufwegen
 - Madeline drückt ihr Bedauern darüber aus, dass nur so wenige gewählte Mitglieder des FSRs anwesend waren (6)
 - Überlegungen fürs nächste Jahr – Arbeit in Kleingruppen – dazu fehlt das Personal, Studis selber schmieren lassen – könnte im Chaos enden.
 - Stefan betont nach einmal, dass es trotz einiger Probleme ne sehr gute Sache war und es auch viele positive Rückmeldungen gab

- Die 10-Schritte-Vorträge waren viel zu voll – in Zukunft größere Räume, das mit dem Beamer vorher klären und eventuell das Ding mehr als 2mal anbieten
- Kneipentour – bessere Kommunikation mit den anderen Fachschaften notwendig
- Beim nächsten Mal vorher überlegen: eventuell mehrere Treffpunkte, Erkennungsmerkmale (Schilder), den Schlusspunkt besser kommunizieren
- Unsere Beteiligung in den Einführungsveranstaltungen der Institute ließ zu wünschen übrig. Auch wenn die großen Fächer (bis auf Soziologie) von uns abgedeckt wurden, kamen nicht alle in den Genuss unseres Vortrags (Theologen usw.)
- Am Tag der Einführungsveranstaltung der PhilFak war es unnötig nen Stand zu buchen, das ganze HSZ war leer, Niemanden hat es gestört, dass wir dort waren
- Unsere facebook-Bekanntheit steigt rapide an, aber wir sollten mal den Kontakt zu den anderen Fachschaftsseiten suchen, damit wir nicht so oft mit Fragen konfrontiert werden, für die wir garnicht zuständig sind

TOP 6 – Mobile Sprechstunde

- Floh machts am Mittwoch in der III., Ruppert begleitet ihn
- Standort: SLUB
- Allgemein läuft der Stand in der SLUB sehr gut, muss zwar angemeldet werden, könnte aber für die Zukunft ein dauerhafter Standpunkt sein
- Buttons sind alle – mir müssen demnächst wieder neue machen

TOP 7 – Wahlen

- Finden vom 27.-29. November statt.
- Laut Mail müssen wir bis morgen die gewünschten Standorte der Wahllokale übermitteln
- Paul meint es wäre sinnvoller, alle drei Tage am gleichen Ort zu sein, da Alles andere nur zu unnötiger Verwirrung führt
- Allgemeine Zustimmung, wir entscheiden uns dafür, alle drei Tage im HSZ wählen zu lassen
- Ronny erklärt sich dazu bereit, den Wahlleiter zu machen

TOP 8 – Sprechzeiten

- Wir einigen uns auf folgende Sprechzeiten:

Jens	Mo4
Madeline	Mo5
Ruppert	Di4
Laura/Stefan	Di5
Floh	Mi3
Paul	Mi4
Christina	Do4
Jan	Do7

- Alle anderen werden gebeten, sich zeitnah nen Termin zu suchen und ihn per Mail mitzuteilen

TOP 9 – SächsHS(F)G

- Madeline ist der Ansicht, dass wir etwas unternehmen sollten, um unsere Studis auf die Problematik aufmerksam zu machen
- Ruppert warn davor, zu viel Energie in das Thema zu investieren und voreilig etwas zu

unternehmen, wir sollten unsere Zeit und Energie eher auf die anstehenden Wahlen konzentrieren, das Thema Stellenkürzungen habe gezeigt, dass der Aufwand unsererseits keinen wirklichen Einfluss auf den Gang der Dinge gehabt hat

- Andreas bittet darum, eventuelle Aktionen vorher mit den StuRa zu koordinieren, außerdem betont er, dass der StuRa bei der Sache nicht untätig ist und am Donnerstag mehrere Beschlüsse fassen wird, die die Sache betreffen. Er bittet darum, nicht unnötig Öl ins Feuer zu gießen und durch Aktionen eine gewissen Unruhe und Wut zu erzeugen, bevor wir nicht wissen, wie wir diese Wut produktiv nutzen können. Das Beste was wir tun könnten wäre vorerst lediglich uns zu informieren und auf den neusten Stand zu bringen, sodass wir bei aufkommenden Fragen der Studis Ahnung haben
- Von mehreren Mitgliedern kommt der Einwand, dass es zwar richtig ist, nicht unüberlegt und kurzfristig zu handeln, dass wir aber dennoch offensiv vorgehen sollten, da es unsere Aufgabe ist, die Studis zu informieren und uns in ihrem Interesse zu positionieren. Aufgrund der Erwartung, dass die Reaktionen der Studis eher gering sein werden, ist es gerade wichtig, ordentlich Wirbel zu machen, um überhaupt Jemanden zu erreichen
- Madeline regt an, dass wir mit einer vorbereiteten Folie in die Vorlesungen gehen könnten, um die Studierenden zu informieren, außerdem könnten wir längerfristig über eine Positivkampagne nachdenken
- Christian ist der Meinung, dass wir informieren sollten, damit sich die Studierenden über die Konsequenzen, eines z.B. nicht mehr vorhandenen Beratungsangebots bewusst werden, er schlägt deshalb den Januar als Aktionsphase vor, weil aufgrund der Klausuren dort der Beratungsbedarf am höchsten sei
- Madeline meint, dass Aktionen erst nach der Wahl zu spät sein werden, weil dann schon die Weihnachtszeit naht und die Anwesenheit in den Vorlesungen erfahrungsgemäß eher gering ist
- Jens spricht sich dafür aus, schon vor den Wahlen und/oder die Wahlen begleitend Aktionen zu fahren, damit es keine Wahl wie jede andere wird und auffällt, dass was anders ist
- Ruppert mahnt an, dass auch die Negativfolgen potenzieller Aktionen bedacht und gegenüber den Vorteilen ins Verhältnis gesetzt werden müssen
- Die Diskussion wird in Anbetracht der zu erwartenden Beschlüsse des StuRa auf nächste Woche vertagt

TOP 10 – Büro

- Jetzt nach der ESE sieht das Büro aus wie Sau und daran sollten wir möglichst bald was ändern. Als Zeitpunkt hierfür bieten sich die Sprechstunden an.

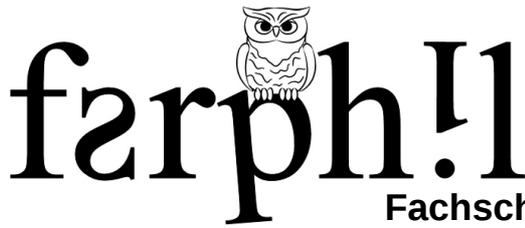
TOP 11 – Sonstiges

- Madeline weist auf den morgigen Kuchenbasar von „Dresden Nazifrei“ von 9-18 Uhr vor der Alten Mensa hin
- Die Aktivierungskonferenz wird eventuell doch nicht an der TU stattfinden, weil der Rektor der Meinung ist, dass das Bündnis zu Blockaden und gewalttätigen Straftaten aufrufe. Ausweichort ist das Gewerkschaftshaus
- Christian teilt mit, dass noch Menschen für den Wahlausschuss gesucht werden, bisher sind noch 3 von 5 Stellen unbesetzt
- Ruppert fragt ob es was Neues wegen dem Verteiler gibt → nein, gibt es nicht...

nächste Sitzung: 15.10.2012

Sitzungsleitung: Madeline

Protokoll: Jan



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 15.10.2012

Anwesend: Madeline, Christina, Jan, Ronny, Miri, Jens, Robert, Paul, Enrico
Entschuldigt: Flo, Stefan, Jojo, Laura
Unentschuldigt:
Gäste: Christian, Claudia, Dao, Juliane, Leo, Jana, Dave, Caro, Dominique
Sitzungsleitung: Madeline
Protokoll: Jan
Sitzungszeit: 18:30 – 20:17 Uhr

TOPS

1. **Begrüßung und Formalia**
2. **Neuer Prüfungsausschuss Lehramt**
3. **Berichte**
 - 3a **StuRa**
 - 3b **ESE-Rest**
 - 3c **Dresden Nazifrei**
4. **Finanzen**
5. **Geschlossener Teil**
6. **ESE-Auswertung II**
7. **SächsHSFG**
8. **Sprechzeiten**
9. **Fakultätsrat**
10. **Wahlen**
11. **Sonstiges**

TOP 1 Begrüßung und Formalia

- der FSR ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig
- das Protokoll vom 8.10.2012 ist einstimmig angenommen

TOP 2 Neuer Prüfungsausschuss Lehramt

- für die neuen Lehramtsstaatsexamensstudiengänge braucht es auch einen neuen Prüfungsausschuss
- Dave würde sich da reinwählen lassen
- Beschluss: Der FSR möge beschließen, dass David Jugel als studentischer Vertreter in alle Prüfungsausschüsse für die neuen Staatsexamensstudiengänge entsendet wird
- einstimmig angenommen

TOP 3 Berichte

3a StuRa

- Richard und Caro sind in den Wahlausschuss für die anstehenden Wahlen entsandt
- es wurde sehr viel über das neue Sächsische Hochschulfreiheitsgesetz geredet
- es hat sich dazu ein Arbeitskreis gebildet, der wöchentlich Donnerstags tagt
- verschiedene Anträge dazu wurden gestellt
- Letztendlich wurde ein Finanzantrag beschlossen, um einen Anwalt zu bezahlen, der die Möglichkeit einer einstweiligen Verfügung gegen das Gesetz prüfen soll
- es wird eine eigene Website dazu geben, die StuRa-übergreifend gepflegt werden soll
- außerdem wurde über eine mögliche Demo zu der Problematik diskutiert
- wahrscheinlich wird das eine Latschdemo werden, evtl kann in Eigenregie noch mehr gestartet werden
- es wird eine Projektgruppe gegründet, die sich vor allem um die Sammlung von Kontakten und Vernetzung speziell zum SächsHSFG kümmern soll
- bis jetzt gibt es noch keine Menschen, die da mitarbeiten
- Leute aus dem FSR-Phil sind auch in dem zugehörigen Arbeitskreis vertreten
- zusätzlich läuft schon eine Verfassungsklage gegen das Gesetz

3b ESE-Rest

- der alternative Stadtrundgang lief gut, es waren ca 25 Interessierte da
- die Route war Scheune – Cosmotique – Hatikva – BRN-Museum – Luther33 – Coloradio
- am Ende sind noch ein paar zur VoKü ins Conni mitgekommen
- die Wanderung durch die Sächsische Schweiz war mit 25 Menschen recht gut besucht
- die Wanderung selbst war relativ unspektakulär, aber die Stadtführung durch Pirna war gut
- es wurde das Büro größtenteils aufgeräumt und Reste der ESE entsorgt

3c Dresden Nazifrei

- die Eröffnungspodiumsdiskussion konnte doch an der TU stattfinden, es waren ca 80 Leute da
- das Rektorat war auch da und hat geschaut, dass nichts böses gesagt wurde
- der Samstag war mit Workshops im Volkshaus
- es waren in allen Veranstaltungen ein paar Leute da
- wie immer wurde ein recht breites Themenspektrum abgedeckt
- zur „Abschlussaktion“ kamen dann noch ein paar zusätzliche Menschen
- Presse war dabei nicht wirklich vertreten

TOP 4 Finanzen

- die Finanzprüfung steht demnächst mal an
- die ESE ist fertig abgerechnet und finanziell können wir das alles verkraften
- Es steht noch der Finanzantrag zu den Flurgesprächen über 55 Euro aus
- Der Antrag wurde einstimmig angenommen

TOP 5 Geschlossener Teil

TOP 6 ESE-Auswertung II

- da wir über Facebook ja mittlerweile recht viele Erstis erreichen, könnten wir dort um Feedback bitten, um mit ihnen im Gespräch zu bleiben
- Madeline wird das übernehmen
- wir haben unsere Likes verdoppelt
- und alle so „Yeah!“

TOP 7 SächsHSFG

- letzte Woche wurde der TOP vertagt, weil wir erst die StuRa-Sitzung abwarten wollten
- jetzt die Frage: wollen wir als FSR auch was dazu machen
- wir könnten einfach eine Folie machen, mit der wir Vorlesungen abklappern können, um die Studis schonmal zu informieren
- es wird die Frage aufgeworfen, welchen Sinn und Zweck die reine Information hat
- das könnte verbunden werden mit einem grundsätzlichen Aufruf, wählen zu gehen und sich zur Wahl zu stellen, um die verfasste Studierendenschaft zu stärken solange sie noch existiert
- es wird als besten Termin dafür die Phase vor den Prüfungen vorgeschlagen, weil das der Moment ist, wo alle Studis zum FSR kommen
- man könnte das sehr gut verbinden mit der Wahlwerbung die sowieso in einem Monat ansteht
- problematisch ist, dass es evtl. schwierig ist zu vermitteln, was genau da wegfällt, wenn Leute aus der verfassten Studierendenschaft austreten können
- Madeline, Jens, Enrico und evtl Miri werden dazu eine Folie machen

TOP 8 Sprechzeiten

- die Sprechzeiten, welche auf der Homepage stehen stimmen
- diejenigen, die noch keine Sprechzeiten angegeben haben, schicken bis Ende der Woche eine Mail an Ronny

TOP 9 Fakultätsrat

- im Fakultätsrat wird es wohl auch darum gehen, wer neue_r Dekan_in der Philosophischen Fakultät wird
- es sieht so aus, als seien Herr Donsbach und Herr Klinghardt die einzigen Kandidaten
- der Vorteil von Herrn Donsbach ist dass er gut mit dem Rektorat vernetzt ist; Nachteil ist, dass er nur wenig mit Lehramt vertraut ist
- Herr Klinghardt: bekannt und anerkannt, was seine Forschung betrifft; er ist momentan Prodekan und ist mit dem Thema Lehramt gut vertraut
- es wird dort die Information des Dekans zur Bereichsordnung erwartet. Diese umfasst die Schools-Angelegenheit, bezieht sich aber auch allgemein auf die geplanten strukturellen Veränderung innerhalb der TU
- in den nächsten 5-7 Jahren werden im Rahmen einer Umstrukturierung des Campus die Fakultäten SLK, Phil, Architektur und Psychologie umziehen. Ebenso die Verwaltung, wobei dies wohl noch länger dauern wird
- Zwei neue Professuren werden ausgeschrieben - Neuere und Neueste Geschichte sowie Religionswissenschaften, die vom DFG zur Verlängerung des SFB gefordert ist. Die Religionswissenschaft wird der Soziologie zugeordnet, die Geschichte geht, dem Namen entsprechend zur Geschichte.
- die Problematik mit den Stundenplänen bei den neuen Staatsexamensstudiengängen wird noch angesprochen

TOP 10 Wahlen

- wir werden alle drei Tage im HSZ sein können
- wir brauchen ganz dringend Menschen, die sich in den Fakultätsrat entsenden lassen, weil mindestens zwei unserer Entsandten sich nicht mehr zur Wahl stellen lassen
- die Leute sollten nicht das erste Mal in einem studentischen Gremium vertreten sein, weil sie einen Überblick über den ganzen Kram haben sollten
- Robert hat einen Entwurf für einen Wahlwerbeflyer designed
- Plakate sollten diesmal eher als zwei Tage vor der Wahl aufgehängt werden

- Ronny wird einen Entwurf machen

TOP 11 Sonstiges

- die mobile Sprechstunde war sehr schlecht besucht, weil wir keinen Platz in der SLUB unten bekommen haben
- es kam die Idee auf, die mobile Sprechstunde mal im HSZ oder in der neuen Mensa zu machen
- Jens und Robert machen sie am Mittwoch
- Dominique spricht die studentischen Studiengangskoordinator_innen an
- es stehen Evaluationen für fast alle Studiengänge der PhilFak an
- leider sind noch nicht für alle Studiengänge die Plätze besetzt
- wir werden gebeten, Themenvorschläge für die Gesprächszeit Bildung zu machen
- bis Ende Oktober sollten die dann bei Dominique landen
- wird nächste Woche auf die Tagesordnung gesetzt
- Dieses Semester gibt es eine Ringvorlesung zum Qualitätsmanagement statt, die wir nochmal bewerben sollten
- Ronny wird das noch auf die Homepage stellen

die nächste Sitzung findet am 22.10. statt

Sitzungsleitung: Robert

Protokoll: Enrico

Anwesend: Jens, Madeline, Enrico, Robert

Gäste: Jana, Salim, Juliane, Falk

Entschuldigt: Laura, Steffan, Ronny, Miri, Christina, Jan, Jojo

Unentschuldigt: Paul, Flo

Sitzungsleitung: Jens

Protokoll: Robert

Sitzungszeit: 18.32-19.36 Uhr

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Protokoll

mit vier Stimmberechtigten nicht beschlussfähig, Protokoll kann nicht angenommen werden

für das letzte Protokoll wird eine Überarbeitung der Spitznamen und Neologismen sowie die Protokollförmigkeit (Ordnung der Inhalte, keine "Tagebuchform") angemahnt

TOP 2: Berichte

Vernetzungstreffen 26.10.2012:

- geringer Teil ernstzunehmenden Inhalts
- überbewertete Probleme:
 - der Studentenausweis in Bastelform überfordert die Studierenden
 - die Werbung in einiger Unipost (Immatrikulationsbescheid) kommt ja bei vielen nur in die Mülltonne
- Aufforderung zur Problemanalyse in den Fachschaften bzgl. ausländischen Studierenden
 - Sprachbarrieren
 - Integration
 - können wir helfen und ist das unsere Aufgabe?
 - gesammelte Ergebnisweiterleitung an Turnusgespräch oder Stura

TOP 3: Finanzen

Wahlwerbematerial wurde für knapp 100€ gekauft, ansonsten nichts neues

TOP 4: Folien

erneute Inhaltsbesprechung

Folie 1

was sollte erläutert/erwähnt werden?

- verfasste Studierendenschaft – bietet Rechte und Pflichten
 - regelmäßige Wahlmöglichkeit der Gremien
- FSR (für Fakultät) – StuRa (für ganze Uni, aus Vertretern aller FSRe)
 - Fördermittel, Veranstaltungen, Beratungen
- Fachstudienkommission, Institutsrat, Große Studienkommission, Fakultätsrat
 - akademische Selbstverwaltung mit studentischen Vertretern
 - Informationsaustausch, Planung der Studiengänge, Organisation von Fakultätsbelangen

Veranstaltungsbesuchstermine werden einzeln abgestimmt (für Philosophie und Politikwissenschaft)

TOP 5: Wahl

Plakate sind da, müssen verteilt werden.

(z.B. im HSZ, Gerberbau, BZW, Falkenbrunnen, Pot, Seminargebäude)

Abstimmungsausschuss muss gebildet werden, Leute werden über Verteiler gesucht

TOP 6: Sonstiges

Arbeitsgruppe zum SächsHSFG traf und trifft sich; "das Ding muss weg"-Protestseite

Werbung von: Open-Up Ringvorlesung und LiMA (Linke Medienakademie)

Zählerstand von Drucker – erledigt Robert

nächste Sitzung: 12.11.2012

Sitzungsleitung: Enrico

Protokoll: Jens



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät

Sitzungsprotokoll vom 29.10.2012

Anwesend:	Enrico, Ronny, Madeline, Jens, Jan, Christina, Johannes
Entschuldigt:	Stefan, Laura, Florian, Paul, Mirijam
Gäste:	Johanna, Salim, Juliane, Lisa, Falko, Christian
Sitzungsleitung:	Madeline
Protokoll:	Christina
Sitzungszeit:	18.35 Uhr - 20.52 Uhr

TOP 1 Beschlussfähigkeit und Protokolle

- mit sieben gewählten Mitgliedern beschlussfähig, Annahme des Protokolls vom 22.10. wird vertagt

TOP 2 Berichte

Madeline berichtet von der StuRa-Sitzung:

- Ein Initiativantrag wurde eingereicht von dem Referat Soziales, Jessica Wenzel als Geschäftsführerin absetzen – vertagt, da Stellungnahme ihrerseits noch offen,
- Anträge der Projektgruppen zum sächsHSFG wurden besprochen, es wird ein Volksantrag und eine Demo im Januar geben, AK tagt jeden Donnerstag im StuRa, jede/r ist willkommen
- des Weiteren gibt es eine Strafanzeige gegen den StuRa, speziell das Referat für Politische Bildung, im Zusammenhang mit dem Akademikerball im Ballhaus Watzke
- es folgten Stellungnahmen des GF an das Rektorat und die GFSK

Enrico berichtet vom Förderausschuss

- FSRe werden dazu angehalten, Aufgaben bzw. Projekte möglichst selber zu finanzieren, auch durch Vernetzung untereinander, um Liquidität zu gewährleisten, da der Topf für besondere Zuwendung des StuRa stark gekürzt wurde

- Enrico wurde wieder einstimmig in den Förderausschuss gewählt

Jens berichtet vom Institutsrat PoWi

- die Umzugssache des Instituts ins BZW setzt erst mal eine grundlegende Sanierung voraus, daher wird es wohl noch eine Weile dauern
- Studierendenzahlen für dieses Semester angestiegen, in den Studiengängen mit Staatsexamen gibt es wohl etwas zu viele im EB
- im Zusammenhang mit dem Plagiatsvorwurf an Frau Haferkamp, soll bald eine Plagiatssoftware im Institut eingeführt werden, welche aber eigentlich schon eine Weile in Benutzung ist,
- Profilmodule für den Master PoWi wurden geändert: das Praktikum (mit Führungskompetenzen!) soll ein ganzes Semester gehen, die Benotung setzt sich aus einem anschließenden Bericht und einer Bewertung durch die Praktikumsstelle zusammen,
- das würde bedeuten, $\frac{1}{4}$ der Abschlussnote würde von diesem Praktikum abhängen...
- man nimmt daher Abstand von dieser Idee, es scheint aber zu spät zu sein, da die Studienordnungen schon beschlossen und raus sind
- Praktikum solls weiterhin geben, nur über die Benotung ist man sich noch nicht ganz im Klaren...
- Institut erhält acht Überhangstellen, zwei für jeden Lehrstuhl, für sie wird momentan noch nach Platz für Büro gesucht → eventuell Falkenbrunnen
- die Akademie der Bundeswehr sucht die Kooperation mit der TU, sie bieten eine Summerschool an mit dem Schwerpunkt Konflikte und Konfliktlösungen Internationaler Politik
- diese steht jedem/r offen, die Akademie kann aber selbst keine Credits für die Teilnahme vergeben, daher die Kooperation mit der TU
- StudierendenvertreterInnen eher contra, auch in der Frage, ob es grundsätzlich eine Kooperation mit der Bundeswehr geben sollte
- Frau Conceição-Heldt wird neue Direktorin des Instituts, und Frau Besand wird Mitglied im Fakultätsrat
- Frau Conceição-Heldt wird außerdem am 31.01.2013 zusammen mit Herrn Arenhövel eine Antrittsvorlesung halten.

Institutsrat Geschichte Ronny berichtet (ausführlicher Bericht folgt in Kürze)

- Umzug aus dem blauen Haus wird nicht gern gesehen, Aufruf an Studis, sich dagegen zu stellen

Christian berichtet vom Vernetzungstreffen:

- es soll Werbung auf den nächsten Semesterbogen kommen, da für die jetzigen Studierendenausweise extra eine nagelneue Maschine gekauft wurde (damit sich das auch gelohnt hat, die war nämlich teuer)
- FSR Elektrotechnik Probleme, ihre Studierenden aus China zu erreichen, da diese sich bei Problemen nicht an den FSR wenden → FSR berät sich mit Referat für ausländische Studierende
- Thema sächsHSFG wurde nur kurz angesprochen, sowie die ESE
- nächstes Treffen soll im Dezember stattfinden

TOP 3 Finanzen

- Nix Neues, Termin zur Finanzprüfung steht noch nicht fest, aber demnächst

TOP 4 Mobile Sprechstunde

- im BZW → gut besucht, da vor allem die Pausen genutzt,
- viele interessierte Menschen, die FSR Arbeit unterstützen wollen

TOP 5 Wahlen

- Einschreibelisten gibt es entweder bei uns im Büro oder im StuRa bis zum 12.11.
- dazu gibt es einen roten Zettel vom StuRA mit allerlei Infos zur Wahl
- Lisa und Ronny werden Plakat überarbeiten, bis Donnerstag endgültige Fassung
- Ronny kümmert sich um Druck der Plakate, die dann über den Campus verteilt werden und als Wahlleiter auch um die Organisation der externen bzw. internen Vorstellungsrunde

TOP 6 Folien

- wir werden unsere Wahl auch in einzelnen Vorlesungen bewerben und in diesem Zusammenhang auch auf die Änderung des sächsHSFG aufmerksam machen
- dazu sind drei Folien entstanden:
 - abgespeckte Version des Organigramm
 - konkrete Änderungen und deren mögliche Folgen
 - Aufruf zur Wahl und/oder Kandidatur

- es wird beschlossen, die möglichen Folgen explizit negativ zu formulieren, es könnte sonst zu Verwirrung kommen
- über das FSR Wiki können wir die Folien auch anderen FSREN zur Verfügung stellen
- es wird ein Finanzantrag über 100 Euro für Wahlwerbung gestellt
- ohne Gegenrede angenommen
- wer welche Veranstaltung übernimmt, organisieren wir Institutsweise, Folien liegen im Büro
- ab Montag, 5.11. gehts los

TOP 7 Bonding-Studenteninitiative e.V.

- um die Kontaktmesse der Bonding-Studenten e.V. auch für GeisteswissenschaftlerInnen zu öffnen, haben sie bei uns angefragt, ob wir ihnen Firmen und Kontakte nennen können, die in jenen Bereichen arbeiten
- dem wird kritisch gegenüber gestanden, da die Bonding-Studenteninitiative mit eher fragwürdigen Firmen zusammen arbeitet

TOP 8 Pinnwand

- in Zukunft bitte nur Plakate aufhängen/hängen lassen, die mit FSR-Stempel legitimiert sind

TOP 9 BuFaTa Philosophie

- die wird bald in Leipzig stattfinden,
- nähere Informationen finden sich auf deren Wiki-Seite

TOP 10 Gesprächszeit Bildung

- bis 5.11. können Themenvorschläge im StuRa (Lehre und Studium) gemacht werden

TOP 11 Sonstiges

- es wird gefragt, wie verbindlich die Nennung von Klausurschwerpunkten ist,
- das zählt unter Freiheit der Lehre und diese sei sehr flexibel, für nähere Infos bitte an Ullrich (GF LuSt) wenden
- es wird gefragt, ob es schon mal Aktionen oder Versuche gab, etwas an den Prüfungsterminen zu rütteln, da diese sich doch immer öfter häufen und Druck und Stress größer werden
- dazu gab es bisher noch nichts, aber wir sind offen und wer Lust hat, etwas zu organisieren,

z.B. auch mit dem Prüfungsamt und Dozierenden zusammen – nur zu! Könnte ein guter Punkt für die neue Legislatur werden

- Diverse Veranstaltungen werden beworben, welche auch auf unserer Homepage und bei FB zu finden sind:
 - „Familie weiterdenken“ Montag, 5. November 2012 - 19:00 – 21:00 im HSZ 201,
 - Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie 5.11.-26.11. an verschiedenen Orten ,
 - 1.11. ab 11Uhr Demo gegen die Kundgebung der NPD Sachsen vor dem Asylsuchendenheim auf der Florian-Geyer Strasse und der Moschee in Cotta,
 - 17.11. 9-16Uhr Informatik-Gebäude „Tatort Praxis:NGOs,Internationale Orgas“
 - Dresden-West: Im Zeichen der Stolpersteine“ jüdisches Leben in Dresden, genaues Programm im Internet
 - des Weiteren soll auch der Aufruf für Wahlen und Kandidatur auf unsere Homepage + Facebook

nächste Sitzung: 05.11.2012, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Jens

Protokoll: Jan

Sitzung endet um 20.52 Uhr.

Sitzung des Fachschaftrates vom 05.01.12

Raum SEII/22

Anwesend: Ronny, Madeline, Jens, Enrico, Stefan, Laura, Jan, Ruppert, Florian, Christina

Entschuldigt: Mirijam, Johannes, Paul

Unentschuldigt: -

Gäste: Martin, Janne, Claudia, Bert, Richard, Salim, Falco, Christian

Dauer: 18:33 - 19:56

Leitung: Enrico

Protokoll: Jens

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

- mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- Mitglieder und Gäste stellen sich vor
- Protokolle vom 05.11., 29.10. & 22.10. ohne Gegenrede angenommen

TOP 2 – Berichte

Madeline berichtet vom StuRa-Plenum:

- Infotop zur Betreuungssituation – wie können Studierende z.B. durch den Career Service, Stipendien, bei Auslandsaufenthalten gefördert werden – Fazit: es wird drüber nachgedacht
- Über den Abwahantrag von GF Soziales Jessica Wenzel wurde diskutiert – es findet eine geheime schriftliche Abstimmung bis übernächsten Freitag statt
- Die Instituts- und Fakultätsumzüge wurden kurz besprochen
- Es gibt neue Entsendungen ins Referat Politische Bildung

Madeline berichtet von einem Treffen als Studiengangskoordinatorin Philo:

- Es wurde recht produktiv über den Fragebogen für die Studierenden zur Qualitätsanalyse gesprochen, dieser ist 28 Seiten lang
- Ende November soll die Evaluierung starten, Dauer: 3 Wochen

- Dieser Vorgang ist wichtig für die Akkreditierung, für eine rege Teilnahme der Studierenden sollte geworben werden
- Christina fügt ihre Erfahrungen im Fach Kunstgeschichte hinzu: die Arbeit als Studiengangskoordinator_innen ist eine sehr gute Sache um Feedback direkt weiterzugeben und sollte intensiver beworben und bekannt gemacht werden

Madeline zum Vernetzungstreffen:

- Das Protokollprotokoll ist jetzt da, kann am Rechner eingesehen werden
- Besprochene Themen: Supertutorenwettbewerb, Werbung im Semesterbogen, Kontakt zu ausländischen Studierenden, Sächshsfg (ganz kurz)
- Das nächste Rektoratsgespräch wird es erst nach den Universitätswahlen geben
- Es werden neue StuRa GFs sowie Mitarbeiter im Geschäftsbereich Soziales gesucht
- Das nächste Treffen wird vom FSR Psychologie organisiert, wahrscheinlich am 14. Dezember

Ronny zum Institutsrat Geschichte (24.10.):

- Protokoll kam per Mail
- Lehrveranstaltungen sind in diesem WS zu 152% ausgelastet →Überlast!
- falls noch nicht bekannt: für die neuen Profilbereiche gibt es ein Formular (sog. learning agreement), worin alle Leistungen aufgeführt und vom Studienberater am Ende unterzeichnet werden
- Geschichte als Drittfach im Lehramt kann möglicherweise ab dem kommenden SS angeboten werden
- nicht so viele Studenten, die vom alten BA Lehramt ins neue Staatsexamen wechseln wie erst vermutet (→Entlastung für Studienberater Hr. Herm)
- Abschlussquoten für vergangenes Semester: 90% der Masterstudierenden schlossen im Fach Geschichte mit einer Note besser als 2,1 ab
90% der Bachelorstudenten schloss mit Note besser als 2,7 ab
- Anfängerzahlen in diesem Semester in Geschichte: 148 im Bachelor Lehramt (davon 82 in der Mittelschule, 46 Gymnasium, 20 berufsbildende Sch.); 200 im Fachbachelor (in dieser Zahl befinden sich sowohl diejenigen mit dem großen, als auch mit dem kleinen Ergänzungsbereich)
- neuer Fakultätsrat wird im November gewählt, für die Geschichte kandidieren Herr Israel und Herr Jehne
- Institut will Studierenden die Möglichkeit bieten auch im SS mit dem 1. Semester anzufangen und nicht nur im WS (Frau Schötz fragt im Immaamt nach, ob es sich schon für das kommende SS einrichten lässt)
- Problem neues Fakultätsgebäude: da die schools eingerichtet werden, müssen die Fakultäten zusammen in ein Gebäude → für SLK und Philos ist BZW angedacht
→2014 soll blaues Haus saniert werden, dafür muss Geschichte raus →noch keine Zwischenunterkunft →Dozenten beschwerten sich, dass sie nicht informiert wurde und werden, wollen bösen Brief an Rektorat schreiben →Studenten sollen auch Rabatz machen! (Aufforderung von Herrn Jehne^^)

- „kleine Leistungen“ wurden jetzt in KVV und Studienordnung aufgenommen, es handelt sich dabei um: Bericht, Protokoll, Recherche, Thesenpapier, Lektüreaufgabe und Referat
- Beifach im Master SLK → bislang gibt es dafür keine Studien- und Prüfungsordnung → soll nun mittels der Richtlinien für den neuen Profilbereich und des learning agreements gelöst werden, d.h. die 35 CP, die für das Beifach veranschlagt sind werden wie der Profilbereich abgeleistet, da dieser nur 30 CP umfasst, sollen die restlichen 5 CP mittels Vorlesungen geschaffen werden
→ gleichzeitig bastelt die SLK an einer Studien- und Prüfungsordnung mit zukünftig nur noch 30 CP und orientiert sich an der Vorgabe der Geschichte
- im nächsten Semester werden mehr HS für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte angeboten
- Institut will offen gegen die Probleme mit SLUB-Seite (Wikipedia-Verlinkungen) und OPAC vorgehen, z.B. Kritik auf den SLUB-Blog stellen (→ wird in den nächsten 4 Wochen passieren)
- Anzweiflung von OPAL → wird über neues Programm, z.B. „aversity“ (?) nachgedacht
- Nächste Sitzung am 30.01.2013

TOP 3 – Finanzen

- es fehlt noch immer Geld aus Leipzig für die BuFaTa Geschichte, das ist aber wohl aufm Weg
- Finanzprüfung steht bald mal an, das dauert aber wohl noch ne Weile
- Weiterhin fehlt eine Rechnung vom WUMS e.V.

TOP 4 – Entsendungen/Lust-Treffen

- Madeline möchte ihr StuRa-Mandat abgeben und sucht eine Nachfolgerin (es muss eine weibliche Person sein)
- Person muss nicht sein FSR-Mitglied sein, deshalb kann auch über facebook gesucht werden
- Am Donnerstag (15.11.) findet im StuRa Sitzungszimmer vom Referat LuSt ein Stuko-Vernetzungstreffen statt
- Es soll darum gehen, wie die Studienkommissionen an den verschiedenen Fakultäten organisiert sind und wie gut die Arbeit dort funktioniert
- Pro FSR sollten 1-2 „aussagekräftige“ Menschen teilnehmen
- Jan und Christina erklären sich bereit, stellen aber ihre Aussagekräftigkeit in Frage, Christina schreibt die Anmelde-Mail an Caro
- Richard merkt an, dass es eine Besonderheit der PhilFak ist, dass es für jedes Institut eigene Fachstudienkonferenzen und dazu die übergeordnete Große Stuko gibt, die FSK sind gesetzlich nicht vorgesehen, entstammen aber einem Agreement der Studierenden- mit der Professorenschaft

TOP 5 – Wahlen, Werbung

- Zur allgemeinen Zufriedenheit wird festgestellt, dass sich bisher 25 Kandidierende auf 20 Plätze beworben haben → es gibt also eine richtige Wahl!
- es existiert die Möglichkeit die Fachschaft zu wechseln, um dadurch an der PhilFak wählen zu dürfen – Madeline stellt das Formular vor
- die großen Plakate gehen gut weg, es sind aber noch ne Menge kleine da (A4/A3)
- mit der Werbung wird jetzt erstmal ne Woche Pause gemacht, direkt in der Wahlwoche (oder unmittelbar davor) wird es dann noch weitere Aktionen geben
- Jens berichtet, dass es am IfK möglich sein wird, eine vorgefertigte Folie (Powerpoint oder klassisch) mit einer Wahlaufforderung an die Dozent_innen zu schicken, diese wird dann sowohl in Seminaren und auch Vorlesungen eingebracht ohne, dass wir vor Ort sein müssen. Er regt an, anzufragen, ob es bei den anderen Instituten auch möglich sein wird.
- Jens wird die Folie „entwerfen“ und rumschicken
- Die Kandidierendenrunden (einmal intern, einmal extern) werden vom Wahlausschuss organisiert, da müssen wir uns nicht drum kümmern
- Ronny hat die ObamaEule nochmal überarbeitet, eine Verwendung als Button wird angestrebt. Ruppert regt an, dass sie sich auch als Fahne gut machen würde.

TOP 5,5 – mobile Sprechstunde

- Mittwoch ab 12:30 im HSZ, Enrico und Jens machens

TOP 6 – Ergänzungsbereich Medieninformatik

- 2 Studentinnen (KoWi, EB Medieninformatik) sind an uns herangetreten, weil der Ergänzungsbereich unstudierbar erscheint
- Viel Vorwissen erforderlich, unpassende Lehrveranstaltungen
- Richard und Christian erklären, dass das Problem bekannt ist, schon im FakRat besprochen wurde und das dort demnächst eine Änderung der Studienordnung ansteht. Wenn diese in Kraft getreten ist, kann von Seiten der Studierenden eine Umschreibung auf die neue Ordnung beantragt werden und das Problem sollte aus der Welt sein
- Die betreffende Vorlesung soll lt. Aussage von Prof. Hagen fakultativ angeboten werden
- Jens erkundigt sich bei ihm, wie der Stand ist; eine Einberufung der FSK durch die studentischen Vertreter_innen wird ins Spiel gebracht

TOP 6,5 – Anwesenheitslisten

- In einer Philosophie-Veranstaltung gehen wieder Anwesenheitslisten rum

- Sie sollen zwar offiziell nur zur Erfassung der Daten der Teilnehmenden dienen, sind jetzt aber schon die dritte Woche in Folge unterwegs
- Madeline setzt sich mit dem Dozenten in Kontakt und versucht die Sache zu klären

TOP 7 – Umzug der Fakultäten

- Stellungnahme für die Presse wurde im Verlauf der letzten Woche erstellt und verschickt
- Architekten gehen momentan auf die Barrikaden und fahren Aktionen, weil der ihnen seit Jahren versprochene Fritz-Förster-Bau nun für die Uni-Verwaltung genutzt werden soll und sie dafür ins Blaue Haus abgeschoben werden
- Wir erkennen das Problem an, kritisieren aber die Art und Weise, wie die Architekten aktuell mit dem Thema umgehen
- wir entscheiden uns in der Thematik vorerst nichts zu tun, können uns aber vorstellen aktiv zu werden, wenn es ein sinnvolles Konzept für gemeinsame Aktionen gibt

TOP 7,5 – Presse

- wir haben noch eine weitere Presseanfrage der „ad rem“ mit Fragen zu unserer Arbeit
- bis Freitag muss hier eine Antwort erfolgen
- hierzu wird ein pad eingerichtet, über das die Formulierung erfolgen soll

TOP 8 – Überlast-Stellen

- Enrico möchte wissen, ob aus den Instituten bereits bekannt ist, wie viele Überlaststellen an der PhilFak eingerichtet werden
- Bisher ist bekannt, dass PoWi 8 kriegt, Philo 2

TOP 9 – Gesprächszeit Bildung

- Das Gespräch mit Frau Schäfer findet am Donnerstag statt, Dominique fragte zum wiederholten Mal an, ob wir noch Themen haben
- Es finden sich keine Vorschläge

TOP 10 – Legislatur-Ende

- Jens regt an, die Legislatur durch eine Abschlussfahrt/Abschlussparty und/oder einen Arbeitseinsatz im Büro (Ausmisten) ausklingen zu lassen
- Die Idee mit dem Arbeitseinsatz findet keinen Anklang

- Madeline schlägt eine Abschlussfahrt nach Prag vor – verhaltene Zustimmung
- Ruppert ist gegen einen mehrtägigen Ausflug und schlägt einen Tagesausflug in der Region vor
- Bis zur nächsten Sitzung soll sich jeder mal Gedanken machen und Ideen sammeln und einbringen

TOP 11 – Sonstiges

- Madeline bewirbt eine Lesung des Buchladens König-Kurt und des kosmotique mit dem Autor „P.M.“ zum Thema „Kartoffeln und Computer“
- Am Samstag findet der Tatort Praxis im Gebäude der Informatiker statt – wird bereits von uns beworben
- Wir haben Info-Material und Freikarten für eine Master-Messe am 6.12. in Berlin bekommen

Nächste Sitzung: 19.11.2012

Sitzungsleitung: Ruppert

Protokoll: Falko

Sitzung des Fachschaftsrates der Philosophischen Fakultät vom 19.11.12

Raum SEII/22

Anwesend: Robert, Madeline, Jens, Christina, Laura, Enrico, Ronny, Mirjam, Jan A. Stefan

Entschuldigt: Felix, Paul, Johannes,

Gäste: Christian, Falko,

Dauer: 18:01 – 18:59

Leitung: Robert Stübner

Protokoll: Falko Kraft

TOP 1 – Begrüßung / Formalia

TOP 2 – Wahlen

TOP 3 – Berichte

TOP 4 – Finanzen

TOP 5 – Mobile Sprechstunde

TOP 6 – Twitter

TOP 7 – Prophil

TOP 8 – Legislatur-Ende – Überlegungen

TOP 9 – Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung / Formalia

- Vorstellungsrunde alter und neuer Mitglieder, Beantwortung vierer Fragen zu:

1. Name, Studiengang, Alter
2. Motivation zum FSR-Engagement
3. Zielen, konkrete Vorstellungen, Wünschen für Posten
4. Vorwissen zum FSR (Was macht der FSR?)

TOP 2 – Wahlen

- Externe Vorstellungsrunde der Wahlkandidaten wie vereinbart: Mi, 19:00 Uhr, WIL / 122 /

→ Christina schickt dazu noch einmal eine Mail rum

- Zum Wahlabend soll wie üblich eine Wahlparty veranstaltet werden:

- Die Lokalität wird diskutiert:

- sollte uni-nah sein (nah zum Auszählungsort)

- Vorschläge:

- „CAMPUS“
- Cafe Blau (Falko)
- Studentenclubs (Jens)
- Gutzko
- Hängematte
- Aquarium
- U5

- Wie viele?

- ca. 50 Menschen

- Was?

- Wahlergebnisse feiern & Nichtgewählte trösten

- Werbung

- in der Wahlwoche werben kleine Gruppen von uns in Vorlesungen
→ Ronny schickt Emailliste zur Koordination rum, Menschen mit gemeinsamen Veranstaltungen tun sich selbstständig zusammen
- Wahlplakate kleben: Di, 20.11., 11:00 Uhr / 16:00 StuRa-Baracke

- benötigte Materialien

- Glühwein, Knabberkram
- Buttons, Werbematerial, usw.

- Der FSR nimmt einen Finanzantrag für die Wahlen 2012 in Höhe von 150, 00 € einstimmig an.

TOP 3 – Berichte

- Im StuRa wurde über das Fortbestehen des Semestertickets diskutiert. Genauerer dazu steht in den entsprechenden Protokollen des StuRa.

- Antrag **Volksantrag**

Kommentar [PS1]: Keine Ahnung?

TOP 4 – Finanzen

- BuFaTa Geschichte (Bundesfachschaftentage) 2012 in Dresden: der fsrphil wartet immer noch auf den finanziellen Beitrag des FSR Geschichte aus Leipzig, der die BuFaTa mitorganisiert hat. Des Weiteren liegen noch einige Pfandflaschen im fsr-Büro, die eingelöst werden sollten.

TOP 5 – Mobile Sprechstunde

- Die Mobile Sprechstunde findet wegen der Wahl den restlichen Monat nicht mehr statt.

TOP 6 – Twitter

- Wird z. Zt. noch vom gesamten fsr-„kollektiv“ verwaltet.

- „Twitter-Verantwortliche(r)“ wird in der nächsten Legislaturperiode bestimmt.

TOP 7 – ProPhil

- Kristin von Prophil schlägt vor, dem FSRphil einen Vorstandsposten im Verein zu geben.
- Madeline antwortet: Rücksprache im FSR, anschließend definitive Antwort
- Anfrage, ob weitere Unterstützung durch den FSRphil möglich ist, wurde gestellt
- Vorstandsposten wird vorerst nicht durch FSR übernommen
- über weitere Unterstützung wird in kommender Legislaturperiode entschieden

TOP 8 – Legislatur-Ende – Überlegungen

- Die zukünftig ehemaligen fsr-Mitglieder der Legislatur 2012 würden gern eine gemeinsam private Wanderung unternehmen. Es soll in die Sächsische Schweiz gehen und es wird letztlich nur über ein Datum im Dezember diskutiert.
- Legislatur-Abschluss-Party/-Ausflug/-whatsoever
- Jan: Winterwanderung durch die Sächsische Schweiz (mit Hutten, Bier und Glühwein)
- Freund von Jan würde Guide machen

TOP 9 – Sonstiges

- Donnerstag, 22.11., „Pfand gehört daneben“, Sabotage, Eintritt: 1 Pfandflasche
- Dienstag, 27.11., Neue-Mensa, werden selbstgebackene Kuchen verkauft um das Projekt NAMF (Netzwerk Aysl, Migration, Flucht Dresden) zu unterstützen und um auf Missstände in der Sächsischen Asylbewerber-Politik hinzuweisen.

Nächste Sitzung am 26.11.2012

Fachschaftratsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität
Dresden

Sitzung des Fachschaftrates vom 26.11.12

Raum SEII/22

Anwesend: Madeline, Jens, Robert, Ronny, Christina, Mirijam, Stefan, Jan, Paul

Entschuldigt: Johannes, Laura, Floh, Enrico

Unentschuldigt: -

Gäste: Christian, Salim, Marc, Johanna, Falko, Marius, Lisa, Juliane, Hagen

Dauer: 18:48 – 21:27

Leitung: Madeline

Protokoll: Jens

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

- mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig
- Protokoll vom 19.11. wird als etwas zu kurz und stichpunktartig kritisiert, Falco gelobt Besserung
- gewünschte Änderungen sollen über den Verteiler geschickt werden
- die Annahme des Protokolls wird auf nächste Woche vertagt

TOP 2 – Berichte

Johanna & Christian berichten von der StuRa-Sitzung:

- Entsendungen – Martin vom FSR ET ins Referat Politische Bildung und in den LSR, Andreas in den LSR
- kursierende Umfrage zum Semesterticket wurde thematisiert, es gibt eine Stellungnahme von der §24-Facebook-Seite zur Umfrage, es wird u.A. kritisiert, dass diese zu normativ und nicht repräsentativ ist
- es wurde empfohlen, die Umfrage nicht weiter zu verbreitern und nicht auszufüllen
- Finanzanträge von der Projektgruppe 13. Februar, lange Diskussionen, formale Fehler wurden beanstandet, Grundsatzdiskussion in wie weit die Veranstaltungen allen zugänglich sind

- Debatte angestoßen vom FSR ET, ob es eine separate Ordnung bedarf, um der Security bei Veranstaltungen, z. B. Bezüglich rechter Symboliken, auf die Finger zu schauen und eventuell Hausverbote zu erteilen → dies wird schon durch die Hausordnung der TU geregelt (z.B. Verbot von Thor Steinar-Klamotten), keine weitere Ordnung notwendig

Madeline zur externen Vorstellungsrunde:

- von 28 Kandidierenden waren 24 da, dafür ein Lob
- war allerdings doch eher ne interne Runde, der Termin am Feiertag war nicht optimal geregelt
- es gab recht anregende Diskussionen
- Vorschlag fürs nächste Jahr: um mehr Gäste zu gewinnen, könnte der Termin schon vor den Kandidierendenlisten festgelegt werden um dann mit auf dem Wahlplakat beworben zu werden

TOP 3 – Finanzen

- morgen ist Finanzprüfung, danach gibt's die neuen Semesterbeiträge überwiesen
- Vorbereitungen soweit abgeschlossen, da Madeline zeitlich nicht kann, macht Richy das morgen

TOP 4 – Wahlen

- neues Werbematerial ist fertig, leider mit ein paar kleinen Rechtschreibfehlern, diese sollten beim eventuell notwendigen Nachdruck beseitigt werden
- zur After-Wahl-Party - Novitatis oder Hängemathe:
- Hängemathe wäre von den Preisen besser
- wir entscheiden uns für die Hängemathe
- für alle, dies noch nicht wissen - ab morgen sind Wahlen
- die Wichtigkeit des 3-Meter-Bereichs zwischen Wahl- und Kandidierendenstand und den Kabinen wird betont
- ab halb 9 geht's los, das Material liegt fertig gepackt im Büro
- Wahlhelfer gibt's genug

TOP 5 – Semesterticket

- Christian und Andre erzählen allgemeines zum SächsHSFG und zum Semesterticket
- Langzeitstudiengebühren werden erst für die wirksam, die sich ab diesem WS immatrikuliert haben
- der Unterschied zwischen Studierendenschaft und der verfassten Studierendenschaft ist nicht juristisch definiert

- die im Gesetz festgelegte schriftliche Rückmeldung ist nicht Praxis
- Vertrag mit den Verkehrsbetrieben läuft bis einschließlich SS2013, ist so kalkuliert, dass alle einzahlen (Solidarprinzip)
- aber schon zum SS2013 Austritte möglich – mögliche Szenarien:
 - o der Vertrag läuft weiter, es entsteht eine Differenz zwischen den Beiträgen der Studierenden und den Kosten des Tickets, der auf den StuRa zurück fällt (bspw. bei 20% Austritt etwa 1Mio € - StuRa wäre zahlungsunfähig)
 - o Vertrag wird außerordentlich gekündigt – im SS wird es kein Semesterticket geben (Semesterbeitrag sinkt auf 4,60€ + Studentenwerksanteil), ab WS2013/14 Neuverhandlung möglich, Rolle des StuRa und der Studentenwerke dabei unklar, Motivation gering, Funktionsumfang würde sinken, Preise steigen
- am 13.12. berät StuRa, ob außerordentliche Kündigung erfolgt
- Ausblick: Beteiligte arbeiten an Lösung ab dem WS2013/14, hoch motiviert, aber mit unterschiedlichen Hintergründen und Zielen
- StuRa strebt längerfristig Änderung von §24 an, hierzu Kampagne:
 - o Information der Studierenden
 - o Umfrage, wie das Semesterticket zukünftig aussehen soll (Wahlmodelle, Kostengrenzen)
 - o Demonstration
 - o Volksantrag um Änderungsantrag in den Landtag einzubringen – hoffen auf politischen Druck und Einknicken der Regierungsfraktion

TOP 6 – Kuchenbasar

- morgen findet der NAMF-Kuchenbasar vor der Neuen Mensa zugunsten der Betroffenen des 1.11. (NPD-Brandstiftertour) statt
- es gibt Flyer und Infomaterial – dieses soll über den FSR-Drucker gedruckt werden – keine Gegenrede
- weil die Mensa komisch drauf ist, muss das NAMF 50€ für die Anmeldung zahlen

TOP7 - Medieninformatik

- es gibt Probleme mit dem EB Medieninformatik im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis (siehe letzte Protokolle)
- Jens steht in Verhandlungen mit den Lehrenden des IfK, den Betroffenen und dem FSR Informatik
- demnächst wird es ein Gespräch mit allen Beteiligten geben
- längerfristig wird über eine Abschaffung des EB nachgedacht

TOP 8 - Legislaturende

- Jan hat sich wegen der Wanderung erkundigt, die Bereitschaft ist vorhanden

- genauer Termin steht aber noch aus
- Jan kümmert sich drum, Termin kommt über den Verteiler rum

TOP9 – Sonstiges

- Dienstag läuft in der Schauburg die Premiere zum Film „Come together“, der sich inhaltlich mit dem Gedenkzirkus in Dresden rund um den 13.02. beschäftigt, Interessierte sollten sich beeilen um noch Karten zu bekommen
- Mittwoch läuft um 16:40 im HSZ der Film „Nach dem Brand“ zum 20. Jahrestag der Brandanschläge in Mölln mit anschließender Diskussion, organisiert vom Ref. Politische Bildung des StuRa
- Donnerstag trifft sich der AK zum SächsHSFG ab 19:30 im Gerber-Bau

Nächste Sitzung: 10.12.2012 – letzte Sitzung des alten FSR und konstituierende Sitzung des neuen FSR

Sitzungsleitung: Mirijam

Protokoll: Jan

Protokoll2: Christina

Sitzung des Fachschaftsrates vom 26.11.12

Raum SEII/22

Anwesend: Madeline, Jens, Robert, Ronny, Miri, Stefan, Jan, Flo, Jojo, Enrico, Christina, Laura

Entschuldigt:

Unentschuldigt: Paul

Gäste: der neue FSR

Dauer: 18:30 – 19:09

Leitung: Miri

Protokoll: Jan

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

- Mirijam begrüßt die Anwesenden
- der FSR ist mit zwölf gewählten Mitgliedern beschlussfähig

TOP 2 - Protokolle

- Protokoll vom 19.11.: wurde noch nicht überarbeitet
- mit den bereits eingegangenen Änderungswünschen ohne Gegenrede angenommen
- Protokoll vom 26.11.: ohne Gegenrede angenommen

TOP 3 – Finanzantrag Flurgespräche

- Sabine stellt einen Antrag, die Flurgespräche finanziell bei Flyern und Plakaten zu unterstützen
- die nächsten Flurgespräche finden schon am 19.12 statt
- ist diesmal eher ein entspannter Jahresausklang mit etwas Inhalt
- der Antrag, die Flurgespräche mit 55 Euro zu unterstützen, wird ohne Gegenrede angenommen

TOP 4 - Rechenschaftsberichte

Rechenschaftsbericht des Sprechers (Robert)

- soliden Auftakt mit der Klausurtagung
- Gründung der AGs Kürzungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sommerparty

- aus der AG Kürzungen wurde die Podiumsdiskussion und Broschüre Uni-schlussverkauf organisiert
- relativ schlechte Beteiligung der anderen FSRs, relativ wenige Zuhörer_innen
- aus der AG Öffentlichkeitsarbeit entstand die erfolgreiche Imagekampagne mit verschiedenen Bausteinen
- die Sommerparty wurde aus verschiedenen Gründen in einer verkleinerten Aktion durchgeführt
- die Wahlen waren sehr erfolgreich, wir hatten die höchste Steigerung der Wahlbeteiligung an der ganzen Uni
- Die Pressearbeit lief meistens gut, es fanden Rücksprachen statt und die meisten Anfragen wurden bearbeitet
- es gab eine erhöhte Präsenz auf dem Campus
- die Personalie Jacob Schrot wurde konsequent in unserem Sinne bearbeitet
- eine Optimierungsmöglichkeit wird noch in der internen Arbeit gesehen (Grillen bei der Sitzung, ...)

Rechenschaftsbericht der Finanzerin (Madeline)

- in voller Länge auf der Homepage einsehbar
- Robert und Madeline werden ohne Gegenrede als Sprecher und Finanzerin entlastet

TOP 5 – Sonstiges

- wegen Komplikationen wird die Abschlusswanderung im Januar nachgeholt
- Jan wird sich um die Terminvereinbarung an einem Wochenende, an dem nicht die Klausurtagung des neuen FSR ist, kümmern
- Robert merkt an, dass er sich einen Aqua-Credit für die Mitgliedschaft im FSR beantragen will
- Madeline mahnt an, dass der Glühweinkocher abgewaschen werden müsste, bevor er am Mittwoch ausgeliehen wird

Die letzte Sitzung des alten FSR wird um 19:09 geschlossen